

Bürgerbrief

Gottfrieding



Dezember 2009

Nummer 24

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

dieser Bürgerbrief soll Ihnen als Wegweiser und Ratgeber für die verschiedensten Belange des täglichen Lebens nützlich sein. Außerdem informiert er Sie über die kommunalpolitische Arbeit von Bürgermeister und Gemeinderat.

Ich hoffe, dass Sie mit den vom Gemeinderat Gottfrieding getroffenen Entscheidungen insgesamt zufrieden waren. Wir haben versucht, dem Gemeinwohl verpflichtet im Sinne unserer Bürger verantwortungsbewusst zu entscheiden. Ich möchte mich auch für das dem Gemeinderat und mir entgegengebrachte Vertrauen sehr herzlich bedanken.



Mit freundlichen Grüßen
vom gesamten Gemeinderat Gottfrieding, sowie mir,

Rost Gerald

Gerald Rost
1. Bürgermeister

Der schnelle Weg zum Ziel

- A** Abfallentsorgung, S. 26-44, 95
Abfallwegweiser, S. 35-44
Abfuhrhythmus/-kalender, S. 28, 30
Altholz, S. 29
- B** Baugebiete, S. 45-48, 95
Baugrundstücke, S. 45/46, 90
Bauschutt, S. 30, 32
Bayerischer Rundfunk, S. 20
Benefizveranstaltung, S. 56, 99/100
Beratungsstellen, S. 83/84
Biberbeauftragter, S. 20
Biotonne, S. 28
Bisamrattenfänger, S. 20
Brandschutz Hinweise, S. 82
Busverbindungen, S. 72-76
- C/D** Caritas, S. 83/84
Dank, S. 103/104
Deponie Malgersdorf, S. 30
- E** Eheschließungen, S. 11
Ehrungen, S. 12, 58
Einwohnerstatistiken, S. 10/11
EON Wasserkraftwerk, S. 49, 98/99
Erdgasversorgung, S. 21
- F** Feldgeschworener, S. 20
Ferienprogramm, S. 68/69
Feuerwehren, S. 96/97
Finanzamt, S. 20
Finanzbericht, S. 87-89
Flächennutzungsplan, S. 94
Fleischbeschauer, S. 20
Foto, S. 1, 5-7, 19, 45-50, 55-60, 69, 71, 92/93, 97-99, 101
Freizeitbus, S. 76
Freizeitgestaltung, S. 51-54, 65
Friedhof, S. 18/19, 95
Führerschein, S. 78/79
Fundsachen, S. 77
Fundtiere, S. 80
- G** Gartenabfälle, S. 27, 95
Gebrauchtmöbelbörse, S. 30
Geburten, S. 11
Gemeinderat, S. 1, 3
Gemeinderäte in Gremien, S. 4
Gemeinschaftsversammlung, S. 3
Geschichtliches, S. 8
Gestattungen, S. 63
Gewerbe, S. 10, 87
Glasrecycling, S. 33/34
Goggo- u. Oldtimertreffen, S. 100/101
Grundsteuer, S. 80, 87
Grüngut, S. 27
- H/I** Höhenpunkte, S. 90
Hunde, S. 81
Impressum, S. 104
- J** Jubilare 2009, S. 13
Jugendbeauftragter, S. 4
Jugendgesundheitsuntersuchung, S. 96
- K** Kaminkehrer, S. 20
Kanzlei Gottfrieding, S. 8
Kinderpässe, S. 77
Kindergarten, S. 55, 60, 66/67, 87/88
Kirchliches, S. 59, 92/93
Kleinkläranlagen, S. 94
Kompostplätze, S. 27
Kreistag, S. 4
Kurznachrichten, S. 102/103
- L** Landratsamt, S. 21
Landschaftspflegeverband, S. 95
Landwirtschaftlicher Schätzer, S. 20
- M** Müll-ABC, S. 35-44
Müllgebühren, S. 28
Müllsäcke, S. 28/29
Mülltonne, S. 28/29
Müllumladestation Marklkofen, S. 30
Müllunternehmen, S. 28, 30
Musikschule, S. 69
- O** Oeff. Feld- und Waldwege, S. 80
Öffnungszeiten Kanzlei, S. 8
Öffnungszeiten Rathaus, S. 9
Ortsweisenrat, S. 4
- P** Papiertonne, S. 28
Parteien, S. 63
Personal, S. 9/10
Personalausweise, S. 77
Presse, S. 20
Problemmüllsammlung, S. 30
- R** Rasenmäherlärm, S. 81
Rathaus-Wegweiser, S. 9
Reisepässe, S. 77
Rückstau Abwasser, S. 85/86
- S** Schätzer (Landw./Wildsch.), S. 20
Schlusswort, S. 104
Schöffendienst, S. 4
Schule, S. 70/71
Senioren/-beauftragter/-veranstaltungen, S. 5-7, 51,54
Sperrmüll, S. 29
Sprechzeiten Bürgermeister, S. 8
Sterbefälle/Ratgeber, S. 11, 14-18
Stromversorgung, S. 21
- T/V** Tierkörperbeseitigung, S. 80
Turnhalle, S. 64
VdK-Sprechtage, S. 63
Veranstaltungskalender, S. 51-54
Vereine/Veranstaltungen, S. 51-54, 61-63
Verkehr, S. 94/95
Verkehrsflächen sauberhalten, S. 80
Versicherung, S. 91
Volkshochschule, S. 4, 65
- W/Z** Wappen, S. 8
Wasserversorgung, S. 4, 21-25
Wertstoffhöfe (benachbarte), S. 26
Wertstoffinsel, S. 26
Wildschadenschätzer, S. 20
Zone 30, S. 80

Der Gemeinderat von 2008 - 2014

Der Gemeinderat setzt sich aus folgenden 15 Mitgliedern zusammen:

- 5 Mitglieder der CSU
- 4 Mitglieder der FWG
- 4 Mitglieder der UWG
- 2 Mitglieder der SPD

1. <i>Bürgermeister Gerald Rost, Golding</i>	CSU
2. <i>Bürgermeister Georg Schmidbauer, Gottfriedingerschwaige</i>	UWG
3. <i>Bürgermeister Günther Meier, Gottfriedingerschwaige</i>	CSU
Christa Dörndorfer, Gottfriedingerschwaige	SPD
Konrad Froschauer, Gottfrieding	FWG
Manuela Wälischmiller, Gottfrieding	CSU
Josef Hoyer, Gottfrieding	UWG
Josef Prebeck jun., Holzhausen	CSU
Christian Reif, Gottfriedingerschwaige	UWG
Josef Roßmeier, Gottfriedingerschwaige	CSU
Josef Stierstorfer, Gottfriedingerschwaige	FWG
Stefan Ufert, Gottfrieding	UWG
Albert Vilsmeier, Gottfriedingerschwaige	SPD
Georg Widbiller, Ottenkofen	FWG
Johann Willis, Gottfrieding	FWG

Gemeinschaftsversammlung von 2008 - 2014

Die Gemeinschaftsversammlung der Verwaltungsgemeinschaft Mamming setzt sich aus Mitgliedern des Gemeinderates Gottfrieding sowie des Gemeinderates Mamming zusammen:

Gemeinde Gottfrieding:

1. Bgm. Gerald Rost <u>stellvertretender Gemeinschaftsvorsitzender</u>	Vertreter: 2. Bgm. Georg Schmidbauer
Konrad Froschauer	Vertreter: Josef Stierstorfer
Günther Meier	Vertreter: Josef Roßmeier
Christian Reif	Vertreter: Josef Hoyer

Gemeinde Mamming:

1. Bgm. Georg Eberl <u>Gemeinschaftsvorsitzender</u>	Vertreter: 2. Bgm. Werner Bumeder
Heribert Eberl	Vertreter: Klaus Pleintinger
Josef Moser	Vertreter: Josef Sedlmeier
Bernhard Webeck	Vertreter: Richard Parzl

Senioren – Ansprechpartner - Infos

Seit Ende 2007 gibt es in unserem Landkreis ehrenamtliche Seniorenbeauftragte. Diese haben es sich zum Ziel gesetzt, ältere Mitbürger dabei zu unterstützen, sich aktiv in Gesellschaft, Politik und Wirtschaft zu integrieren, Brücken zwischen Jung und Alt zu bauen, Bildungsangebote speziell für Senioren zu ermöglichen, Menschen im fortgeschrittenen Alter möglichst lange in der vertrauten Umgebung ein aktives und angenehmes Leben zu ermöglichen, Unterstützung und Erleichterung in den unterschiedlichsten Lebenslagen und der Pflege anzubieten. Für die Gemeinde Gottfrieding wurde vom Gemeinderat Herr Josef Nirschl zum Seniorenbeauftragten in unserer Gemeinde bestellt.

Seniorenbeauftragter der Gemeinde Gottfrieding:

Josef Nirschl, Höhenweg 2, Tichling, 84177 Gottfrieding, Tel. 08731/2184



Ansprechpartner gliedert nach Ortsteilen:

Gottfrieding

Charlotte Dowrtiel, Tulpenweg 29, 84177 Gottfrieding, Tel. 08731/6746

Ulrike Eckhart, Lommer Leiten 12, 84177 Gottfrieding, Tel. 08731/40892, Fax 08731/60215

Gottfriedingerschwaige

Ruth Kroiß, Lerchenstr. 18 A, Gottfriedingerschwaige, 84177 Gottfrieding, Tel. 08731/75362

Ute Numberger, Schwalbenweg 2 ½, Gottfriedingerschwaige, 84177 Gottfrieding,
Tel. 08731/7957, Handy 0160/93739979

Frichlkofen und Umgebung

Xaver Steinberger, Am Weilnbach 15, Frichlkofen, 84177 Gottfrieding, Tel. 08731/2769

Oberweilnbach, Unterweilnbach

Claudia Ammer, Dorfstr. 17, Unterweilnbach, Tel. 08731/60316

Hackerskofen und Umgebung

Franz Lammer, Holzhausen 2, 84177 Gottfrieding, Tel. 08731/8598, Fax 08731/8505

Daibersdorf

Franz Hartinger, Daibersdorf 2, 84177 Gottfrieding, Tel. 08731/908158

Tichling

Josef Nirschl, Höhenweg 2, Tichling, 84177 Gottfrieding, Tel. 08731/2184

Seniorenflug 2009

Mit zwei Bussen fuhr am 28.07.2009 Gottfriedings Senioren nach München in die BMW-Welt und zum Bücherschloss Blütenburg. Eingeladen hatte die Gemeinde und die Pfarrgemeinde. Bürgermeister Gerald Rost und Pfarrer Georg Parankimalil, sowie die Seniorenbeauftragten Josef Nirschl und Charlotte Dowrtiel standen den 87 Teilnehmern als Reiseleiter und Betreuer zur Seite.



Da die Führungen in der BMW-Welt sehr begrenzt sind, bekamen diejenigen die im Bus einen blauen Muggelstein zogen, eine Führung durch die BMW-Mitarbeiterin Carmela Dresch-Langer. Die anderen machten sich auf eigene Faust auf den Weg. Selbst diejenigen die mit Technik und Autos nicht so viel am Hut hatten, waren fasziniert von der interessanten und eindrucksvollen Besichtigungstour durch die BMW-Welt, die sich auf eine Fläche von 25.000 m² erstreckt.

Nach den vielen Eindrücken war der Besuch im Hirschgarten - der mit 8000 Plätzen der größte Biergarten Bayerns ist - gerade recht, um diese bei gutem Essen und kühlen Getränken zu verarbeiten.

Das nächste Ziel war die Blütenburg, wo Henning Schroethers-Albers bereits wartete, um die Geschichte des Schlosses zu erläutern und eine interessierte Gruppe durch das Bücherschloss zu führen. Angetrieben von dem Wunsch einer dauerhaften Einrichtung hat die Jüdin Jella Lepmann 1949 die Internationale Jugendbibliothek mit damals 4000 Büchern als Treffpunkt für Kinder und Erwachsene in einer kleinen Villa in Schwabing eingerichtet. Als dort Ende der siebziger Jahre die Bücherregale aus allen Nähten platzten, fand man im Schloss Blütenburg die geeigneten Räumlichkeiten. Nach umfangreichen Umbau- und Sanierungsarbeiten der mittelalterlichen Schlossanlagen zog die Internationale Jugendbibliothek 1983 dort ein, die über eine weltweit einmalig Sammlung von knapp 580.000 Kinder- und Jugendbüchern in über 130 Sprachen aus vier Jahrhunderten verfügt. Hinzu kommen 30.000 Titel internationaler Fachliteratur, sowie etwa 250 laufende Fachzeitschriften und 40.000 Dokumente.

Anschließend begab sich die Gruppe zum nachmittäglichen Kaffeepausch mit Kuchen auf die Terrasse inklusive Seeblick und in den Biergarten der angrenzenden Schlossschänke.

Ein gemeinsamer Gottesdienst in der Dreifaltigkeits-Schlosskapelle – zelebriert von Pfarrer Georg Parankimalil – beendete diese schöne Kurzreise.



Kanzlei Gottfrieding

Gemeindekanzlei Gottfrieding, Dingolfinger Str. 18, 84177 Gottfrieding,

Bürgertelefon: Tel. 08731/1204

Öffnungszeiten: Mittwoch 07.30 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.30 Uhr

Sprechzeiten des Bürgermeisters:

- mittwochs von 08.00 bis 12.00 Uhr in der Gemeindekanzlei
- Vereinbarung eines Gesprächstermines unter Bürgertelefon 08731/1204
- ansonsten im Rathaus Mamming

Eine vorherige telefonische Terminvereinbarung wäre grundsätzlich erwünscht.



Beschreibung: Unter schwarzem Schildhaupt mit zwei silbernen Schrägbalken gespalten von Rot und Silber, vorne ein schräger silberner Gegenzinnenbalken, hinten auf rotem Dreieck stehend eine gestürzte eingeschweifte rote Spitze.

Gemeinde Gottfrieding

Geschichtliches:

Die Geschichte der Gemeinde Gottfrieding reicht weit zurück. So war das Gebiet um Gottfrieding schon in frühester Zeit durchgehend besiedelt. Zeugen dieser frühen Besiedlungen sind die Hügelgräber bei Ottenkofen und Unterweilnbach. Sie stammen aus der Hallstattzeit um etwa 1000 vor Christi. Urkundlich erwähnt wurde Gottfrieding zum ersten Mal im Jahre 902: Bischof Tuto von Regensburg räumte zwei Gutsvätern das Recht auf seine Besitzungen in "Ummelsdorf, Rodunesbach und Guotfriedinga" ein. Gottfrieding (Guotfriedinga) war also mit dem bischöflichen Sitz in Regensburg damals schon verbunden. Aber auch andere Orte im Gemeindegebiet können auf eine lange Geschichte zurückblicken: 927 wurde der Ort Wilpach, das heutige Weilnbach, urkundlich erwähnt. Im 6. Jahrhundert als die Bajuwaren ins Isartal kamen, wurden neue Siedlungen, wie Hackerskofen, Ottenkofen, Frichlkofen, Holzhausen und Daibersdorf gegründet. Als zinspflichtige Hofmark gehörte Gottfrieding im 14. Jahrhundert dem adeligen Herrn Seemann zu Mangern. Im 15. Jahrhundert dem Grafen von Ortenburg und von 1637 bis 1802 dem Zisterzienserkloster Aldersbach. Ab 1803 wurde Gottfrieding als Gemeinde beim Land Bayern geführt.

Rathaus-Wegweiser

Anschrift: Verwaltungsgemeinschaft Mamming -Gemeinde Gottfrieding-
Hauptstr. 15, 94437 Mamming

E-Mail Adresse: vg@gottfrieding.de **Internet:** www.gottfrieding.de

Telefon: **09955/9311-0** **Telefax:** **09955/9311-75**

Öffnungszeiten: Montag bis Mittwoch 07.30 - 12.00 und 13.00 - 16.30 Uhr

Donnerstag 07.30 - 12.00 und 13.00 - **18.00 Uhr**

Freitag 07.30 - **11.00 Uhr**

Aufgabengebiet	Sachbearbeiter	Telefon	Zimmer, Etage
Einwohnermeldeamt Lohnsteuerkarten Fundsachen Ausweise/Pässe Sozialwesen Fischereischeine Gewerbeamt allgemeiner Parteiverkehr	Franziska Lubienieski (Teilzeit) Claudia Dachs (Teilzeit)	9311-10 9311-11	Zi.Nr. 1, EG
Standesamt Friedhofsangelegenheiten Rentenanträge	Claudia Ramsauer	9311-12	Zi.Nr. 2, EG
Kasse	Rita Winzinger (Teilzeit) Ulrike Petzenhauser (Teilz.)	9311-14	Zi.Nr. 3, EG
Kämmerei	Günther Däullary	9311-15	Zi.Nr. 4, EG
Grundsteuer Gewerbsteuer Hundesteuer Abwasserabgabe Entwässerungsgebühren	Angelika Haschka (Teilzeit)	9311-18	Zi.Nr. 15, 1. Stock
Beitragswesen, Haupt- und Bestandsverwaltung	Kerstin Ganslmeier Heidi Meier (Teilzeit)	9311-20 9311-19	Zi.Nr. 16, 1. Stock
Vermögensverwaltung Ferienprogramm Bauanträge	Barbara Hiergeist Elisabeth Novak (Teilzeit) Ingrid Werner (Teilzeit)	9311-24 9311-25 9311-23	Zi.Nr. 17, 1. Stock
Vorzimmer von Bürgermeister und Geschäftsleitung	Edith Batzlsperger (Teilz.) Irmgard Eberl (Teilzeit)	9311-17	Zi.Nr. 14, 1. Stock
1. Bürgermeister	Gerald Rost	9311-17	Zi.Nr. 11, 1. Stock
Geschäftsleitung	Ludwig Meindl	9311-17	Zi.Nr. 13, 1. Stock
Sitzungssaal			Zi.Nr. 10, 1. Stock

Weiteres Personal

Gemeindearbeiter:	Hermann Oberhofer Vitaly Platokhin
Klärwärter:	Michael Webeck
Hausmeister für die Schulen, Turnhallen und Rathäuser in der Gde. Gottfrieding und Gde. Mamming:	Klaus Königbauer
Aufsicht Wertstoffinsel:	Adolf Jaugstetter
Reinigungskraft Kanzlei:	Mathilde Böhm
Schulbusbegleitung:	Karoline Berg Beate Webeck
Schüleraufsicht:	Lydia Krüner Gertrud Schliebs, Maria Kalup

Die Gemeinde Gottfrieding statistisch betrachtet

Einwohnerstand aufgeteilt nach Ortsteilen (Stand: 02.11.2009)

Daibersdorf	23	Holzhausen	13
Frichlkofen	171	Kleinpilberskofen	100
Golding	9	Oberweilnbach	9
Gottfrieding	554	Ottkofen	38
Gottfriedingerschwaige	1.092	Tichling	66
Hackerskofen	63	Unterweilnbach	61
Hacklberg	5		

mit Hauptwohnsitz gemeldet 2.071 Einwohner

mit Nebenwohnsitz gemeldet 133 Einwohner

insgesamt 2.204 Einwohner

Die 2.204 Einwohner gliedern sich wie folgt auf:

Religion

römisch-katholisch	1.718 Einwohner
evangelisch	166 Einwohner
sonstige/ohne Religion	320 Einwohner

Familienstand

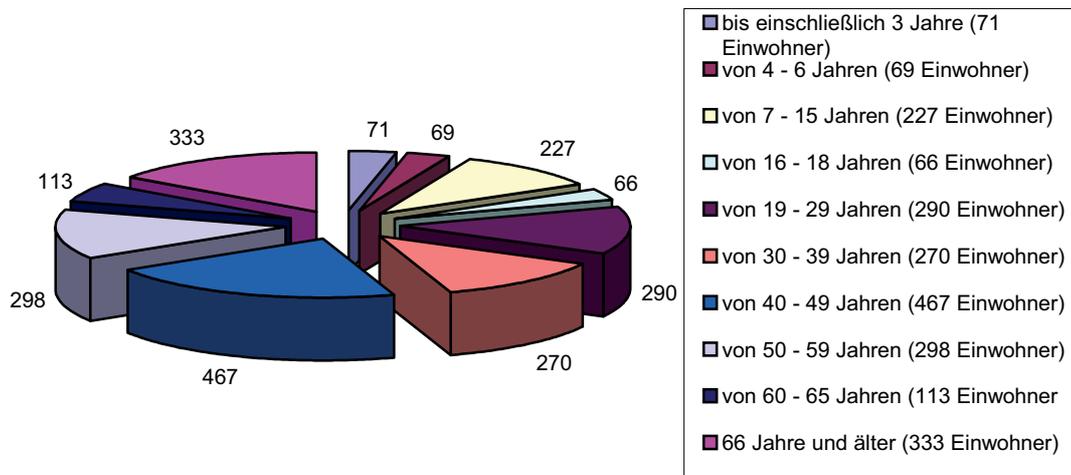
verheiratet	1.126 Einwohner
ledig, geschieden	966 Einwohner
verwitwet	112 Einwohner

Gewerbebetriebe 159 (Vorjahr 145)

Größe Gemeindegebiet: 27.074.696 m² = 2.707,4696 ha = 27,07 km²

Einwohner der Gemeinde Gottfrieding

(Stand: 03.11.2009)



Geburten (seit dem letzten Bürgerbrief)

- Mia Wiesbeck, Gottfrieding
- Tyler Dominic Klein, Kleinpilberskofen
- Leon Oliver Schmidt, Gottfriedingerschwaige
- Ludwig Matthias Veitl, Hackerskofen
- Lena Maisel, Hackerskofen
- Philipp Monassi, Gottfriedingerschwaige
- Zoey Sophie Siuda, Gottfrieding
- Julia Joanna Zgrzebniok, Gottfriedingerschwaige
- Sandra Paulina Spyra, Gottfrieding
- Xaver Dannerbeck, Gottfriedingerschwaige
- Levin Josef Kroiß, Gottfriedingerschwaige
- Anna Magdalena Brandl, Gottfrieding
- Luisa Legler, Gottfriedingerschwaige
- Martin Anton Stiller, Gottfriedingerschwaige
- Johanna Maria Mittermeier, Gottfriedingerschwaige
- Maximilian Helmut Bruno Kutsche, Kleinpilberskofen
- Silas Ludwig Will, Gottfriedingerschwaige
- Franziska Theresa Davidenko, Gottfrieding
- Bastian Matthias Wälischmiller, Gottfrieding
- Samuel Hasler, Gottfriedingerschwaige

Eheschließungen (seit dem letzten Bürgerbrief)

- Erich Monassi und Elisabeth Limmer, Gottfriedingerschwaige
- Leszek Johann Siuda und Margarethe Maria Kleiner, Gottfrieding
- Michael Hubert Protschka und Melanie Kathrin Rockinger, Gottfriedingerschwaige
- Silvanus Plechinger und Verena Mühlbauer, Gottfriedingerschwaige
- Michael Thomas Köberl und Anna Haas, Gottfriedingerschwaige

Sterbefälle (seit dem letzten Bürgerbrief)

- Jens Schramm, Gottfriedingerschwaige
- Betti Fenzl, Tichling
- Sina Eiglsperger, Tichling
- Ludwig Nachreiner, Gottfriedingerschwaige
- Jacobs Heinz Rudolf, Gottfriedingerschwaige
- Karl Heinz Remmele, Gottfriedingerschwaige
- Rosa Brandner, Gottfriedingerschwaige
- Heinrich Hausbeck, Frichlkofen
- Karl Hofbauer, Unterweilnbach
- Helmuth Wiedemann, Gottfrieding
- Kreszenz Holzmann, Gottfrieding
- Josef Maier, Tichling
- Irma Beier, Gottfriedingerschwaige
- Max Nirschl, Ottenkofen
- Alois Einhellig, Frichlkofen

Würdenträger der Gemeinde

1. Ehrungen – Altbürgermeister

VERLEIHUNG

STIERSTORFER ANNA, GOTTFRIEDINGERSCHWAIGE	IM JULI 1996
GRUBER EMIL, GOTTFRIEDINGERSCHWAIGE	IM SEPTEMBER 2008

2. Goldene Bürgermedaille der Gemeinde Gottfrieding

VERLEIHUNG

HAUSBECK KONRAD, GOTTFRIEDING	IM DEZEMBER 2002
GRUBER EMIL, GOTTFRIEDINGERSCHWAIGE	IM APRIL 2008
WOLFGANG DOWRTIEL, GOTTFRIEDING	IM APRIL 2008

3. Silberne Bürgermedaille der Gemeinde Gottfrieding

VERLEIHUNG

DOBMEIER FRITZ, GOTTFRIEDING	IM APRIL 2002
SEIDL SEBASTIAN, FRICHLKOFEN	IM APRIL 2002
WEITERSCHAN HELMUT, GOTTFRIEDINGERSCHWAIGE	IM APRIL 2002
AMMER SIEGFRIED, UNTERWEILNBACH	IM APRIL 2002

4. Kommunale Verdienstmedaille in Bronze

VERLEIHUNG

HAUSBECK KONRAD, GOTTFRIEDING	IM OKTOBER 1999
GRUBER EMIL, GOTTFRIEDINGERSCHWAIGE	IM OKTOBER 2008
WOLFGANG DOWRTIEL, GOTTFRIEDING	IM OKTOBER 2009

92. Geburtstag

Franz Hauk

90. Geburtstag

Ludwig Scheinost

89. Geburtstag

Peter Allmannshofer

Josef Molz

Maria Reiser

Michael Resner

Lidia Neumann

88. Geburtstag

Joseph Eckl

Lydia Grzywatz

Helene Sporrer

87. Geburtstag

Johann Auer

Anna Eckl

Joseph Huber

Martha Schuller

Maria Strebl

Josef Will

86. Geburtstag

Maria Allmannshofer

Anna Schmid

Helene Jugl

Adolfine Scheinost

Helmut Rosenfeld

85. Geburtstag

Magdalena Loichinger

Helene Hannig

Magdalena Huber

80. Geburtstag

Franziska Will

Johann Loibl

Reinhilde Leitner

Alfons Merz

Georg Schuhmann

Therese Ganslmeier

Georg Maier

Johann Igl

Isolde Schwarz

Xaver Steinberger

Jakob Rost

Goldene Hochzeit

Franz und Rosa Irber

Johann und Maria Gehwolf

Günther und Ingeborg Filius

Josef und Therese Lammer

Irmfried und Franziska Hackl

Helmut und Maria Rosenfeld

Sebastian und Maria Eschlwöch

Georg und Maria Haag

Englbert und Rita Himmel

Michael und Irma Wenig

Norbert und Helga Barnert

Siegfried und Maria Werner

60 Jahre (Diamantene Hochzeit)

(Ehrung durch Ministerpräsident)

Adolfine und Ludwig Scheinost

Marianne und Georg Schuhmann

Ratgeber im Trauerfall

Der Verlust eines Angehörigen oder eines nahe stehenden Menschen ist sehr schmerzlich. Dieser Ratgeber soll Ihnen in dieser schwierigen Situation einige wichtige Hinweise geben. Es sind eine Vielzahl von Entscheidungen zu treffen, Stellen zu benachrichtigen, Anträge zu stellen und Formalitäten zu beachten. Dieser Ratgeber kann nicht jede ihrer Fragen beantworten, er stellt aber sicher, dass Sie nichts Wichtiges übersehen, wenn Sie sich an ihm orientieren.

Hier einige wichtige Telefonnummern:

Standesamt und Rentenamt Mamming	Tel. 09955/9311-12
Pfarramt Gottfrieding	Tel. 08731/6781
Nachlassgericht Landau a.d.Isar	Tel. 09951/945-206

Bestattungsunternehmen:

Firma Unterpaintner GmbH Griesgasse 21, 84130 Dingolfing	Tel. 08731/2122
Trauerhilfe Denk Am Herrenweiher 3, 84130 Dingolfing	Tel. 08731/31007

1. Beichte, Krankenkommunion, Krankensalbung oder letzte Ölung

Wenn jemand im Sterben liegt, kann H. Pfarrer Parankimalil jederzeit (auch nachts) zur Hl. Beichte, Krankenkommunion und Krankensalbung gerufen werden. Ist der Tod bereits eingetreten, kann nur noch die letzte Ölung gespendet werden. Dies erfolgt allerdings nicht nachts.

Wenn der Herr Pfarrer nicht erreichbar ist, kann durch Frau Sperka ein anderer Pfarrer benachrichtigt werden. Frau Sperka ist unter der Tel. 08731/72500 erreichbar.

2. Benachrichtigen Sie einen Arzt

Tritt der Tod zu Hause ein, so muss ein Arzt benachrichtigt werden. Dieser stellt die Todesursache fest und fertigt die Todesbescheinigung aus, die zur Ausstellung der Sterbeurkunden benötigt wird. In Krankenhäusern und Altenheimen wird dies von dort veranlasst.

3. Bestattungsunternehmen aussuchen und verständigen

Das Bestattungsunternehmen übernimmt alle Vorbereitungen der Bestattung (Einsargung, Überführung etc.) und auf Wunsch der Angehörigen auch die notwendigen behördlichen Formalitäten, insbesondere die Anzeige und die Veranlassung der Beurkundung des Sterbefalls beim Standesamt.

Für die Arbeiten in den Friedhöfen Gottfrieding und Frichlkofen ist die Firma Unterpaintner zuständig.

4. Kommen Sie Ihrer Anzeigepflicht beim Standesamt nach

Jeder Sterbefall muss spätestens am dritten auf den Tod folgenden Werktag dem Standesamt angezeigt werden, in dessen Bezirk der Tod eingetreten ist. Dort können Sie auch die Sterbeurkunden beantragen, um Ansprüche gegen Versicherungen und Behörden geltend machen zu können.

Sie benötigen dazu:

- die Todesbescheinigung
- die Geburtsurkunde des Verstorbenen
- die Eheurkunde
- evtl. das Scheidungsurteil oder die Sterbeurkunde.

Es empfiehlt sich, gleich mehrere Sterbeurkunden zur Vorlage bei Behörden und Versicherungen ausstellen zu lassen.

5. Vereinbaren Sie einen Bestattungstermin

Der Termin zur Aussegnung und Beerdigung sollte mit dem zuständigen Pfarramt und dem Bestatter festgelegt werden. Die Beisetzung muss nach 48 Stunden, spätestens nach 96 Stunden erfolgen. Wochenenden und Feiertage werden nicht mitgezählt.

Im Pfarramt wird nach Terminvereinbarung ein Trauergespräch geführt. Bitte bringen Sie die Bescheinigung für religiöse Zwecke mit.

6. Verständigen Sie den Arbeitgeber, Angehörige usw.

Der Arbeitgeber ist ebenfalls über den Tod zu verständigen. Man sollte hier auch an Vereine, Verbände und Behörden denken, bei denen der Verstorbene Funktionen bzw. Ämter innehatte.

7. Traueranzeige, Sterbebilder und evtl. Trauerbriefe

Soll eine Traueranzeige in die Zeitung, bzw. sollen Trauerbriefe gedruckt werden, müssen diese rechtzeitig aufgegeben werden.

8. Nachlassgericht

Das Amtsgericht – Nachlassgericht ist zu verständigen, wenn der Verstorbene ein Testament hinterlassen hat. Auf Antrag wird zum Nachweis der Erbberechtigung ein Erbschein ausgestellt.

9. Rentenvorschuss

Bezog der verstorbene Ehepartner Rente, besteht für den überlebenden Ehegatten in der Regel ein Anspruch auf Vorschuss der Hinterbliebenenrente. Er beträgt das Dreifache der zuletzt bezogenen Monatsrente der/des Verstorbenen und muss innerhalb von 20 Tagen bei der Rentenrechnungsstelle der Post oder beim Rentenamt der Verwaltungsgemeinschaft Mamming beantragt werden.

Bitte bringen Sie zur Antragstellung eine Sterbeurkunde, den Personalausweis sowie den letzten Rentenbescheid der/des Verstorbenen mit.

10. Hinterbliebenenrente

Der Antrag auf Vorschusszahlung ersetzt nicht den Antrag auf Witwen- bzw. Witwerrente bei der Deutschen Rentenversicherung.

Erforderlich sind die aktuellen Rentenversicherungsunterlagen der/des Verstorbenen und des Ehegatten, Sterbeurkunde, Personalausweis, die internationale Bankverbindung (BIC und IBAN), sowie Einkommensnachweise und die Krankenversicherungsnummer des Hinterbliebenen.

Die Anträge können nach Terminvereinbarung bei der Verwaltungsgemeinschaft Mamming, Zimmer Nr. 2 oder mittwochs in der Kanzlei Gottfrieding gestellt werden.

11. Waisenrente

Kinder und Stiefkinder der/des Verstorbenen können Waisenrente erhalten. Dies gilt auch für Pflegekinder, Enkel und Geschwister, wenn sie im Haushalt der/des Verstorbenen leben.

12. Krankenkasse und Rentenversicherung abmelden

13. Lebens- und Unfallversicherung benachrichtigen

14. Evtl. Versorgungsamt, Sozialamt, Vormundschaftsgericht (Betreuung) benachrichtigen

15. Versicherungen, Abonnements, Wasser, Strom, Telefon, Wohnung usw. abmelden oder kündigen

16. Bankvorgänge stoppen (Abbuchungen, Daueraufträge)

17. Rechnungen aufbewahren, diese können bei der Steuererklärung berücksichtigt werden

Ratschläge für die Zeit zwischen Tod und Begräbnis

Stirbt jemand daheim oder auswärts, ist es wichtig, dass die Angehörigen Abschied nehmen, bei einem Verstorbenen wachen und beten. Auch Kinder sollten nach Möglichkeit einbezogen werden. Oft werden Trauernde beruhigt vom Frieden, der vom Antlitz einer/eines Verstorbenen ausgeht.

Beim Umgang mit dem Leichnam ist auf die menschlich und christlich gebotene Würde zu achten. Auch in Krankenhäusern, Alten- und Pflegeheimen ist für das Bemühen zu danken, wenn Tote würdevoll aufbewahrt werden und den Angehörigen ein geeigneter Raum und genügend Zeit zum Abschiednehmen gegeben werden.

Der tote Körper hat seine Würde. Er zeigt etwas von der Persönlichkeit der/des Verstorbenen. So kann es ein letzter großer Liebeserweis am Verstorbenen sein, den Leichnam zu versorgen oder zumindest dabei zu sein, wenn Bestatter diesen Dienst unterstützend übernehmen. Für das Abschiednehmen ist es gut, wenn Angehörige ihre Scheu überwinden.

Stirbt jemand zu Hause, so ist der Tote flach zu betten, seine Augen zu schließen, das Kinn mit einem kleinen Kissen abzustützen, überflüssiges Bettzeug und medizinische Geräte zu entfernen. Die Angehörigen können mit oder ohne Bestatter den Leichnam waschen, die Haare kämmen, den Verstorbenen ankleiden und in die zusammengelegten Hände ein Kreuz, einen Rosenkranz oder auch eine Blume legen. Die Fenster sind zu öffnen bzw. auf kühle Raumtemperatur ist zu achten. Es kann auch eine Kerze evtl. Taufkerze entzündet werden, Blumen, ein Kreuz und Weihwasser können an das Totenbett gestellt werden.

Für trauernde Angehörige und Freunde ist es hilfreich, wenn die Stunden zwischen Tod und Begräbnis nicht von bloßer Geschäftigkeit oder stummer Trauer geprägt sind. Das Abschiednehmen und Verweilen beim Toten ist wertvoll und unwiederbringlich!

Wenn jemand im Krankenhaus oder Pflegeheim verstorben ist, wird in der Regel der zuständige Seelsorger in der Einrichtung bereit sein mit den Angehörigen ein Gebet am Totenbett zu sprechen. Wenn jemand zu Hause verstorben ist, ist es gut wenn, der Ortsseelsorger gerufen wird, damit er mit den Angehörigen ein

Gebet am Totenbett spricht. Freilich wird dies nicht immer sofort geschehen können, aber mit dem Ortsseelsorger, oder wenn dieser nicht erreichbar ist, mit einem Seelsorger aus der Nachbarpfarre kann dafür ein Zeitpunkt gefunden werden.

Diese Totenwache schenkt Zeit für den Abschied. Verwandte, Nachbarn und Freunde kommen zusammen und können den Tod wahrnehmen und begreifen, können beten und ihrer Trauer Ausdruck geben. Je nach örtlichen Gewohnheiten und Umständen des Todes versammelt man sich am Trauerhaus oder am Leichenhaus. Bei der Aussegnung betrachtet man das Sterben eines Christen im Licht von Tod und Auferstehung Jesu Christi. In den Pfarrgemeinden ist es üblich, Rosenkränze für die Verstorbenen zu beten, die auch von ehrenamtlichen Mitarbeitern aus den Pfarreien geleitet werden.

Für die Vorbereitung einer kirchlichen Begräbnisfeier ist das Trauergespräch mit dem zuständigen Seelsorger wichtig. Man trifft sich im Pfarrhaus oder bei den Angehörigen zu Hause.

Die Hinterbliebenen berichten vom Leben und Sterben ihres Toten, von seinem Wesen und Charakter, von Glauben und Werten. Es wird genügend Zeit sein, dass sie von ihrer Trauer, von Schmerz und auch von Dankbarkeit erzählen können. Dieses Gespräch zwischen Tod und Begräbnis tut den Angehörigen gut.

Gerade die Gestaltung der Todesanzeige und des Sterbebildes und das Aussuchen des Kranzes oder der Grabschale sind für die Angehörigen wichtige Zeichen der Wertschätzung gegenüber dem Toten.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die Gemeinde hat die beiden Friedhöfe Gottfrieding und Frichlkofen übernommen.

Die Verwaltung der Friedhöfe Gottfrieding und Frichlkofen erfolgt künftig durch die Gemeinde Gottfrieding. Bei Fragen zu ihrer Grabstätte oder einer Bestattung in den Friedhöfen Gottfrieding oder Frichlkofen wenden sie sich bitte an die Verwaltungsgemeinschaft Mamming-Gottfrieding.

Mit der Friedhofssatzung hat die Gemeinde Gottfrieding Regelungen für die beiden Friedhöfe getroffen. Hiermit möchten wir ihnen einen kurzen Auszug der für sie wichtigsten Regelungen bekannt geben. Einsicht in die Friedhofssatzung sowie die Gebührensatzung zur Friedhofssatzung kann in der Verwaltungsgemeinschaft Mamming-Gottfrieding oder mittwochs in der Gemeindekanzlei Gottfrieding genommen werden.

Die bereits bestehenden Gräber werden in ihrer bisherigen Größe, Einstufung und Nutzungszeit unverändert von der Gemeinde Gottfrieding übernommen.

Unsere Friedhöfe sind ganzjährig durchgehend geöffnet. Die Gemeinde legt großen Wert darauf, dass die Würde des Ortes gewahrt wird. Deshalb ist das Befahren des Friedhofs nicht gestattet. Wir bitten sie Fahrzeuge aller Art vor dem Friedhof abzustellen.

Bestattungen sind bei der Gemeinde anzumelden. Dazu bringen Sie bitte die Bescheinigung für die Bestattung oder eine Sterbeurkunde der/des Verstorbenen mit. Bei einer Feuerbestattung ist gleichzeitig auch die Art der Bestattung festzulegen.

Vor der Bestattung hat der Nutzungsberechtigte unverzüglich das Grab frei zu machen. Das heißt die Einfassung und die Pflanzen am Grab, sowie wertvolle Gegenstände zu beseitigen.

Das Ausheben und Schließen der Gräber erfolgt, wie bisher, durch das Bestattungsinstitut Unterpaintner, Griesgasse 21, 84130 Dingolfing.

Die Ruhefrist in den Friedhöfen Gottfrieding und Frichlkofen beträgt für Leichen und Aschenreste 15 Jahre, für Kinder bis zum vollendeten 7. Lebensjahr, 10 Jahre. In einem Grab kann nur bestattet werden, wenn das Grabnutzungsrecht noch für die Dauer der Ruhezeit läuft. Ist dies nicht mehr der Fall, muss das Nutzungsrecht entsprechend verlängert werden.

Spätestens sechs Monate nach einer Bestattung ist die Grabstätte in würdiger Weise anzulegen. Dem Inhaber des Nutzungsrechts obliegt auch die Unterhaltung der unmittelbaren Umgebung der Grabstätte. Die gärtnerische Gestaltung außerhalb der Grabstätten obliegt der Friedhofsverwaltung.

Die Errichtung von Grabmälern, Einfriedungen, Einfassungen, Abdeckplatten für Gräber und sonstiger baulicher Anlagen oder deren Änderung ist nur mit Genehmigung der Gemeinde gestattet. Bitte weisen sie ihren Steinmetz darauf hin.

Die Gemeinde haftet nicht für Grabsteine bzw. Grabeinfassungen, die nicht mehr den Sicherheitsvorschriften entsprechen. Die Gemeinde bittet darum, den Zustand der Grabsteine und Grabeinfassungen selbst von Zeit zu Zeit zu überprüfen.

Kompost und Abfälle werden gesondert gesammelt. Bitte beachten sie die Hinweisschilder um dem Bauhof unnötige Arbeiten zu ersparen.



Feldgeschworener

Hans Stinski, Bruckthaler Straße 12, Kleinpilberskofen, 84177 Gottfrieding, Tel. 08731/2949
Josef Steinberger, Dingolfinger Str. 2, 84177 Gottfrieding, Tel. 08731/6263

Fleischbeschauer

Dr. Johann Klag, Tassiloring 57, 94431 Pilsting, Tel. 09953/904100 od. 1200, Handy
0179/6982134

Schätzer für Wild- u. Jagdschäden landwirtschaftl. Grundstücke

Friedhelm Dickow, Ruhsam 185, 94437 Mamming, Telefon 08734/932006,
Handy 0171/7408794

Josef Steinberger, Dingolfinger Straße 2, 84177 Gottfrieding, Telefon 08731/6263

Biberbeauftragter

Gerhard Schwab, Deggendorfer Straße 27, Hundldorf, 94553 Mariaposching,
Tel. 09906/677 od. 791 Handy 0172/6826653, Fax 09906/94106,

Bisamrattenfänger

Christian Stadler, Brechhofen 2, Ottering, 84164 Moosthenning, Tel. 08731/9671

Kaminkehrer

Zuständig für Gutsweg, Wiesenweg und Teilbereich Hauptstraße (Hs.nr. 70-76) ist BKM
Alfred Bugl, Geraszell 23, 94344 Wiesenfelden, Telefon 09966/910270, Fax 09966/910270,
E-Mail: alfred-bugl@t-online.de. Der zuständige Kaminkehrer für das übrige Gemeindegebiet
ist BKM Stephan Tafelmaier, Schlossstrasse 22, 94436 Simbach, Telefon 09954/700763,
Telefax 09954/700847, E-Mail: stephan.tafelmaier@freenet.de.

Presse

Pressearbeit (einschl. Anzeigen): Frau Evi Lichtinger, Alte Berger Straße 7, Bubach, 94437
Mamming, Tel. 09955/90196, Fax: 09955/904380, Handy-Nr. 0175/7725080,
E-Mail-Adresse: FiBuLi@t-online.de

Bayerischer Rundfunk

Bayerischer Rundfunk, Korrespondentenbüro Niederbayern, Harald Mitterer, Schmiedgasse
1, 94437 Mamming, Telefon 09955/904991, Telefax 09955/904995, Funktelefon
0171/3016829

Finanzamt Dingolfing

Adresse:

Finanzamt Dingolfing
Obere Stadt 44
84130 Dingolfing

Postanschrift:

Postfach 11 56
84122 Dingolfing

Telefon: 08731/504-0

Telefax: 08731/504-190

Öffnungszeiten: 08.00 bis 12.00 Uhr (Montag bis Freitag)

Montag, Dienstag
Mittwoch, Freitag
Donnerstag

Anträge für die Einkommensteuererklärung, verschiedene Anlagen und die Anträge für das
Lohnsteuerermäßigungsverfahren sind auch in der Kanzlei Gottfrieding und im Rathaus
Mamming (Zimmer Nr. 1) erhältlich.

Landratsamt Dingolfing-Landau

Anschrift:

Landratsamt Dingolfing-Landau
Obere Stadt 1
84130 Dingolfing

Postanschrift:

Postfach 14 20
84125 Dingolfing

Telefon:

08731/87-0

Telefax:

08731/87-100

Öffnungszeiten:

allgemein:	Montag bis Freitag	08.00 - 12.00 Uhr
	Montag, Dienstag, Donnerstag	13.30 - 16.00 Uhr
Zulassung:	Montag bis Freitag	07.30 - 12.00 Uhr
	Montag, Dienstag, Donnerstag	13.30 - 16.00 Uhr

E-Mail: info@landkreis-dingolfing-landau.de

Internet: www.landkreis-dingolfing-landau.de

Wasserversorgung

Für die Wasserversorgung des gesamten Gemeindegebietes Gottfrieding ist der **Zweckverband zur Wasserversorgung „Mittlere Vils“**, Hauptstr. 19, 84168 Aham, Telefon 08744/9612-0, Telefax 08744/9612-22 zuständig
E-Mail: info@mittlere-vils.de; Internet: www.mittlere-vils.de

Härtebereich 3

Vorsitzender:	- Manfred Kaschel, 1. Bürgermeister d. Gemeinde Gerzen
Geschäftsleiter:	- Bernd König
Mitglieder der Verbands- versammlung:	- Gerald Rost, 1. Bürgermeister Vertreter: Georg Schmidbauer, 2. Bürgermeister - Johann Willis Vertreter: Christa Dörndorfer
Mitglied des Werkaus- schusses:	- Gerald Rost, 1. Bürgermeister Vertreter: Georg Schmidbauer, 2. Bürgermeister

Stromversorgung



Die Gemeinde Gottfrieding wird von der E.ON versorgt.

Anschrift:

E.ON Bayern AG
- Netzservice Altdorf -
Eugenbacherstraße 1
84032 Altdorf

Entstörungsdienst: 0180/2192091

Telefon: 0871/96639-0

Fax: 0871/96639409

Techn. Auskunft: 0180/2192071

Tarifauskunft: 0180/4192021

Erdgasversorgung

Das Gemeindegebiet wird zum Teil mit Erdgas durch die Fa. Erdgas Südbayern GmbH, Eckerfeld 2, 94424 Arnstorf versorgt.

Telefon: 08723/97870-0 (auch bei Störungen), Telefax: 08723/97870-50



Q}~[à!ã^~ÁÁP[ç^ { à!ÁG€€JÁ

Óæ { æ i } æ @ { ^ } ÁG€€J

Öæ•Á^~^ÉÁ*^ { ^ä } •æ { Á { äcÁã^ } ÁÜcæäc , \!^ } ÁÖä } * [| , } *Á!;!ä&@c^c^Á Yæ••! , ^!\Áä•cÁ-æ•cÁ-!cá*ÉÁ
Öæ { äcÁ>à!Á^ä } Á• [, [@!Áäã^ÁÜcæäcÖä } * [| , } *ÉÁæ!•Áæ~&@Á^ } •!ÁX^!àæ } áÁ^ä } ^Á : , ^acÁ^ } æà@ê } *á^Á
Yæ••!^*^ , } } *•æ } |æ*Á-!Á^çc|ÉÁÜc4!-ê||^ÉÁÖ^ { ^ä } •æ { Á { äcÁã^ { X^!à } áÁ : ~!Á Yæ••!ç^!• [!É
*~ } *ÁUà!^•ÁS [||äæ&@cæ|Áä•cÁã^Á Y T X áäæ { äcÁ> } -cá*Á->!Áæ||^ÁP [c-ê||^Á*!>•c^cÉ

Ö^à>@!^}æ}]æ••~ } *

Öä^Ác~ , ^ } á~ } *^ } Á->!Áäã^•Áä-æ•cÁF€€É] [: ^ } cá*ÁÖ!@4@~ } *Áã^!ÁX^!• [!*~ } *••ä&@!@^acÁ\4 } } ^ } Á
} ä&@cÁ>à!Á^ä } ^ } Á@4@!^ } Á Yæ••!ç^!\æ~-ÉÁ• [] á! } Á } ~!Á>à!Á^ä } ^ } Á@4@!^ } Á Yæ••! : !ä•Á , } æ } É
: á!cÁ , ^!á^ } ÉÁÖäã^!àæ } á•ç^!•æ { | } *Áã^!Á Yæ••!ç^!• [!*~ } *Á T äcc|!^ÁXá|•ÉÁäæ•Á@4&@•c^Á
Ö } c•&@^ä~ } *•*!^ { á~ { Áã^!ÁX^!àæ } á^•ÉÁæcÁã^!Á^ä } ^ÁÜ!^ä•!@4@~ } *Á : ~ { Á€FÉÁU\c { à!ÁG€€JÁ
à!æ~&@ÉÁäæ||^ } ÁcÉà } ^@ { ^! } Á : ~ÁÖ~c^Á\ [{ { cÉÁ• [||áæ~&@Áã^!Á*!4 i c^ÁV^á|Áäã^!ÁS [•c^ } Á*!á&@ { éÉ
i á*Áç [] Áæ||^ } ÁS~ } á^ } Á*^c!æ*^ } Á , ^!á^ } ÉÁ

Öä^Á } ^ ^ } ÁÖ^à>@!^ }

CEàÁ^ { Á€FÉF€É€€€JÁ*^!c^ } Á- [*^ } á^ÁÜc : ^KÁÁ	Yæ••! : !ä•ÁÁÁ	€É!€Á"Áb^ÁS~äá\ { ^c^!Á
Á	Ö!~ } á*^à>@!	
æà@ê } *á^Áç [] Áã^!ÁZê@ !^*!4 i ^KÁ	äá•ÁGÉ!Á&à { @Á	J€€€€"DRæ@!Á Á Á
Á	äá•ÁTÁ&à { @Á	F€!€€€"DRæ@!
Á	äá•ÁF€Á&à { @Á	F! €€€€"DRæ@!Á Á Á
Á	>à!ÁF€Á { @Á	G!G€€€€"DRæ@!

Ü>&\!^•cæcc~ } *Áã^!ÁT^@! , ^!c•c^~!^!

Y^ÁÜ!Áã^!ÁÜ!^••^Á~ } áá^ } Á T äcc^á|~ } *•á!écc^! } Áã^!ÁÖ^ { ^ä } á^ } Á^ } c } ^@ { ^ } Á\ [] } c^ } ÉÁä•cÁã^!Á
•^acÁã^ { ÁF€€É!É€€€Áç [{ ÁÖä } æ } : æ { cá*^-[!á!c^Áç [||^ÁÜc^~!^•æc:Áæ~-ÁP^!•c^|~ } *•á^ac!æ*Á~ } áÁ
S [•c^ } ^!^•æc:Á!Á&@c• , áá!á*ÉÁÖä^Á Yæ••!ç^!• [!*~ } *Á T äcc|!^ÁXá|•Á!^!•cæcc^cÁæ~-Á5bfu [Á-!Á , á||á*Á
~ } áÁ [@] ^ÁcÉ } ^!^ } } *Á^ä } ^!ÁÜ&@c•] ' ä&@cÁã^ } ÁÖä~!^! } : á^c!æ*Á : , á•&@^ } Áã^!Áà : æ@|c^ } Áç [||^ } Á
T^@! , ^!c•c^~!^!~ } áÁã^!Á^! { é i á*^c^ } Á T^@! , ^!c•c^~!^!cÉ~*^ } [{ { ^ } Á@á!ç [] Á•á } áÁ!^áá*!á&@Á
S~ } á^ } ÉÁäã^Áç [!•c^~!^!æà : ~*•á^!Á&@cá*^cá } áÉÁÖä^Á^ } c•] !^&@^ } á^ } ÁQ~ [! { { æcá [] ^ } Á~ } áÁcÉ } c!é*^Á
, } á^ } ÁÜ!Áã^!Á } ÁQ~ } c^! } ^c^~ } c^!Á , , É { äcc|!^!Éçá|ÉÁ^Áä : ÉÁà^Áã^!ÁÖ^ { ^ä } á^ } É

Ü^*^! { é i á*^Á : à! , æ&@~ } *ÁQ@!^!ÁPæ~ •á } •cæ||æcá []

Öä^Ábê@!|ä&@^ÁZê@|!^!æà!^•~ } *Á : ^á*cá { { ^!Á , á^á^!ÉÁæ••Á } Á^ä } ^! } ^ } ÁPæ~ •á } •cæ||æcá [] ^ } Á
W } áá&@cá~^ac^ } Áæ~-c!^c^ } ÉÁÖäc^Á>á! } !>~ } ÁÜ!Á^!^*^! { é i á*ÁQ@!^!ÁcÉ } |æ*^ÁcÉ { Á Yæ••! : é@|!^!Á
à^ , } á^ } Á•á&@Á^ä } Á [á!Á { ^@!^!Á\!^ } ^ÁÜéá&@^ } Á!á^á^!^ } ^!Áäá&@c^ } ÁPæ~ •á } •cæ||æcá [] Á~ } áÁ^ä } ^!Á
Yæ••!^!^ } c } æ@ { ^Áäã^!-Á•á&@Á^ä } ÁÜéá&@^ } Áá!^@^ } ÉÁcÉ&@c^ } ÁÜ!Áã^!Áæ~&@æ~-Áá^Á : à!á! & ç^ } cá|Á
á!ÁP^á : ~ } *ÉÁäã^•ÁÁ\4 } } ^ } Á^á^ } -æ||•Á~ } áá&@c , ^!á^ } É

Ihr Wasserversorger informiert!

Teilweise Rückerstattung der Umsatzsteuer für Wasserhausanschlüsse

Gute Nachrichten für die Kunden des Zweckverbandes, die nach dem 10. August 2000 entweder einen Bescheid für die Festsetzung eines Herstellungsbeitrages für die Wasserversorgung oder einen Bescheid über die Kostenerstattung für einen Wasserhausanschluss erhalten haben: Der Bundesfinanzhof hat mit Urteil vom 08. Oktober 2008 entschieden, dass das Legen von Wasserhausanschlüssen umsatzsteuerlich als Teilaspekt der Wasserlieferung anzusehen und als solche mit dem ermäßigten Umsatzsteuersatz von 7 % abzurechnen ist.

Damit wurde der Praxis der Finanzverwaltung, die seit dem 10. August 2000 den Ausweis des Regelsteuersatzes verlangte, widersprochen. Mit Schreiben vom 07. April 2009 hat das Bundesfinanzministerium mitgeteilt, dass die Finanzverwaltung diese Rechtsprechung anwenden wird. Unklar war bisher noch, welche Auswirkungen diese Entscheidung auf Herstellungsbeiträge und insbesondere auch auf Altfälle hat.

Mit Schreiben des Bayerischen Staatsministeriums des Innern vom 25.06.2009 und mit Schreiben des Bayerischen Landesamtes für Steuern vom 25.06.2009 wurde nun klar gestellt, dass diese Rechtsprechung auch für Herstellungsbeiträge gilt und auch bestandskräftige Bescheide vom Wasserversorger berichtigt werden können; eine Rechtspflicht für den Wasserversorger zur Berichtigung von Amts wegen besteht jedoch nicht.

Die Wasserversorgung Mittlere Vils ist jedoch bereit freiwillig auf **Antrag** den Differenzbetrag zwischen der bezahlten vollen Mehrwertsteuer zur ermäßigten Mehrwertsteuer ohne Anerkennung einer Rechtspflicht zurückzuerstatten. Ausgenommen hiervon sind lediglich Kunden, die vorsteuerabzugsberechtigt sind.

Bitte verwenden Sie für die **Antragstellung** das **Formular des Zweckverbandes**, das auch auf unserer Homepage www.mittlere-vils.de zur Verfügung steht.

Häufig gestellte Fragen und Antworten:

Wer ist berechtigt, die Rückzahlung zu erhalten?

Erstattungsberechtigt ist der Adressat des Ausgangsbescheides bzw. dessen Gesamtrechtsnachfolger. Hingegen ist der Einzelrechtsnachfolger, der etwa das Grundstückseigentum durch Kauf oder Übereignung erworben hat, nicht erstattungsberechtigt.

Wann und wie erhalte ich das Geld zurück?

Da der Zweckverband seit dem 10. August 2000 mehrere tausend Bescheide erstellt hat, können mehrere Monate notwendig sein, alle Zahlungsvorgänge abzuwickeln. Jeder Einzelfall muss manuell geprüft werden. Die Auszahlung des Betrages erfolgt nach der Versendung des korrigierten Bescheides und dem Erhalt des Betrages vom Finanzamt. Der Erstattungsbetrag wird auf das im Antrag angegebene Konto überwiesen.

Ich habe über einen Bauträger gebaut und die Kosten für den Wasserhausanschluss an den Bauträger bezahlt. Kann ich trotzdem die Erstattung beantragen?

Eine Erstattung der teilweisen Umsatzsteuer ist nicht möglich, da sie vom Zweckverband keinen Bescheid erhalten haben.

Hat man Anspruch auf Zinsen für die zu viel bezahlte Umsatzsteuer?

Die bezahlte Umsatzsteuer wurde seinerzeit gleich an das Finanzamt weitergeleitet. Der Zweckverband hat sich also nicht bereichert. Ein Anspruch auf Verzinsung besteht nicht.

Anschrift des Antragstellers:

.....
.....
.....
.....



.....
Telefon falls Rückfragen

.....
Datum

**An die
Wasserversorgung Mittlere Vils
Hauptstr. 19
84168 Aham**

oder per FAX an : 0 87 44 / 96 12-22

**Antrag auf Berichtigung des Steuerbetrages
gem. dem Urteil des Bundesfinanzhofes (BFH) vom 08.10.2008**

Sehr geehrte Damen und Herren,

für den/die nachfolgend aufgeführte(n) Bescheid(e) beantrage ich die Berichtigung der Mehrwertsteuer sowie die Rückerstattung des zuviel gezahlten Steuerbetrags:

..... Bescheiddatum Kunden-Nr. Bescheid-Nr. Ort und Straße des Grundstücks
..... Bescheiddatum Kunden-Nr. Bescheid-Nr. Ort und Straße des Grundstücks
..... Bescheiddatum Kunden-Nr. Bescheid-Nr. Ort und Straße des Grundstücks

Der Erstattungsbetrag soll auf mein folgendes Bankkonto überwiesen werden:

..... Konto-Nr. Bankleitzahl Name der Bank
--------------------	-----------------------	------------------------

Weiterhin erkläre ich, dass ich Empfänger dieses(r) vorgenannten Bescheide(s) war.

Mir ist bekannt, dass die Erstattung des Betrages auf freiwilliger Basis und ohne Anerkennung einer Rechtspflicht der Wasserversorgung Mittlere Vils erfolgt und ich insbesondere keinen Anspruch auf Verzinsung des Erstattungsbetrages habe. Bei eventuell bestehenden Forderungen wird der Erstattungsbetrag verrechnet.

Außerdem bestätige ich, dass ich bei dem/den obigen Bescheid(en) **nicht** zum Vorsteuerabzug gemäß § 15 Umsatzsteuergesetz berechtigt war.

Ich versichere hiermit, dass meine vorstehenden Angaben vollständig und wahrheitsgemäß sind und mir bewusst ist, dass falsche Angaben u. a. zu einer Rückforderung des Erstattungsbetrages führen können.

Abfallentsorgung privater Haushalte

Wertstoffinsel

<u>Standort:</u>	Brückenstr. 32, Gottfriedingerschwaige
<u>Öffnungszeiten:</u>	Mittwoch 15.00 - 18.00 Uhr Samstag 09.00 - 12.00 Uhr
<u>Personal:</u>	Adolf Jaugstetter

Folgende Wertstoffe können dort abgegeben werden: (nur aus Privathaushalten)

∅ Mischkunststoffe	∅ Kartonagen
∅ Kunststoffflaschen/Becher	∅ Alteisen/Schrott
∅ Getränkekartons (z.B. Milch- und Safttüten)	∅ Weißblechdosen
∅ Verkaufsverpackungen mit dem „Grünen Punkt“	∅ Aluminium
∅ weißes, sauberes Styropor	∅ Altkleider
∅ Styroporchips	∅ Altschuhe
∅ Glas	∅ Haushaltsbatterien
∅ Papier	∅ Honiggläser mit Deckel
	∅ PE-Folien

Nicht angenommen werden:

Nichtverpackungen, wie z.B. Silofolien oder Transportverpackungen aus Industrie und Gewerbe. Nähere Informationen erhalten Sie vom AWV Isar-Inn.

Hinweis:

Leuchtstoffröhren

Elektroschrott

Kühlgeräte

können Sie im Wertstoffhof Dingolfing entsorgen (Öffnungszeiten siehe unten).

Benachbarte Wertstoffhöfe

Wertstoffhof Mammig (Rosenauer Str. 21, Mammingerschwaigen)

Montag 16.00 - 18.00 Uhr (nur in den Monaten März bis einschl. November)

Freitag 14.00 - 17.00 Uhr

Samstag 09.00 - 12.00 Uhr

Wertstoffhof Dingolfing (Bauhofstr. 4)

Dienstag 08.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.00 Uhr

Mittwoch und Donnerstag 13.00 – 17.00 Uhr

Freitag 08.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.00 Uhr

Samstag 08.00 – 12.00 Uhr

Grüngut/Kompostplätze

Was darf angeliefert werden?

- € Verrottbare Gartenabfälle (Gemüsereste, abgeblühte Blumen, Wildkräuter u.ä.)
- € Grasschnitt (Rasenschnitt, Langgras von Anlagen und Böschungen)
- € Hecken-, Baum- und Strauchschnitt (bis max. 15 cm Durchmesser)
- € Laub aus Anlagen und Gärten (nicht von der Straßenreinigung)
- € Kompostierbare Friedhofsabfälle (wie Kränze oder Gestecke, sortiert; ohne Kunststoffe, Tonscherben, Pflanzschalen aus Kunststoff etc.)
- € Fallobst (bis ½ m³)

Was wird nicht angenommen?

- € Altholz (Bretter, Obstkisten, Kanthölzer, Spanplatten, lackierte/lasierte Holzteile etc.)
- € Bioabfälle wie Bananenschalen, Speisereste
- € Landwirtschaftliche Abfälle (z.B. Stroh, verdorbene Silage, Altheu etc.)
- € Wurzelstöcke (ausgenommen kleinere bis max. 25 cm Durchmesser, ohne Erdanhaftungen)

Mit Fremdstoffen wie Plastiksäcken, Kunststoffbändern, Bauschutt oder anderen nichtverrottbaren Materialien vermischte Anlieferungen werden im Gesamten zurückgewiesen.

Gebühren

Jegliches Grüngut ist gebührenpflichtig. Die Gebühren sind nach Ermittlung der Menge durch den Platzwart in bar zu entrichten. Danach ist das Grüngut an der vom Platzwart zugewiesenen Stelle abzuladen. Die Gebühren betragen:

2,-- Euro je angefangener ½ m³ bei unverdichtetem, ungehäckseltem Material

4,-- Euro je angefangener ½ m³ bei verdichtetem, gehäckseltem Material

Die Mindestgebühr beträgt 2,-- Euro!

Wir bitten Sie darum Ihren Kompost in die benachbarten Kompostplätze zu bringen:

Kompostplatz Mammig (Rosenauer Str. 21, Mammingerschwaigen)

Montag 16.00 - 18.00 Uhr (nur März bis einschl. November)

Freitag 14.00 - 17.00 Uhr

Samstag 09.00 - 12.00 Uhr

Kompostplatz Dingolfing (Bauhofstraße)

Mittwoch u. Freitag 13.00 - 18.00 Uhr (im November: 13.00 – 17.00 Uhr)

Samstag 09.00 - 12.00 Uhr

(von Dezember bis einschließlich Februar geschlossen)

Verbrennen von Gartenabfällen

Außerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile dürfen pflanzliche Abfälle aus den Gärten auf den Grundstücken, auf denen sie angefallen sind, auch verbrannt werden. Das Verbrennen ist nur an Werktagen von 08.00 - 18.00 Uhr zulässig. Gefahren, Nachteile oder erhebliche Belästigungen durch Rauchentwicklung sowie ein Übergreifen des Feuers über die Verbrennungsfläche hinaus sind zu verhindern. Bei starkem Wind darf kein Feuer entzündet werden; brennende Feuer sind unverzüglich zu löschen. Es ist sicherzustellen, dass die Glut beim Verlassen der Feuerstelle, spätestens jedoch bei Einbruch der Dunkelheit erloschen ist.

Innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile ist das Verbrennen pflanzlicher Abfälle aus Gärten verboten.

14-tägiger Abfuhrhythmus für Rest- und Bioabfall (Kalender S. 31)

<u>Restmülltonne</u>	Leerung erfolgt donnerstags in den ungeraden Kalenderwochen ♥ <i>Ausnahme Gutsweg: Leerung erfolgt dienstags in den ungeraden Kalenderwochen!</i>
<u>Biotonne</u>	Leerung erfolgt donnerstags in den geraden Kalenderwochen ♥ <i>Ausnahme Gutsweg: Leerung erfolgt dienstags in den geraden Kalenderwochen!</i>
<u>Papiertonne</u>	Leerung erfolgt im 4-wöchentlichen Rhythmus . Den genauen Entleerungstermin können Sie aus dem Abfuhrkalender entnehmen.

- ♥ Rest-, Biomüll- und Papiertonnen sind jeweils ab 5 Uhr morgens an der üblichen Abholstelle bereitzustellen!
- ♥ Bei vorausgehenden Feiertagen verzögert sich die Abfuhr bei Rest-, Biomüll- und Papiertonne um jeweils einen Tag.
- ♥ Abfuhrunternehmen: Fa. AVE Abfallwirtschaft GmbH

Monatliche Gebühren

Grundgebühr

je Wohneinheit **5,08 Euro**

Gebühr für Restmülltonne

50 l Müllnormtonne	4,65 Euro
60 l Müllnormtonne	5,58 Euro
80 l Müllnormtonne	7,45 Euro
120 l Müllnormtonne	11,17 Euro
240 l Müllnormgroßbehälter	22,34 Euro
1100 l Müllnormgroßbehälter	102,39 Euro
1100 l Müllnormgroßbehälter wöchentlich	204,78 Euro
90-110 l Müllbehälter	9,30 Euro

Biotonne (80 l)

5,10 Euro

Biotonne 80 l mit Filterdeckel **5,40 Euro**

(Für Eigenkompostierer besteht die Möglichkeit der Befreiung von der Biotonne!)

Papiertonne

240 l Papiertonne	gebührenfrei
1100 l Papiertonne	gebührenfrei
240 l Papiertonne zusätzl. zur gebührenfreien Tonne	0,62 Euro
1100 l Papiertonne zusätzl. zur gebührenfreien Tonne	2,84 Euro

Säcke

70 l Müllsack (blau) / pro Stück	3,01 Euro
50 l Restmüllsack / pro Stück	2,15 Euro

Mülltonne

Wenn Sie Ihre Mülltonne an-, ab- oder ummelden möchten, wenden Sie sich bitte an das Müllabfuhrunternehmen

AVE Abfallwirtschaft GmbH

Boschstraße 11, 94405 Landau a.d.Isar

Tel. 09951/599306 Fax 09951/601119

Befreiung von der Mülltonne

Wer alleine in einem Haus wohnt, kann die Umstellung auf blaue 70 l Müllsäcke (vier Stück im Jahr) beim Abfallwirtschaftsverband (Adresse sh. nächste Seite) beantragen. Es muss jedoch die monatliche Grundgebühr von 5,08 Euro entrichtet werden.

Müllsäcke

Reicht Ihre Mülltonne bis zur nächsten Leerung nicht aus, können Sie 50 l Rest-müllsäcke zum Preis von 2,15 Euro pro Stück kaufen. Die Restmüllsäcke sind in der Gemeindekanzlei Gottfrieding und im Rathaus Mamming (Zimmer Nr. 1) erhältlich.

Für Grundstückseigentümer, die nicht an der Abfuhrroute liegen, werden jährlich 12 Stück blaue 70 l Müllsäcke in der Gemeindekanzlei Gottfrieding bzw. im Rathaus Mamming (Zimmer Nr. 1) ausgegeben.

Energetisch verwertbarer Sperrmüll und Altholz

Seit dem 01.10.1999 kann energetisch verwertbarer Sperrmüll sowie behandeltes und unbehandeltes Altholz von privat kostengünstig bei der Müllumladestation in Marklkofen (Adresse/Öffnungszeiten siehe nächste Seite) entsorgt werden.

Beispiele: Bretter, Spanplatten, Türen, Türstöcke, Fenster, Fensterstöcke, Holzfaserplatten, Holzmöbel, Polstermöbel, Palisaden, Zaunlatten, Zaunpfosten, Balken (max. 0,5 m), Teppiche, Teppichböden, Matratzen, sperrige Kunststoffgegenstände, wie Kunststoffjalousien, Kunststoffplatten, Kunststoffplanschbecken, Kunststoffkinderspielzeug, Gartenmöbel aus Kunststoff, usw.

Kosten: 130,-- Euro/Tonne (13,-- Euro/100 kg), Mindestannahmegebühr bis 50 kg: 6,50 Euro

Achtung!

Angenommen werden nur Materialien, die nicht in die Mülltonne passen und energetisch verwertbar sind. Die Länge darf maximal 2 Meter betragen.

Das Altholz und der Sperrmüll kann nur zu diesem günstigen Tarif angenommen werden, wenn keine größeren Fremdanteile an Metall, Glas, usw. enthalten sind.

Ø Wenn die Anlieferung mit anderen Materialien oder Restmüll vermischt ist, wird die übliche Gebühr von 252,20 Euro/Tonne bzw. 25,22 Euro/100 kg verrechnet. Wesentlich billiger wird es, wenn der Sperrmüll in Müll und verwertbare Teile getrennt wird. Schrott und Alteisen kann über den Schrotthandel oder an den Wertstoffhöfen entsorgt werden, Flachglas wird auch von Verwerterbetrieben angenommen.

Abholung: Wer keine Transportmöglichkeit hat, kann seinen Sperrmüll vom Müllabfuhrunternehmen AVE Abfallwirtschaft GmbH (Tel.Nr. sh. vorherige Seite) abholen lassen.

♥ Hier gelten folgende Kosten: 130,-- Euro/Tonne energetisch verwertbarem Sperrmüll zuzüglich 25,-- Euro + MwSt. Transportkostenpauschale.

Hinweis: Wenn am Sperrmüllfahrzeug keine Wiegevorrichtung angebracht ist, wird das Gewicht des Sperrmülls nach Absprache mit dem Eigentümer geschätzt. Die Abholung und Anlieferung kann natürlich auch von anderen Containerdiensten und Entsorgungsunternehmen durchgeführt werden. Die Kosten sind bei den Firmen zu erfragen.

Gebrauchtmöbelbörse

Gebrauchtmöbelbörse Hötzendorf, Landauer Str. 65, 94419 Reisbach/Hötzendorf,
Tel. 08734/4052

Öffnungszeiten: Mo – Fr 09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr
Sa 09.00 - 13.00 Uhr durchgehend

Gut erhaltene Möbel und Hausratsgegenstände werden kostenlos von der gemeinnützigen Gebrauchtmöbelbörse entgegengenommen und für den Wiederverkauf hergerichtet.

Müllumladestation Marklkofen

Gegen Erstattung einer Anlieferungsgebühr von 252,20 Euro/Tonne bzw. 25,22 Euro/100kg kann **brennbarer Müll**, wie Hausmüll oder hausmüllähnlicher Abfall an der Müllumladestation Marklkofen abgegeben werden.

Standort: Reisbacher Str. 50, 84163 Marklkofen, Telefon 08732/6414

Öffnungszeiten: Mo – Do 07.30 - 12.00 und 12.30 - 15.45 Uhr
Fr 07.30 - 12.00 und 12.30 - 14.30 Uhr

Deponie Malgersdorf

Nichtbrennbaren Müll, z.B. Glas- oder Steinwolle, ölverunreinigtes Erdreich, asbesthaltige Baustoffe (Eternit) kann zur Deponie nach Malgersdorf gebracht werden.
Kosten: 94,15 Euro/Tonne bzw. 9,42 Euro/100 kg

Telefon: 09954/544

Öffnungszeiten: Mi 08.00 - 12.00 Uhr

Problemmüllsammlung

Die nächste Problemmüllsammlung für die Gemeinde Gottfrieding findet am Samstag, den 23.10.2010 von 12.30 bis 14.00 Uhr in der Wertstoffinsel statt.

Bauschutt

Bauschutt entsorgen:

Firma SÜMÜ Mamming/Rosenau, Tel. 09955/364 (nach telefonischer Vereinbarung)

Firma Mossandl Dingolfing, Tel. 08731/709-41 oder 709-0 (nach telefonischer Vereinbarung)

Abfallwirtschaftsverband Isar-Inn (AWV)

Sollten Sie noch Fragen zum Thema Abfall haben, wenden Sie sich an die Gemeinde oder direkt an den

Abfallwirtschaftsverband Isar-Inn

Karl-Rolle-Str. 43

84307 Eggenfelden

Telefon 08721/96120 Telefax 08721/961299

Internet: www.awv-isar-inn.de

2010 Gemeinde Gottfrieding



Öffnungszeiten der Wertstoffinsel:

Mi: 15.00 - 18.00 Uhr

Sa: 9.00 - 12.00 Uhr

Termine für Restmüll-, Biomüll-, und Papierabfuhr

Januar	Februar	März	April	Mai	Juni
1 Fr Neujahr	1 Mo	5 1 Mo	9 1 Do Restmüll	1 Sa Malfiertag	1 Di
2 Sa	2 Di	2 Di	2 Fr Karfreitag	2 So	2 Mi Papier
3 So	3 Mi	3 Mi	3 Sa	3 Mo 18	3 Do Fronleichnam
4 Mo	4 Do Restmüll	4 Do Restmüll	4 So Ostern	4 Di	4 Fr Biomüll
5 Di	5 Fr	5 Fr	5 Mo Ostern	5 Mi Papier	5 Sa
6 Mi HL-Drei Könige	6 Sa	6 Sa	6 Di 14	6 Do Biomüll	6 So
7 Do	7 So	7 So	7 Mi	7 Fr	7 Mo 23
8 Fr Restmüll	8 Mo 6	8 Mo 10	8 Do Papier	8 Sa	8 Di
9 Sa	9 Di	9 Di	9 Fr Biomüll	9 So	9 Mi
10 So	10 Mi Papier	10 Mi Papier	10 Sa	10 Mo 19	10 Do Restmüll
11 Mo	11 Do Biomüll	11 Do Biomüll	11 So	11 Di	11 Fr
12 Di	12 Fr	12 Fr	12 Mo 15	12 Mi	12 Sa
13 Mi Papier	13 Sa	13 Sa	13 Di	13 Do Christi Himmelf.	13 So
14 Do Biomüll	14 So	14 So	14 Mi	14 Fr Restmüll	14 Mo 24
15 Fr	15 Mo 7	15 Mo 11	15 Do Restmüll	15 Sa	15 Di
16 Sa	16 Di	16 Di	16 Fr	16 So	16 Mi
17 So	17 Mi	17 Mi	17 Sa	17 Mo 20	17 Do Biomüll
18 Mo	18 Do Restmüll	18 Do Restmüll	18 So	18 Di	18 Fr
19 Di	19 Fr	19 Fr	19 Mo 16	19 Mi	19 Sa
20 Mi	20 Sa	20 Sa	20 Di	20 Do Biomüll	20 So
21 Do Restmüll	21 So	21 So	21 Mi	21 Fr	21 Mo 25
22 Fr	22 Mo 8	22 Mo 12	22 Do Biomüll	22 Sa	22 Di
23 Sa	23 Di	23 Di	23 Fr	23 So Pfingsten	23 Mi
24 So	24 Mi	24 Mi	24 Sa	24 Mo Pfingsten	24 Do Restmüll
25 Mo	25 Do Biomüll	25 Do Biomüll	25 So	25 Di 21	25 Fr
26 Di	26 Fr	26 Fr	26 Mo 17	26 Mi	26 Sa
27 Mi	27 Sa	27 Sa	27 Di	27 Do	27 So
28 Do Biomüll	28 So	28 So	28 Mi	28 Fr Restmüll	28 Mo 26
29 Fr		29 Mo 13	29 Do Restmüll	29 Sa	29 Di
30 Sa		30 Di	30 Fr	30 So	30 Mi Papier
31 So		31 Mi		31 Mo 22	

Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1 Do Biomüll	1 So	1 Mi	1 Fr	1 Mo Allerheiligen	1 Mi
2 Fr	2 Mo 31	2 Do Restmüll	2 Sa	2 Di 44	2 Do Biomüll
3 Sa	3 Di	3 Fr	3 So Tag d. Einheit	3 Mi	3 Fr
4 So	4 Mi	4 Sa	4 Mo 40	4 Do	4 Sa
5 Mo	5 Do Restmüll	5 So	5 Di	5 Fr Biomüll	5 So
6 Di	6 Fr	6 Mo 36	6 Mi	6 Sa	6 Mo 49
7 Mi	7 Sa	7 Di	7 Do Biomüll	7 So	7 Di
8 Do Restmüll	8 So	8 Mi	8 Fr	8 Mo 45	8 Mi
9 Fr	9 Mo 32	9 Do Biomüll	9 Sa	9 Di	9 Do Restmüll
10 Sa	10 Di	10 Fr	10 So	10 Mi	10 Fr
11 So	11 Mi	11 Sa	11 Mo 41	11 Do Restmüll	11 Sa
12 Mo	12 Do Biomüll	12 So	12 Di	12 Fr	12 So
13 Di	13 Fr	13 Mo 37	13 Mi	13 Sa	13 Mo 50
14 Mi	14 Sa	14 Di	14 Do Restmüll	14 So	14 Di
15 Do Biomüll	15 So Maria Himmelf.	15 Mi	15 Fr	15 Mo 46	15 Mi Papier
16 Fr	16 Mo 33	16 Do Restmüll	16 Sa	16 Di	16 Do Biomüll
17 Sa	17 Di	17 Fr	17 So	17 Mi Papier	17 Fr
18 So	18 Mi	18 Sa	18 Mo 42	18 Do Biomüll	18 Sa
19 Mo	19 Do Restmüll	19 So	19 Di	19 Fr	19 So
20 Di	20 Fr	20 Mo 38	20 Mi Papier	20 Sa	20 Mo 51
21 Mi	21 Sa	21 Di	21 Do Biomüll	21 So	21 Di
22 Do Restmüll	22 So	22 Mi Papier	22 Fr	22 Mo 47	22 Mi
23 Fr	23 Mo 34	23 Do Biomüll	23 Sa	23 Di	23 Do Restmüll
24 Sa	24 Di	24 Fr	24 So	24 Mi	24 Fr Hi. Abend
25 So	25 Mi Papier	25 Sa	25 Mo 43	25 Do Restmüll	25 Sa Weihnachten
26 Mo	26 Do Biomüll	26 So	26 Di	26 Fr	26 So Weihnachten
27 Di	27 Fr	27 Mo 39	27 Mi	27 Sa	27 Mo 52
28 Mi Papier	28 Sa	28 Di	28 Do Restmüll	28 So	28 Di
29 Do Biomüll	29 So	29 Mi	29 Fr	29 Mo 48	29 Mi
30 Fr	30 Mo 35	30 Do Restmüll	30 Sa	30 Di	30 Do Biomüll
31 Sa	31 Di		31 So		31 Fr Silvester

Die jeweiligen Gefäße sind jeweils ab 5.00 Uhr morgens an der üblichen Abholstelle bereitzustellen.

Zuständig für die An-, Ab- und Ummeldung:

AVE Abfallwirtschaft GmbH, Boschstr. 11 in 94405 Landau / Isar. Tel.: 09951 / 599 306, Fax: 09951 / 601 119

Abfallwirtschaftsverband Isar-Inn, Karl-Rolle-Straße 43 in 84307 Eggenfelden, Tel.: 08721 / 9612-0, www.awv-isar-inn.de

Bauschutt und Baustellenabfälle

Entsorgungswege

Merkblatt für Bauherren, Bauunternehmen, Baunebengewerbe und Transportunternehmen

Der bei Neubau-, Umbau-, Sanierungsmaßnahmen, Abbruch von Gebäuden und Gebäudeteilen, Straßen und Wegebau anfallende Abfall muss grundsätzlich getrennt und sortiert werden in:

1. Bauschutt:

Bauschutt besteht aus festen, überwiegend mineralischen Stoffen und fällt bei den oben genannten Baumaßnahmen an. Hierzu gehören z. B.:

- Steine, Kies, Mörtel, Ziegel, Mauerbruch, Dachziegel, Putz, Asphalt, Fliesen, Betonauflauf auch mit geringen Fremdanteilen (z.B. Metallteile) soweit diese unmittelbar mit den mineralischen Bauteilen noch fest verbunden sind.

- Bauschutt darf keinen Hausmüll oder hausmüllähnlichen Gewerbeabfall und keine umweltgefährdenden Stoffe (z.B. Chemikalien, Farben, Öle, Batterien usw.) enthalten. Da Bauschutt sehr gut wieder als Sekundärrohstoff eingesetzt werden kann, sollte er nicht auf den Deponien abgelagert werden, sondern einer Wiederverwertung zugeführt werden.

Bitte erkundigen Sie sich welche Stoffe an den Recyclinganlagen abgegeben werden können.

2. Baustellenabfälle:

Baustellenabfälle sind hausmüll- oder sperrmüllähnliche Abfälle. Es wird unterschieden zwischen brennbaren und nicht brennbaren Baustellenabfällen.

brennbare Baustellenabfälle, wie zum Beispiel: PVC-, Teppichbodenreste, PVC Rohre, Tapetenreste, Reste aus Isoliermassen, verunreinigtes Styropor, Heraklith-Platten mit und ohne Styropor, Kabelreste, ausgehärtete Farb- bzw. Klebereste, Dachpappe, bituminöses Isoliermaterial, usw. sind an den Müllumladestationen in Huldissen oder Marklkofen anzuliefern.

nicht brennbare Baustellenabfälle, wie zum Beispiel: Glas- und Steinwolle, ölverunreinigtes Inertmaterial (AWW anrufen, Verwerterbetriebe), Gipskartonplatten sind an der Mülldeponie Asbach anzuliefern.

3. Sondermüll, überwachungsbedürftige Abfälle:

Bei Baumaßnahmen können folgende Arten von Sondermüll anfallen: Farben und Lackreste (nicht ausgehärtet), Öle, Batterien, Chemikalien, Holzschutzmittel, Klebereste (nicht ausgehärtet), Lösungsmittel usw.

Diese überwachungsbedürftigen Abfälle müssen getrennt gesammelt und von geeigneten Abfalltransportunternehmen bei der GSB entsorgt werden. Evtl. können diese auch bei der Problemmüllsamm-lung des AWW abgegeben werden (siehe Infoblatt Problemmüllentsorgung).

Asbesthaltige Materialien (z.B. Eternitplatten) dürfen nur durch sachkundige Firmen abgebaut und transportiert werden und können zur Mülldeponie Asbach gebracht werden (AWW anrufen).

4. Wertstoffe,

wie z. B. Papier, Kartonagen, besenreine Folien, weißes sauberes Styropor, Eisen und Nichteisenschrott, restentleerte Verpackungen (Kanister, Dosen) sowie unbehandeltes Holz müssen getrennt gesammelt werden und können über private Verwerter oder in geringen Mengen über die Wertstoffhöfe (außer Holz) im Verbandsgebiet entsorgt werden.

Annahme von Glasverpackungen in den Altglascontainern

Glas - Material mit unendlich langem Leben

Glas bleibt in einem geschlossenen Wertstoffkreislauf, das heißt, Flaschen und Gläser können beliebig oft recycelt werden, ohne dass die Qualität darunter leidet. Neues Glas wird aus Sand, Soda und Kalk bei 1200 bis 1500 Grad Celsius geschmolzen. Ca. 80 % des Einsatzmaterials bei der Behälterglasherstellung ist heute jedoch Altglas. Dies hat auch dazu geführt, dass der Energieeinsatz pro hergestellter Glasflasche seit 1970 um 67 % reduziert werden konnte.

Eine wesentliche Voraussetzung für das Glasrecycling ist die Farbreinheit. Besonders empfindlich ist das Weißglas, aus dem fast 50 % aller Glasverpackungen bestehen. Es verträgt praktisch keine Farbbeimischungen.

Eine weitere Bedingung ist ein möglichst geringer Anteil an Fremdstoffen wie Drehverschlüssen aus Weißblech, Aluminium oder Kunststoff sowie Behältern oder Gegenständen aus Keramik, Steingut, Porzellan oder feuerfestem Material.

Trotz moderner Techniken bei der Glasaufbereitung auf optoelektronischer Basis, durch die Fremdstoffe wie Porzellan oder Steingut aber auch farbfremdes Glas erkannt und aussortiert werden, ist eine farbgetrennte Sammlung nach wie vor unabdingbar für ein optimales Glasrecycling. Der AWW Isar-Inn sammelt deshalb Glasverpackungen wie Flaschen und Gläser nach Farben getrennt in Containern, die sowohl am Wertstoffhof wie auch auf ständig zugänglichen öffentlichen Containerplätzen stehen.

Was wird gesammelt?

Alle Arten von Verpackungen aus Glas, z.B. Flaschen jeder Farbe und Größe sowie Konservengläser und pfandfreie Schraubgläser, z.B. für Marmelade und Gurken.

Was gehört nicht dazu?

- Keramik
- Steingut
- Porzellan
- Kunststoffflaschen z.B. aus PET
- feuerfestes Glas und Kochgeschirr
- Spiegel- und Flachglas
- Kochfelder und Türen von Elektroherden
- Leuchtstoffröhren, Neonröhren

Keramik, Steingut und Porzellan werden bei der Verarbeitung zum Problem, da sie während der normalen Behandlungszeit für Glas nicht schmelzen. Keramik, Porzellan und feuerfestes Glas gehören zum Bauschutt, Steingut wird separat am Wertstoffhof angenommen.

Nicht mit Pfand belegte Kunststoffflaschen werden bei der Kunststoffsammlung im Wertstoffhof angenommen.

Für Spiegel- und Flachglas gibt es eine separate Verwertungsschiene über gewerbliche Verwerter. Flachglas darf auf keinen Fall in die Glascontainer gegeben werden.

Die Schraubverschlüsse, Kronenkorken oder Deckel von Glasbehältnissen gehören auch nicht dazu und müssen vor der Abgabe entfernt werden.

Wohin damit?

Die Glasverpackungen können Sie, getrennt nach den Farben **Weiß, Grün und Braun**, in die entsprechend gekennzeichneten Glascontainer am Wertstoffhof oder in die dezentral aufgestellten Glascontainer geben.

Tipp:

Die immer häufiger auftauchenden Verpackungen aus **rotem oder blauem** Glas können zusammen mit dem Grünglas entsorgt werden.

Bitte benutzen Sie zum Einwerfen in die Container die dafür vorgesehenen runden Öffnungen. Öffnen Sie auf keinen Fall die schweren Klappen auf der Rückseite der Container (Verletzungsgefahr).

Sauberkeit

Flaschen und Gläser sollen entleert und grob gereinigt abgegeben werden. Restbehaftete Flaschen und Gläser locken, vor allem im Sommer eine Vielzahl von Insekten an. Dies kann bereits zu Hause zu hygienischen Problemen führen, da das Glas oft wochenlang in der Garage liegt, bis es am Wertstoffhof entsorgt wird. Im Glascontainer werden ebenfalls Insekten, vor allem Wespen und Bienen angelockt und belästigen die Anlieferer oder das Wertstoffhofpersonal. Durch grobe Vorreinigung der Glasbehältnisse kann dieses Problem in Grenzen gehalten werden.

Honiggläser

Importhonig, der nicht ausreichend behandelt wurde, kann mit Sporen der Bienenkrankheit „Faulbrut“ infiziert sein. Bienen können bei der Aufnahme dieses infizierten Honigs die Krankheit in die Bienenstöcke tragen. Damit kann die gesamte Brut vernichtet werden. Vereinzelt wurden Fälle von Faulbrut auch in Niederbayern beobachtet.

Wichtig:

Waschen Sie deshalb Honiggläser vor der Abgabe gründlich aus, um die Verbreitung dieser Bienenkrankheit zu verhindern.



Bienen können sich in nicht ausgewaschenen Honiggläsern infizieren.

Abfallwegweiser

A	
Abbeizmittel	Problemmüllsammlung
Abflussreiniger	Problemmüllsammlung (besser nicht kaufen)
Akkus (NiCd)	Fachhandel, Problemmüllsammlung; WSH
Aktenordner	Mülltonne (Plastik); Papiertonne oder WSH (nur Papier)
Altfette (aus der Küche)	WSH in Städten und Märkten Öli, Biotonne (nur fest)
Altholz	Müllumladestation
Altkleider	Altkleidersammlung, -Container, WSH
Altlacke (flüssig, nicht ausgehärtet)	Problemmüllsammlung
Altmedikamente	Apotheken, Problemmüllsammlung
Altöl	Ölverkaufsstelle (Rücknahmeverpflichtung)
Altöl verunreinigt	Problemmüllsammlung (kleine Mengen)
Altpapier	Papiertonne, WSH
Altreifen	Reifenhändler, Kfz-Werkstätte
Altschuhe (noch tragbar)	Altschuhbehälter, WSH
Alufolie und -Dosen	WSH
Ammoniak	Problemmüllsammlung
Ausdruckpapier-Computer	Papiertonne, WSH
Arzneimittel	Apotheken, Problemmüllsammlung
Asbest	AWV anrufen
Asche (kalt)	Mülltonne
Autobatterien	Fachhandel, Schrotthandel
Autofelgen (ohne Reifen)	Schrotthandel, WSH (max. 4 Stück)
Autopflegemittel	Problemmüllsammlung
Autoreifen	Reifenhändler, Kfz-Werkstätte
Autoscheiben	Kfz-Werkstätten, größere Mengen Verwerterbetriebe
Autoteile (Metall)	Autoverwertung, Schrotthandel
Atowracks	Autoverwertung, Schrotthandel
B	
Babywindeln	Mülltonne
Backformen (Nichtmetall)	Mülltonne
Backformen (Metall)	Schrottcontainer, WSH
Backofenreiniger	Problemmüllsammlung
Badewanne (Kunststoff)	Sperrmüll, Müllumladestation
Badewannen (Metall)	Schrottcontainer, WSH
Batterien keine Autobatterien	Fachhandel, Problemmüllsammlung, WSH
Batterien, Knopfzellen	Fachhandel, Problemmüllsammlung, WSH
Baumschnitt	Eigenkompostierung, Kompostieranlagen
Bauschutt	Bauschuttrecycling, Bauschuttdeponie, kleine Menge bis 1 m ² bestimmte WSH
Bauschutt verunreinigt	Bauschuttrecycling, AWV anrufen
Baustellenabfälle	sortieren, brennbar: Umladestation, nicht brennbar: Deponie Malgersdorf
Beizen	Problemmüllsammlung
Benzin verunreinigt	Problemmüllsammlung
Bettzeug	Altkleidersammlung, -Container, WSH
Bildschirme	WSH in Städten und Märkten
Bioabfälle	Eigenkompostierung, Biotonne
Bitumen	Bauschuttrecycling
Bitumenpappe (Dachpappe)	Müllumladestation
Blaupapier	Mülltonne
Blech	Schrotthandel, Schrottcontainer, WSH
Blehdosen	Dosencontainer, WSH
Bleichmittel	Problemmüllsammlung
Bleiglas	Mülltonne
Blumen	Kompostieranlage, Biotonne, Eigenkompostierung

Blumenkasten (Asbest)	Deponie Malgersdorf, AWW anrufen
Blumenkasten (Kunststoff)	Sperrmüll, WSH
Blumentöpfe (Kunststoff)	WSH
Blumentöpfe (Ton / Keramik)	Bauschuttdeponie, bestimmte WSH
Blumentopferde	Kompostieranlage, Biotonne, Eigenkompostierung
Brandschutt	AWV anrufen
Bremsflüssigkeit	Kfz-Werkstätten, Problemmüllsammlung
Briefpapier, Briefumschläge	Papiertonne, WSH
Broschüren aus Papier	Papiertonne, WSH
Bücher (ohne Kunststoff)	Papiertonne, WSH
Butterbrotpapier (nassfest)	Mülltonne
C	
CDs	WSH in Städten und Märkten
Chemielaborkästen (Reste)	Problemmüllsammlung
Chemikalien	Problemmüllsammlung
Chloroform	Problemmüllsammlung
Christbaum (ohne Lametta)	Eigenkompostierung, Kompostieranlagen
Christbaum (Kunststoff)	Mülltonne, Müllumladestation
Compactdisc	WSH in Städten und Märkten
Computer	WSH in Städten und Märkten
D	
Dachpappe	Müllumladestation
Dachrinne (Metall)	Schrotthandel, Schrottcontainer, WSH
Damenbinden	Mülltonne
Desinfektionsmittel	Problemmüllsammlung
Diesel verunreinigt	Problemmüllsammlung (kleine Mengen)
Disketten	Mülltonne
Dispersionsfarbe (ausgetrocknet)	Mülltonne
Dosen (Metall)	Dosencontainer, WSH
Draht	Schrotthandel, Schrottcontainer, WSH
Drahtglas	Verwerterbetriebe
Druckgasflaschen	Hersteller, Fachhandel
Düngemittelreste	Problemmüllsammlung (kleine Mengen)
Düngemittelsäcke leer (Grüner Punkt)	Foliencontainer, WSH
Durchschreibpapier	Mülltonne
E	
Eierkarton (Pappe)	Papiertonne, WSH
Eierschalen	Biotonne
Einwegflaschen	Glascontainer
Einweggeschirr aus Aluminium	WSH
Einwickelpapier (nassfest)	Mülltonne
Eisen-Schrott	Schrotthandel, Schrottcontainer, WSH
Elektrogeräte	WSH in Städten und Märkten
Elektrokabel	je nach Größe, Schrotthandel, WSH, Mülltonne
Elektronikschrott	WSH in Städten und Märkten
Elektronikspielzeug	WSH in Städten und Märkten
Elektrospeicherheizgeräte	AWV anrufen (da asbesthaltig)
Energiesparlampen	Problemmüllsammlung, WSH Städte und Märkte
Entfärber	Problemmüllsammlung
Entfroster	Problemmüllsammlung
Entkalker	Problemmüllsammlung
Entwicklerbäder	Fotohändler, Problemmüllsammlung
Erdaushub	Bauschuttdeponie, evtl. Baufirmen
Essensreste	Biotonne (kleine Mengen), Verwerterbetriebe, TBA
Essigflaschen aus Glas	Glascontainer, WSH
Eternitplatten (Asbest)	Deponie Malgersdorf, AWW anrufen

F	
Fahrrad	Schrotthandel, Schrottcontainer, WSH
Fahrradreifen	Mülltonne oder Fachhandel
Fahrradschläuche	Mülltonne oder Fachhandel
Fallobst (kleine Mengen)	Biotonne, Eigenkompostierung
Farbbänder / Farbbandkassetten	Verwerterbetrieb, nachfärben, Mülltonne
Farbdosen (leer)	Dosenschrottcontainer, Schrottcontainer, WSH
Farbdosen (mit fester Farbe)	Mülltonne
Farbdosen (mit flüssiger Farbe)	Problemmüllsammlung, außer Dispersionsfarben
Farbreste (flüssig)	Problemmüllsammlung, außer Dispersionsfarben
Farbstifte	Mülltonne
Farbverdünner	Problemmüllsammlung
Fassadenverkleidung (Asbest)	Deponie Malgersdorf, AWV anrufen
Federbett	Altkleidersammlung, -Container, WSH
Felgenreiniger	Problemmüllsammlung
Fensterbänke (Asbest)	Deponie Malgersdorf, AWV anrufen
Fensterglas	Verwerterbetriebe
Fensterputzmittel	Problemmüllsammlung
Fensterrahmen, -Stöcke	Verwerterbetriebe, Müllumladestation
Fernsehgeräte	WSH in Städten und Märkten
Fett pflanzlich	WSH in Städten und Märkten Öli, Biotonne (nur fest)
Fett tierisch	WSH in Städten und Märkten Öli, Biotonne (nur fest)
Fett mineralöhlhaltig	Problemmüllsammlung
Fett (Stauffer)	Problemmüllsammlung
Fettfilter (Haushalt)	Mülltonne
Feuerlöscher	Rückgabe an Hersteller
Feuerzeuge Einweg (leer)	Mülltonne
Fieberthermometer Quecksilber	Problemmüllsammlung
Fieberthermometer ohne Quecksilber	Mülltonne
Filme	Mülltonne
Fixierbäder	Fotohändler, Problemmüllsammlung
Flachbatterien	Fachhandel, Problemmüllsammlung, WSH
Flaschen	Glascontainer, WSH
Flaschendeckel	WSH
Fleckentferner	Problemmüllsammlung
Fleisch verdorben	Tierkörperbeseitigung, AWV anrufen
Fliesen	Bauschuttrecycling, Bauschuttdeponie kleine Menge bis 1 m³ bestimmte WSH
Folien <DINA4	WSH Mischfraktion
Folien >DINA4	WSH Foliencontainer
Fotochemikalien	Fotohändler, Problemmüllsammlung
Fotomaterialien (Negative)	Mülltonne
Fotos	Mülltonne
Fritierfett	WSH in Städten und Märkten Öli, Biotonne (nur fest)
Fritieröl	WSH in Städten und Märkten Öli
Frostschutzmittel	Problemmüllsammlung
Früchte	Eigenkompostierung, Biotonne
Fungizide (Pilzbekämpfung)	Problemmüllsammlung
Fußbodenbeläge	Sperrmüll, Müllumladestation
G	
Gardinen	karitative Verbände, Altkleidersammlung, Mülltonne
Gartenabfälle	Eigenkompostierung, Kompostieranlagen
Gartenchemikalien	Problemmüllsammlung
Gaskartusche (leer)	Schrotthandel, Schrottcontainer, WSH
Gebrauchtmöbel	Flohmarkt, Sperrmüll, Gebrauchtmöbel-Börse
Gebrauchtwaren	Flohmarkt, Sperrmüll, Gebrauchtmöbel-Börse
Gefrierschränke	WSH in Städten und Märkten
Gefriertruhen	WSH in Städten und Märkten

Gemüseabfälle	Eigenkompostierung, Biotonne
Generatorenöl kl. Mengen	Problemmüllsammlung, Fachhandel
Geschenkpapier beschichtet	Mülltonne
Geschenkpapier unbeschichtet	Papiertonne, WSH
Geschirr Aluminium	WSH; (besser vermeiden)
Geschirr Kunststoff	WSH Kunststoffmischfraktion
Geschirr Porzellan	Mülltonne, größere Mengen Bauschuttdeponie, bestimmte WSH
Geschirrspülmaschine	WSH in Städten und Märkten
Getränkedose Weißblech	Dosencontainer, WSH
Getränkedosen Alu	Dosencontainer, WSH
Getränkekartons	WSH
Getriebeöl	Ölverkaufsstelle (Rücknahmeverpflichtung)
Gewebesäcke (Kunststoff)	Mülltonne
Giftstoffe	Problemmüllsammlung
Gips	Deponie Malgersdorf, kleine Mengen Mülltonne, Menge bis 1 m³ bestimmte WSH
Gipskartonplatten	Deponie Malgersdorf, kleine Mengen Mülltonne, Menge bis 1 m³ bestimmte WSH
Glas (nur Hohlglas)	Glascontainer (farbsortiert), WSH
Glasbausteine	Bauschuttdeponie, Bauschuttrecycling, Menge bis 1 m³ bestimmte WSH
Glasreinigungsmittel	Problemmüllsammlung
Glaswolle	Mülltonne, Deponie Malgersdorf, kleine Menge bis 1 m³ bestimmte WSH
Glühbirnen	Mülltonne
Glyzerin	Problemmüllsammlung
Grasschnitt	Eigenkompostierung, Kompostieranlagen
Grillreiniger	Problemmüllsammlung
Grundierungen (flüssig)	Problemmüllsammlung
Gummi kleine Mengen	Mülltonne
Gummi gr. Mengen Gummihandschuhe	Verwerterbetriebe
Gummistiefel	Mülltonne
H	
Haare	Eigenkompostierung, Mülltonne, Biotonne
Haarfärbemittel	Problemmüllsammlung
Halogenlampen	Mülltonne
Handtaschen	Mülltonne
Hartspiritus	Problemmüllsammlung
Haushaltsgeräte (elektr.)	WSH Städte und Märkte
Haushaltsreiniger	Problemmüllsammlung
Heckenschnitt	Eigenkompostierung, Kompostieranlagen
Hefte	Papiertonne, WSH
Heftpflaster	Mülltonne
Heizöl verunreinigt	Problemmüllsammlung
Heizöltank Metall (sauber)	Schrotthändler, WSH
Heizöltank Kunststoff (leer)	Tankreinigungsfirmen, Verwerterfirmen, Müllumladestation
Heraklithplatten(auch m. Styropor)	Müllumladestation
Herbizide	Problemmüllsammlung
Herde (Elektro)	WSH in Städten und Märkten
Herde (Metall)	Schrotthandel, Schrottcontainer, WSH
Herdputzmittel	Problemmüllsammlung
Hobelspäne unbehandelt	Eigenkompostierung, Kompostieranlagen, Biotonne
Holz behandelt	Mülltonne, Sperrmüll, Verwerterbetriebe
Holzschutzmittel	Problemmüllsammlung
Hygienepapier	Mülltonne, Biotonne (kleine Mengen)
I	
Illustrierte	Papiertonne, WSH
Imprägniermittel	Problemmüllsammlung

Insektenspray	Problemmüllsammlung
Insektizide	Problemmüllsammlung
J	
Jodverbindungen	Problemmüllsammlung
Joghurtbecher	WSH
Joghurtdeckel (Alu)	WSH
K	
Kabel	je nach Größe, Schrotthandel, WSH, Mülltonne
Kadaver	Tierkörperbeseitigung
Kaffee mit Filter	Eigenkompostierung, Biotonne
Kaffeeverpackungen	WSH
Kalkentferner	Problemmüllsammlung
Kaltreiniger	Problemmüllsammlung
Kartonagen	Papiertonne, WSH
Kassetten (Musik/Video)	Mülltonne
Kataloge	Papiertonne, WSH
Katzenstreu	Mülltonne
Kaugummi	Mülltonne
Kehricht (unbelastet)	Mülltonne
Keramik	Einzelteile Mülltonne, größere Mengen Bauschuttdeponie, Menge bis 1 m³ bestimmte WSH
Kerzen	Mülltonne
Ketchup-Flaschen aus Glas	Glascontainer (grob gereinigt), WSH
Kinderwagen	Sperrmüll, Metallteile WSH, Schrottcontainer
Kitt-u. Spachtelmasse (nicht ausgehärtet)	Problemmüllsammlung
Kitt- u. Spachtelmasse (ausgehärtet)	Mülltonne
Klebebänder	Mülltonne
Klebstoffe nicht ausgehärtet	Problemmüllsammlung
Klebstoffe ausgehärtet	Mülltonne
Kleidung	Altkleidersammlung, -Container, WSH
Körperpflegemittel	Mülltonne
Knopfbatterien	Fachhandel, Problemmüllsammlung, WSH
Knopfzellen	Fachhandel, Problemmüllsammlung, WSH
Kochglas	Mülltonne (nicht Glascontainer)
Kohle-Asche (kalt)	Mülltonne
Kohlepapier	Mülltonne
Kondensatoren <1 kg	Problemmüllsammlung
Kondome	Mülltonne
Konservendosen	Dosencontainer, WSH
Konservengläser	Glascontainer, WSH (grob gereinigt)
Korken	WSH
Korrekturlacke	Problemmüllsammlung
Kosmetiktücher	Mülltonne
Kraftstofffilter	Fachhandel, Problemmüllsammlung
Kronenkorken	Dosencontainer, WSH
Küchenabfälle	Eigenkompostierung, Biotonne
Küchentücher	Mülltonne
Kühlschränke	WSH in Städten und Märkten
Kühlwasser aus Autos	Kfz-Werkstätten, Problemmüllsammlung
Kunstdünger kleine Mengen	Mülltonne
Kunstharz nicht ausgehärtet	Problemmüllsammlung
Kunstleder	Mülltonne
Kunststofffenster	Verwerterbetrieb, Müllumladestation
Kunststoffflaschen	WSH
Kunststoffverpackungen	WSH
Kunststoffjalousien	Mülltonne, Müllumladestation
Kupferteile	Schrotthandel, Schrottcontainer, WSH
Kuverts	Papiertonne, WSH

L	
Laborchemikalien kl. Mengen	Problemmüllsammlung
Laborglas	Mülltonne (nicht Glascontainer)
Lackreste nicht ausgehärtet	Problemmüllsammlung
Lackreste ausgehärtet	Mülltonne
Lackverdünner	Problemmüllsammlung
Lametta (Stanniol)	Aufheben, Problemmüllsammlung
Lasuren	Problemmüllsammlung
Laub	Eigenkompostierung, Kompostieranlagen
Laugen	Problemmüllsammlung
Lebensmittelreste kl. Mengen	Eigenkompostierung, Biotonne bzw. Mülltonne
Leder	Mülltonne
Lederpflegemittel	Problemmüllsammlung
Leim, Klebemittel nicht ausgehärtet	Problemmüllsammlung
Leuchtstofflampen	Fachhandel, Problemmüllsammlung, WSH (Stadt/Markt)
Linoleum	Sperrmüll, Müllumladestation
Lösungsmittel	Problemmüllsammlung
Luftmatratzen	Mülltonne, Sperrmüll, Müllumladestation
Lumpen	Mülltonne
M	
Malstifte	Mülltonne
Massivkunststoffe	Mülltonne, Sperrmüll, Müllumladestation
Matratzen	Sperrmüll, Müllumladestation
Mäusegift	Problemmüllsammlung
Medikamente	Apotheken, Problemmüllsammlung
Metallputzmittel	Problemmüllsammlung
Metallteile	Schrotthandel, Schrottcontainer, WSH
Milchtüten	WSH
Mineralfarben	Mülltonne
Mineralöle	Ölverkaufsstelle Rücknahmeverpflichtung
Mineralöle verunreinigt	Problemmüllsammlung
Mineralwolle	Deponie Malgersdorf
Möbel	Flohmarkt, Sperrmüll, Gebrauchtmöbel-Börse
Möbelpflegemittel	Problemmüllsammlung
Monozellen (Batterie)	Fachhandel, Problemmüllsammlung, WSH
Motorenöl	Ölverkaufsstelle Rücknahmeverpflichtung
Motorreiniger	Problemmüllsammlung
Mottenschutzmittel	Problemmüllsammlung
Munition	Polizei
N	
Nachtspeicheröfen	AWV anrufen (asbesthaltig)
Nägel	Schrotthandel, Schrottcontainer, WSH
Nagellack	Problemmüllsammlung
Nagellackentferner	Problemmüllsammlung
Nagellackverdünner	Problemmüllsammlung
Natronlauge	Problemmüllsammlung
Neonröhren	Fachhandel, Problemmüllsammlung, WSH (Stadt/Markt)
Nickel/Cadmium-Batterien	Fachhandel, Problemmüllsammlung, WSH
Nitritpökelsalz	Problemmüllsammlung
Nitroverdünnung	Problemmüllsammlung
Notizblöcke (ohne Kunststoff)	Papiertonne, WSH
O	
Obst (kleine Mengen)	Eigenkompostierung, Biotonne
Obstkisten Holz	Sperrmüll, Müllumladestation
Obsträger Kunststoff	WSH
Öl	Ölverkaufsstelle

Öl verunreinigt, kl. Mengen	Problemmüllsammlung
Ölbinder kl. Mengen	Problemmüllsammlung
Ölfässer entleert, nicht tropfend	WSH (nur aufgeschnitten)
Ölfilter	Kfz-Werkstätten, Problemmüllsammlung
Ölkanister leer Metall, nicht tropfend	Schrotthandel, Schrottcontainer, WSH
Ölkanister leer Kunststoff, nicht tropfend	Ölverkaufsstelle, Mülltonne
Öllappen	Problemmüllsammlung
Ölofen ohne Öl	Schrotthandel, Schrottcontainer, WSH
Öltank Metall leer, gereinigt	Schrotthandel, WSH (zerschnitten)
Öltank Kunststoff gereinigt	Handel, Verwerterbetriebe, Müllumladestation
Ölverunreinigtes Erdreich	Rücksprache mit Deponie, bzw. AWV
Ordner (Kunststoff)	Mülltonne
Ordner (Pappe)	Papiertonne, Kartonagencontainer am WSH
Organische Abfälle	Eigenkompostierung, Mülltonne, Biotonne
P	
Packpapier	Mülltonne
Papier	Papiertonne, WSH
Papier mit Lackbeschichtung	Mülltonne
Papier nassfest	Mülltonne (z. B. Butterbrotpapier)
Papierservietten	Eigenkompostierung, Mülltonne, Biotonne
Papiertaschentücher	Eigenkompostierung, Mülltonne, Biotonne
Papierischdecken	Mülltonne
Papiertüten unverschmutzt	Papiertonne, WSH
Papiersäcke (ohne Kunststofffolie)	Papiertonne, WSH
Pappkarton	Papiercontainer, Kartonagencontainer, WSH
Pappschachteln	Papiertonne, WSH
Parafinöl	Problemmüllsammlung
Pergamentpapier	Mülltonne
PET-Flaschen	Pfandrückgabe, WSH
Petroleum	Problemmüllsammlung
Pflanzenschutzmittel	Problemmüllsammlung
Pflanzfolien	Mülltonne, sauber WSH
Pinsel	Mülltonne
Pinselreiniger	Problemmüllsammlung
Pilzbekämpfungsmittel	Problemmüllsammlung
Plastikflaschen	WSH
Plastikeimer (z.B.Farbeimer) Verpackung	WSH
Plastikeimer (Haushalt)	Mülltonne, WSH wenn gekennzeichnet
Plastikgeschirr	WSH; besser vermeiden
Plastikkanister	WSH (keine Problemmüllverpackungen)
Plastiktaschen	Foliencontainer, WSH
Plastikwannen (PS/PP/PE)	WSH
Plastikwannen (nicht gekennzeichnet)	Mülltonne, Sperrmüll, Müllumladestation
Polstermaterial	Mülltonne
Polyurethanschaum ausgehärtet	Mülltonne, größere Mengen Verwerterbetrieb
Porzellan kleine Mengen	Mülltonne, bestimmte WSH
Porzellan größere Mengen	Bauschuttdeponie, Bauschuttrecycling, Menge bis 1 m³ bestimmte WSH
Pressspanplatten	Mülltonne, Sperrmüll, Müllumladestation
Prospekte	Papiertonne, WSH
Putzmittel mit orangem Gefahrensymbol	Problemmüllsammlung
PVC kl. Mengen	Mülltonne
PVC große Mengen	Verwerterbetriebe
PVC-Böden	Sperrmüll, Müllumladestation, Verwerterbetriebe
Pyrotechnische Artikel	Polizei
Q	
Q-Tipps	Mülltonne
Quecksilber	Problemmüllsammlung

Quecksilberdampflampen	Problemmüllsammlung
Quecksilberhaltiges Material	Problemmüllsammlung
R	
Radios	WSH in Städten und Märkten
Rasenschnitt	Eigenkompostierung, Kompostieranlagen
Rasierklingen	Mülltonne
Rattengift	Problemmüllsammlung
Rauchglas	Mülltonne
Raumspray	Problemmüllsammlung
Reifen	Reifenhändler, Kfz-Werkstätte
Reinigungsbenzin	Problemmüllsammlung
Reinigungsmittel m. orangem Gefahrgutsymbol	Problemmüllsammlung
Reisig	Eigenkompostierung, Kompostieranlagen
Rohrreiniger	Problemmüllsammlung
Rostschutzmittel	Problemmüllsammlung
Rostumwandler	Problemmüllsammlung
Rundballenfolie	Mülltonne, Müllumladestation, Verwerterbetrieb
S	
Sägespäne unbehandelt kl. Mengen	Eigenkompostierung, Kompostieranlagen, Biotonne
Säuren	Problemmüllsammlung
Safttüten	WSH
Salmiak	Problemmüllsammlung
Sanitärkeramik (z.B. Waschbecken usw.)	Bauschuttdeponie, Menge bis 1 m³ bestimmte WSH
Sanitärreiniger	Problemmüllsammlung
Schädlingsbekämpfungsmittel	Problemmüllsammlung
Schallplatten	Mülltonne
Schalter (Quecksilberhaltig)	Problemmüllsammlung
Schammottesteine	Deponie Malgersdorf
Schaumgummi	Mülltonne
Schaumstoff	Mülltonne
Schmierfett	Problemmüllsammlung
Schmieröl	Problemmüllsammlung
Schnellhefter (Karton)	Papiertonne, WSH
Schnellhefter (Plastik)	Mülltonne
Schnüre	Mülltonne
Schokoladenfolie	WSH
Schrauben	Schrotthandel, Schrottcontainer, WSH
Schreibpapier	Papiertonne, WSH
Schrott	Schrotthandel, Schrottcontainer, WSH
Schrumpffolie (mit Grüner Punkt)	WSH
Schuhe noch tragbar	Altschuhbehälter, WSH
Schuhe nicht mehr tragbar	Mülltonne
Sekundenkleber	Problemmüllsammlung
Servietten	Mülltonne
Sessel	Flohmarkt, Sperrmüll, Gebrauchtmöbel-Börse
Shampoo-Flaschen	WSH
Silberpapier (nicht Alu)	Mülltonne
Silberputzmittel	Problemmüllsammlung
Silofolien	Verwerterbetrieb, Müllumladestation
Ski	Sperrmüll, Müllumladestation
Ski-Schuhe	Mülltonne, Sperrmüll, Müllumladestation
Slipeinlagen	Mülltonne
Sofa	Flohmarkt, Sperrmüll, Gebrauchtmöbel-Börse
Sonnenkollektoren	AWV anrufen, Fachfirmen
Spanplatten	Mülltonne, Sperrmüll, Müllumladestation
Speisefett	WSH in Städten und Märkten Öli , Biotonne (nur fest)
Speiseöl	WSH in Städten und Märkten Öli

Speisereste	Biotonne (kleine Mengen), Verwerterbetriebe, TBA
Spiegelglas	Mülltonne
Spielwaren Kunststoff	Mülltonne, Sperrmüll, Müllumladestation
Spiritus	Problemmüllsammlung
Spraydosen nicht leer	Problemmüllsammlung
Spraydosen restentleert	WSH (Weißblech oder Alu)
Sprengstoffe	Polizei
Spritzen (Einweg)	Mülltonne, gut und stichfest verpackt
Spritzmittel	Problemmüllsammlung
Sprungrahmen	Sperrmüll
Spülmaschinen	WSH in Städten und Märkten
Spülmittelflasche	WSH
Staubsaugerbeutel	Mülltonne
Stauferfett	Problemmüllsammlung
Stauden	Eigenkompostierung, Kompostieranlagen
Steine	Bauschuttdeponie, Menge bis 1 m³ bestimmte WSH
Steingutflaschen	WSH
Steinwolle	Deponie Malgersdorf, kleine Menge bis 1 m³ bestimmte WSH
Stereoanlage	WSH in Städten und Märkten
Stoffreste	Altkleidersammlung, -Container, WSH
Strauchschnitt	Eigenkompostierung, Kompostieranlagen
Streusalz (kleine Mengen)	Problemmüllsammlung
Stühle	Flohmarkt, Sperrmüll, Gebrauchtmöbel-Börse
Styropor weiß, sauber	WSH
Styroporchips	WSH
T	
Tabletten	Apotheken, Problemmüllsammlung
Tampons	Mülltonne
Tapetenkleister	Mülltonne
Tapetenreste	Mülltonne
Taschenbücher	Papiertonne, WSH
Taschenrechner	WSH in Städten und Märkten
Tee-, -filter, -beutel	Eigenkompostierung, Biotonne
Telefonbücher	Papiertonne, WSH
Teppiche	Sperrmüll, Umladestation
Teppichböden	Sperrmüll, Umladestation
Terpentin	Problemmüllsammlung
Terpentinersatz	Problemmüllsammlung
Tetrapak	WSH
Textil- und Kunststoffböden	Sperrmüll, Umladestation
Textilien	Altkleidersammlung, -Container, WSH
Thermometer (quecksilberhaltig)	Problemmüllsammlung
Thermometer (ohne Quecksilber)	Mülltonne
Thermopapier	Mülltonne
Tierkadaver	Tierkörperbeseitigung
Tinte	Mülltonne
Tipp-Ex (flüssig)	Problemmüllsammlung
Tonbänder	Mülltonne
Tongefäße	Bauschuttdeponie, Menge bis 1 m³ bestimmte WSH
Toner	Handel, Problemmüllsammlung
Tonerkartuschen	WSH in Städten und Märkten, Fachhandel
Tragetaschen (Kunststoff)	WSH, Foliencontainer
Trägerpapier von Aufklebern	Mülltonne
Trockenbatterien	Fachhandel, Problemmüllsammlung
Tuben	WSH
Türen	Sperrmüll, Müllumladestation
Türstöcke	Verwerterbetriebe, Müllumladestation

U

Uhren mit Batterien	Batterien Problemmüllsammlung
Unkraut	Eigenkompostierung, Kompostieranlagen, Biotonne
Unkrautvertilgungsmittel	Problemmüllsammlung
Unterbodenschutz	Problemmüllsammlung

V

Verbandsmaterial	Mülltonne
Verdünner	Problemmüllsammlung
Verkaufsverpackung	WSH
Videokassetten	Mülltonne
Vitriolöl	Problemmüllsammlung
Vogelsand	Mülltonne, Biotonne
Vorhänge	karitative Verbände, Altkleidersammlung, Mülltonne

W

Wachs	Mülltonne, große Mengen Verwerterbetriebe
Wachsbücher	Mülltonne
Wachspapier	Mülltonne
Wärmflasche Gummi	Mülltonne
Wärmflasche Metall	Schrotthandel, Schrottcontainer, WSH
Wandfarben (ausgetrocknet)	Mülltonne
Waschbecken (Keramik)	Bauschuttrecycling, Bauschuttdeponie, Menge bis 1 m³ bestimmte WSH
Waschbenzin	Problemmüllsammlung
Waschmaschinen	WSH in Städte und Märkte
Waschmittel	verbrauchen, Mülltonne
Waschmittelkartons	Papiertonne, WSH
Wasserleitungen Kunststoff	Mülltonne
Wasserleitungen Metall	Schrotthandel, Schrottcontainer, WSH
Wasserstoffperoxid	Problemmüllsammlung
Watte	Mülltonne
Wattestäbchen	Mülltonne
WC-Reiniger	Problemmüllsammlung
WC-Steine	Problemmüllsammlung
Wegwerfwindeln	Mülltonne
Weichspülerflaschen	WSH
Weihnachtsbäume ohne Lametta	Eigenkompostierung, Kompostieranlagen
Weihnachtsbäume (Kunststoff)	Mülltonne, Müllumladestation
Weißblechdosen	Dosencontainer, WSH
Wellplatten (Asbest)	Deponie Malgersdorf, AWW anrufen
Windeln	Mülltonne
Wollreste	Mülltonne
Wurstfolie	Mülltonne
Wurzelstöcke bis 25 cm Durchmesser	Eigenkompostierung, Kompostieranlage

Z

Zahnbürste	Mülltonne
Zeitschriften	Papiertonne, WSH
Zeitungen	Papiertonne, WSH
Zementfarbe (ausgehärtet)	Mülltonne
Zementfarbe (flüssig)	Problemmüllsammlung
Zementsäcke (leer)	WSH
Ziegelsteine	Bauschuttdeponie, kleine Menge bis 1 m³ bestimmte WSH
Zigarettenkippen	Mülltonne
Zigarettschachteln	Papiertonne, WSH
Zinksalbe	Problemmüllsammlung
Zweikomponentenkleber	Problemmüllsammlung

WSH = Wertstoffhof; AWW = Abfallwirtschaftsverband Isar-Inn



Archäologische Ausgrabungen des Kreisarchäologen Dr. Ludwig Kreiner im Rahmen der Ausweisung des Baugebietes „Lommer Leiten II“



Große Bemühungen bei der Planung des Baugebietes „Lommer Leiten II“
Absprache mit dem Landratsamt, Ingenieurbüro, Architekturbüro
und dem Verkehrsexperten der Polizei

Baugebiet „Lommer Leiten II“

Es ist beabsichtigt in absehbarer Zeit das Baugebiet „Lommer Leiten II“ zu erschließen, in dem 19 Baugrundstücke entstehen werden.





Besichtigung des Nahversorgungszentrums anlässlich der archäologischen Ausgrabungen
v.l.n.r.: Günther Meier, Georg Schmidbauer, Bürgermeister Gerald Rost, Kreisarchäologe Dr.
Ludwig Kreiner, Landrat Heinrich Trapp und Geschäftsstellenleiter der VG Ludwig Meindl



Spatenstich „Nahversorgungszentrum Gottfrieding“

Baugebiet „Nahversorgungszentrum Gottfrieding“

Heuer wurde der Bebauungsplan „Nahversorgungszentrum Gottfrieding“ aufgestellt. Dieser Plan ermöglicht den Bau eines Netto-Einkaufsmarktes, mit dem im November begonnen wurde.





Staatssekretärin Melanie Huml trägt sich im Rahmen der Einweihung des neuen Triebwerkes im Wasserkraftwerk in das Goldene Buch der Gemeinde ein



Bauarbeiten an der Staustufe Gottfrieding – Neubau des Triebwerkes



Bürgermeister Gerald Rost und Bürgermeister des Marktes Reisbach, Josef Steinberger, begutachten die zu sanierende Verbindungsstraße Holzhausen-Anterskofen zwischen den beiden Gemeinden



Geschäftsstellenleiter der VG Ludwig Meindl, Bürgermeister Gerald Rost und Herr Watzula bei der thermischen Prüfung der Turnhalle Gottfrieding

GEMEINDE GOTTFRIEDING
Veranstaltungskalender 2010/2011
(Stand: 4. 12. 2009)

*nähere Informationen zu dieser Veranstaltung werden in der Tagespresse bekannt gegeben

2010

Januar



- | | | | |
|--------------|--|--|-------------------|
| 03.01.2010 | Jahreshauptversammlung, RK u. KSK Gottfrieding |  | Gh. Roßmeier |
| 06.01.2010 | Jahreshauptversammlung, FF Frichlkofen | | FF-Haus |
| 10.01.2010 | Jahreshauptversammlung, Angelsportverein Gottfrieding | | Gh. Allmannshofer |
| * 19.01.2010 | Unterstützung für pflegende Angehörige, Agnes Kohl | | |
| 21.01.2010 | Jahreshauptversammlung, Brandunterstützungsverein Gottfrieding | | Gh. Roßmeier |
| 30.01.2010 | Ball der Vereine | | Turnhalle |
| 31.01.2010 | Kinderfasching der Vereine |  | Turnhalle |

Februar

- | | | | |
|--------------|--|--|--------------|
| 16.02.2010 | Kehrausschießen, Stock-Club Gottfrieding | | Stockbahn |
| * 16.02.2010 | Kaffeekränzchen mit Musik und kleinen Einlagen, Ruth Kroiss | | |
| 17.02.2010 | ASCHERMITTWOCH | | |
| 20.02.2010 | Jagdversammlung | | Gh. Roßmeier |
| 27.02.2010 | Jahreshauptversammlung, Obst- und Gartenbauverein Gottfr.schw. | | Gh. Roßmeier |

März

- | | | | |
|--------------|---|--|--------------|
| 13.03.2010 | Jahreshauptversammlung, Obst- und Gartenbauverein Gottfrieding | | Gh. Roßmeier |
| * 16.03.2010 | Neue Wege in der Gesundheit – Hilfe zur Selbsthilfe, Peter Schötz (Heilpraktiker) | | |
| 20.03.2010 | Starkbierparty, FC Gottfrieding | | Turnhalle |
| 27.03.2010 | Jahreshauptversammlung, Obst- und Gartenbauverein Frichlkofen | | FF-Haus |

April

- 10.04.2010 85-jähriges Gründungsjubiläum mit Ehrungen, Radfahrverein „Isarau“ Gottfr.schw.
11.04.2010 Frühjahrsversammlung, Angelsportverein Gottfrieding Gh. Allmannshofer
18.04.2010 Jahreshauptversammlung, Stock-Club Gottfrieding Gh. Roßmeier
* 20.04.2010 Film-/Diavorführung, Franz Lammer
23.-25.04.10 Tenniscamp, Tennisclub Gottfrieding
30.04.2010 Schlagerparty (Diso-Night), FC Gottfrieding



Mai

- 01.05.2010 Maibaumaufstellen mit Gartenfest, FF Gottfrieding FF-Haus
08.05.2010 Jahreshauptversammlung u. Muttertagsfeier, VdK Gottfr. Gh. Roßmeier
08.05.2010 25-jähriges Gründungsjubiläum Stock-Club Gottfrieding
09.05.2010 Erstkommunion
12.-15.05.10 Turnier der Gastmannschaften, Stock-Club Gottfrieding Stockbahn
13.05.2010 Vatertagsturnier, Stock-Club Gottfrieding Stockbahn
* Mai Unser Stauwehr an der Isar
* Mai Defibrillator – kann auch ich damit umgehen?



Juni

- 06.06.2010 Bracketurnier, RK und KSK Gottfrieding Stockbahn
12./13.06.10 Gemeindemeisterschaft, Schützenverein „Isarau“ Gottfr.schwaige Schützenheim
13.06.2010 Kriegerjahrtag (mit Fahnenabordnung der örtl. Verein), KSK Gottfr.
18.06.2010 Johannesfeuer, KLJB Gottfrieding (Ausweichtermin: 25.06.2009) an der Bahn
19.06.2010 Sommerfest Kindergarten (Ausweichtermin: 26.06.2010)
19.06.2010 Johannesfeuer, FF Frichlkofen Tichling
26.06.2010 Grillfest mit Pokalverleihung, Schützenverein „Isarau“ Gottfr.schw. Schützenheim
* Juni Erdbeerfest
* Juni Halbtagesfahrt Pfarrei



Juli

04.07.2010	Schusterbergfest, Obst- und Gartenbauverein Frichlkofen	„Schusterberg“
08.-10.07.10	Gemeindemeisterschaft mit Gartenfest, Stock-Club Gottfrieding	Stockbahn
11.07.2010	Stockbahnfest, Stock-Club Gottfrieding	
17./18.07.10	Sportwochenende, FC Gottfrieding 	beim Sportheim
25.07.2010	Radlerfest Guttenburg, Radfahrverein „Isarau“ Gottfriedingerschwaige	
31.07.2010	Vereinsmeisterschaft mit Grillfest, Tennisclub Gottfrieding	Tennisanlage
* Juli	Tagesausflug Pfarrei und Gemeinde	

August

01.08.2010	Grillfest, FF Hackerskofen	FF-Haus	
07.08.2010	Radifest, Obst- und Gartenbauverein Gottfriedingerschwaige	Pavillon	
08.08.2010	Fischerfest, Angelsportverein Gottfrieding	Stockhäusl	
15.08.2010	Sommerfest, FF Frichlkofen	FF-Gerätehaus	
22.08.2010	Mixed-Turnier, Stock-Club Gottfrieding 	Stockbahn	
28.08.2010	Gemeindemeisterschaft, Tennisclub Gottfrieding	Tennisanlage	

September

02.-05.09.10	Vereinsmeisterschaft, Stock-Club Gottfrieding	Stockbahn	
04.09.2010	Kids-Cup / Niederbay. Kleinfeldturnier, Tennisclub Gottfrieding	Tennisanlage	
* September	Halbtagesfahrt Pfarrei		

Oktober

02.10.2010	Saisonabschluss-Federweißn'-Turnier, Tennisclub Gottfrieding	Tennisanlage	
03.10.2010	Brotzeiturnier, Stock-Club Gottfrieding	Stockbahn	
03.10.2010	Erntedankfest (mit Beteiligung der Fahnenabordnungen der örtl. Vereine)		
09.10.2010	Weinfest, Obst- und Gartenbauverein Gottfrieding	Turnhalle	
15.-20.10.10	Kirta Dingolfing		
23.10.2010	Mitgliederversammlung, Radfahrverein „Isarau“ Gottfr.schwaige	Gh. Roßmeier	
23.10.2010	Generalversammlung, Schützenverein „Isarau“ Gottfr.schwaige	Gh. Roßmeier	
24.10.2010	Herbstversammlung, Angelsportverein Gottfrieding	Gh. Allmannshofer	



November



- 14.11.2010 Volkstrauertag (mit Beteiligung der Fahnenabordnungen der örtl. Vereine)
14.11.2010 Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen, Tennisclub Gottfrieding Tennisstüberl
21.11.2010 Christbaumversteigerung, Angelsportverein Gottfrieding Gh. Allmannshofer
27.11.2010 Christbaumversteigerung, Radfahrverein „Isarau“ Gottfr.schwaige Gh. Roßmeier

Dezember

- 04.12.2010 Christbaumversteigerung, Obst- und Gartenbauverein Gottfr.schw. Gh. Roßmeier
04.12.2010 Christbaumversteigerung, FF Frichlkofen FF-Haus
11.12.2010 Christbaumversteigerung, FF Hackerskofen Gh. Allmannshofer
11.12.2010 Weihnachtsfeier, VdK Gottfrieding Gh. Roßmeier
12.12.2010 Weihnachtsfeier, Tennisclub Gottfrieding Tennisstüberl
18.12.2010 Weihnachtsfeier, Stock-Club Gottfrieding Gh. Roßmeier
19.12.2010 Weihnachtsfeier, Schützenverein „Isarau“ Gottfriedingerschwaige Gh. Roßmeier
25.12.2010 Waldweihnacht, RK Gottfrieding Kirche Hackerskofen
26.12.2010 Weihnachtsfeier, FF Gottfrieding FF-Haus
29.12.2010 Jahreshauptversammlung, FF Hackerskofen Gh. Allmannshofer



2011

Januar

- 02.01.2011 Jahreshauptversammlung, RK u. KSK Gottfrieding Gh. Roßmeier
06.01.2011 Generalversammlung, FF Frichlkofen FF-Haus
09.01.2011 Jahreshauptversammlung, Angelsportverein Gottfrieding Gh. Allmannshofer
Jahreshauptversammlung, Brandunterstützungsverein Gottfrieding Gh. Roßmeier
19.02.2011 Ball der Vereine Turnhalle
20.02.2011 Kinderfasching der Vereine Turnhalle



Februar

- 08.03.2011 Kehrausschießen, Stock-Club Gottfrieding Stockbahn
09.03.2011 ASCHERMITTWOCH
12.03.2011 Jagdversammlung Gh. Allmannshofer

Okt./Nov. 2010 Aufstellung des nächsten Veranstaltungskalenders



Der Gemeinderat Gottfrieding begutachtet den neuen Bodenbelag der Turnhalle



Der Kindergarten Gottfrieding erhält in Zusammenarbeit mit der Gemeinde, Eltern und dem Kindergarten-Team einen neuen Sandkasten



Ein Teil des Erlöses aus der Benefizveranstaltung wurde an den Verein „Lebenshilfe e.V. Frontenhausen“ übergeben



Einführung in die Anwendung des neu angeschafften Defibrillators



Scheckübergabe an den Kreisfeuerwehrverband Dingolfing-Landau
im Rahmen des Kreisfeuerwehrjugendtages



Eine der vielen Übungen die im Rahmen des Kreisfeuerwehrjugendtages abgehalten wurden



Verleihung der kommunalen Verdienstmedaille in Bronze
von Regierungspräsident Heinz Grunwald an Wolfgang Dowrtiel



Verleihung des Jugendkulturpreises des Landkreises Dingolfing-Landau an Carina Mißlinger



Bürgermeister Gerald Rost überreicht den Gemeindeglocke an Bischof Dr. Mathew Anikkuzhikattil, der zu Besuch in der Gemeinde war.



Pfarrer Georg Parankimalil zelebriert im Rahmen des Seniorenausflugs den Gottesdienst in der Dreifaltigkeits-Schlosskapelle



Der Kindergarten-Elternbeirat für das Jahr 2009/2010



Rupert Heimkirchner, Martin Ufert und Günther Rötzl errichteten in Eigeninitiative, mit gespendetem Material von Josef Prebeck jun., ein Buswartehäuschen in Hackerskofen

Vereine und Vereinigungen

Angelsportverein Gottfrieding

Vorstand: Günter Grzywatz, Lommer Leiten 4, 84177 Gottfrieding, Tel. 08731/8148

Bayer. Bauernverband, Ortsgruppe Gottfrieding

Ortsobmann: Gerald Rost, Golding 3, 84177 Gottfrieding, Tel. 08731/6465

Landfrauen

Ortsbäuerin: Marianne Strigl, Ottenkofen Nr. 1, 84177 Gottfrieding, Tel. 08731/2332

Brandschadenhilfsverein Graflkofen und Umgebung (Kleinpilberskofen, Hackerskofen, Holzhausen)

Vorstand: Johann Loichinger, Pilberskofen Nr. 10, 94437 Mamming, Tel. 09955/482

Brandunterstützungsverein Gottfrieding

Vorstand: Günther Meier, Amselweg 11, 84177 Gottfriedingerschwaige, Tel. 08731/71753

Eltern-Kind-Gruppe

Lydia Winterstetter, Reibacher Str. 14, Frichlkofen, 84177 Gottfrieding,
Tel. 08731/312044

Tanja Wieselsberger, Seeacker 14, Gottfriedingerschwaige, 84177 Gottfrieding,
Tel. 08731/319323

FF Frichlkofen

Vorstand: Ulrich Rothbauer, Gottfriedinger Straße 4, Frichlkofen, 84177 Gottfrieding,
Tel. 08731/6819

1. Kommandant: Alois Nirschl jun., Edenthaler Str. 9, Tichling, 84177 Gottfrieding,
Tel. 08731/319580

2. Kommandant: Michael Haslbeck, Dorfstr. 3, Unterweilnbach, 84177 Gottfrieding,
Tel. 08731/312158

FF Gottfrieding

Vorstand: Georg Widbiller, Ottenkofen Nr. 2, 84177 Gottfrieding, Tel. 08731/60949

1. Kdt.: Andreas Karg, Gutsweg 16 A, 84177 Gottfriedingerschwaige, Tel. 09955/472

2. Kdt.: Helmut Rosenfeld, Rosenweg 1, 84177 Gottfrieding, Tel. 08731/2719

3. Kdt.: Markus Hirthammer, Hangstr. 25, 84164 Moosthenning, Tel. 08731/327536

FF Hackerskofen

Vorstand kommissarisch: Josef Prebeck, Holzhausen 3, 84177 Gottfrieding,
Tel. 08731/8248

1. Kdt.: Robert Giglberger, Rauberöder Straße 2, Kleinpilberskofen,
84177 Gottfrieding, Tel. 08731/60558

2. Kdt.: Matthias Linhart, Holzhausener Str. 2, Hackerskofen, 84177 Gottfrieding,
Tel. 08731/6207

3. Kdt.: Thomas Memmer, Bruckthaler Str. 1, Kleinpilberskofen, 84177 Gottfrieding,
Tel. 08731/60997

Fußballclub Gottfrieding

Vorstand: Josef Stierstorfer, Sebastian-Willis-Weg 3, 84177 Gottfriedingerschwaige
Tel. 08731/72293

Jugendwart: Stefan Ufert, Hahnacker 6, 84177 Gottfrieding, Tel. 08731/40409

Jagdgenossenschaft Gottfrieding

Jagdvorsteher: Karl Bruckmeier jun., Siedlerweg 36, 84177 Gottfriedingerschwaige
Tel. 08731/74752

Katholischer Frauenbund Gottfrieding

Ansprechpartnerin: Elke Herbe, Kreutfeld 23, 84177 Gottfriedingerschwaige,
Tel. 08731/71405

KLJB Gottfrieding

1. Vorstand: Patrick Zwerg, Ahornweg 19, 84177 Gottfriedingerschwaige
Tel. 08731/75367

Mädchenführerin: Lena Himmel, Mamminger Str. 3, 84177 Gottfrieding,
Tel. 08731/40858

Krieger- und Soldatenkameradschaft Gottfrieding

Vorstand kommissarisch: Josef Nirschl, Höhenweg 2, Tichling, 84177 Gottfrieding,
Tel. 08731/2184

Obst- und Gartenbauverein Frichlkofen

Vorstand: Johann Winterstetter, Reisbacher Str. 14, Frichlkofen, 84177 Gottfrieding,
Tel. 08731/312044

Obst- und Gartenbauverein Gottfrieding

Vorstand: Hans-Günter Reischl, Fliederweg 13, 84177 Gottfrieding, Tel. 08731/6932

Obst- und Gartenbauverein Hackerskofen

Vorstand: Wilhelm Buchner, Schloßstrasse 28, Hackerskofen, 84177 Gottfrieding,
Tel. 08731/5701

Radfahrverein „Isarau“ Gottfriedingerschwaige

Vorstand: Siegfried Werner, Sebastian-Willis-Weg 5, 84177 Gottfriedingerschwaige,
Tel. 08731/71117

Reservistenkameradschaft Gottfrieding

Vorstand: Josef Ruhstorfer, Finkenweg 8, 84177 Gottfriedingerschwaige,
Tel. 08731/71404

Schützenverein „Isarau“ Gottfriedingerschwaige e.V.

Vorstand: Stiller Hubert jun., Hauptstr. 55, 84177 Gottfriedingerschwaige,
Tel. 08731/73006

Stockclub Gottfrieding

Vorsitzende: Annemarie Hiergeist, Lerchenstr. 12 ½, 84177 Gottfriedingerschwaige,
Tel. 08731/71169

Tennisclub Gottfrieding

Vorstand: Ute Nummerger, Schwalbenweg 2 ½, 84177 Gottfriedingerschwaige
Tel. 08731/7957

VdK Gottfrieding (VdK-Sprechtag sh. unten!)

Vorstand: Hans Stinski, Bruckthaler Str. 12, Kleinpilberskofen, 84177 Gottfrieding,
Tel. 08731/2949

Verein für Gartenbau und Landespflege Gottfriedingerschwaige

Vorstand: Marianne Kaiser, Birkenweg 2, 84177 Gottfriedingerschwaige,
Tel. 08731/71864

Waldbauernvereinigung Dingolfing, Ortsverband Gottfrieding/Mamming

Vorstand: Johann Strigl, Ottenkofen Nr. 1, 84177 Gottfrieding, Tel. 08731/2332

Young Boys

Vorstand: Kurt Hoyer, Kreutfeld 27, 84177 Gottfriedingerschwaige,
Tel. 08731/370116

Politische Parteien und Interessenvertretungen

CSU-Ortsverband Gottfrieding

Vorsitzender: Gerald Rost, Golding 3, 84177 Gottfrieding, Tel. 08731/6465

Freie Wähler Gottfrieding

Vorsitzender: Konrad Froschauer, Tulpenweg 21, 84177 Gottfrieding,
Tel. 08731/1792

SPD-Ortsverband Gottfrieding

Vorsitzende: Ute Numberger, Schwalbenweg 2 ½, 84177 Gottfriedingerschwaige,
Tel. 08731/7957

Unabhängige Wählergemeinschaft

Vorsitzender: Georg Schmidbauer, Kreutfeld 15, 84177 Gottfriedingerschwaige,
Tel. 08731/71832

Gestattungen

Veranstaltungen sind nur noch dann erlaubnispflichtig, wenn in deren Rahmen Alkohol ausgeschenkt wird. Alle anderen Veranstaltungen, bei denen lediglich alkoholfreie Getränke und/oder zubereitete Speisen verabreicht werden, bedürfen unabhängig von ihrer Größe keiner gaststättenrechtlichen Erlaubnis mehr.

Sprechtag VdK 2010

Die Sprechtag des VdK Kreisverbandes Dingolfing-Landau finden jeweils von 8.00 Uhr bis 9.15 Uhr im Sitzungssaal der Gemeinde Mamming, 1. OG statt.

Die Termine sind am

19.01.2010, 23.02.2010, 16.03.2010, 20.04.2010, 25.05.2010, 15.06.2010, 20.07.2010,
17.08.2010, 21.09.2010, 19.10.2010, 16.11.2010, 22.12.2010.

- Änderungen vorbehalten -

Belegungsplan Turnhalle Gottfrieding

2008 / 2009

Montag:			
Mutter und Kind Turnen		16.45 - 17.45	Frau Will-Flassig
FC Gottfrieding Gymnastik Damen		17.45 - 19.00	Frau Dowrtiel
Gymnastik Herren		19.00 - 20.00	Herr Dowrtiel
Dienstag:			
FC Gottfrieding E2-Junioren		16.00 - 17.30	Michael Stelzer
FC Gottfrieding D7-Junioren		17.30 - 19.00	H. Nachreiner, S. Ufert
Skigymnastik		19.30 - 20.30	Frau Geier
Mittwoch:			
TC Gottfrieding Kinder		14.00 - 17.00	Heidi Winzinger
TC Gottfrieding Kinder		17.00 - 18.30	Nadine Winzinger
FC Gottfrieding C-Junioren		18.30 - 20.00	C. Froschauer, F. Feldmeier
FC Gottfrieding Aerobic Frauen		20.00 - 21.00	Hannelore Nachreiner
Donnerstag:			
FC Gottfrieding Diabetes-Sportgruppe		15.00 - 16.00	Frau Dowrtiel
FC Gottfrieding Kinderturnen		16.00 - 17.00	Frau Geier
FC Gottfrieding Kinderturnen		17.00 - 18.00	Frau Geier
FC Gottfrieding Kinderturnen		18.00 - 19.00	Frau Geier
FC Gottfrieding Gymnastik Damen		19.00 - 20.00	Frau Geier
Freitag:			
FC Gottfrieding E1-Junioren		16.00 - 17.30	Dieter Wieselsberger
FC Gottfrieding F1-Junioren		17.30 - 19.00	W. Kaiser, M. Ammer
FC Gottfrieding kicker-Mädel		19.00 - 20.30	M. Abraham, M. Stierstorfer
Samstag:			
FC Gottfrieding F3-Junioren		10.00 - 12.00	W. Streifeneder, M. Protschka
FC Gottfrieding Selbstverteidigung		17.00 - 19.30	Frau Campbell
Sonntag:			
FC Gottfrieding B-Junioren		15.00 - 16.30	S. Ufert
FC Gottfrieding Jugendtrainer		16.30 - 18.00	S. Ufert, J. Stierstorfer
KLJB Gottfrieding		18.00 - 20.00	P. Zwerg, M. Stierstorfer

Sollten sich Änderungen ergeben, bitte ich Sie, dies zu melden.

Tel. 08731 / 72293 (J. Stierstorfer) oder 08731 / 12 04 (Gemeinde Gottfrieding, nur mittwochs
oder 09955 / 93 11 0 (VG Mamming)

Stand 18.09.2009

Freizeitgestaltung

Angeln

Auskunft: Angelsportverein
Gottfrieding, Günter Grzywatz, Tel.
08731/8148 und Kreisfischereiverein e.V.,
Herr Rieger, Rennstraße 39, 84130
Dingolfing, Tel. 08731/8561

Radfahr- und Wandermöglichkeiten

Radwanderkarten sind in der
Gemeindekanzlei Gottfrieding und im
Rathaus Mamming (Zimmer Nr. 1)
erhältlich.

Reitsportmöglichkeiten

Susanne Schleicher, Bruckthaler Str. 11,
Kleinpilberskofen, 84177 Gottfrieding,
Tel. 0151/16573460

Sportanlagen

Mehrzweckhalle, Fußballplatz,
Stockbahnen, Schützenheim, Tennisanlage

Spielplätze

In Gottfrieding: Sportgelände, Baugebiet
„Lommer Leiten“
In Gottfriedingerschwaige: Baugebiet
„Kreutfeld“, Birkenweg

Kommunale Volkshochschule Dingolfing

Die Gemeinde Gottfrieding ist seit Bestehen der Kommunalen Volkshochschule Dingolfing Mitglied derselben. 1. Bürgermeister Gerald Rost und der 2. Bürgermeister Georg Schmidbauer vertreten die Gemeinde in der Mitgliederversammlung. Die Außenstelle in Gottfrieding wird durch Christa Dörndorfer geleitet.

Leiter der Außenstelle Gottfrieding/Mamming

Christa Dörndorfer, Lerchenstr. 9, Gottfriedingerschwaige, 84177 Gottfrieding,
Telefon 08731/671663

Anmeldungen zu den Veranstaltungen der Außenstelle können an folgende Adressen gerichtet werden:

VG Mamming / Gottfrieding, Telefon 09955/9311-0
Leiter der Außenstelle, siehe oben
VHS-Geschäftsstelle Dingolfing, Telefon 08731/60809

Alle Veranstaltungen der VHS werden rechtzeitig in der Presse bekanntgegeben und sind dieser zu entnehmen.

***Haben Sie besondere Ideen oder Wünsche? Dann melden Sie sich!
Wir sind dankbar für jede Anregung und werden dadurch aktueller!***



Tulpenweg 3
84177 Gottfrieding
Tel. 08731/8221
Fax 08731/8221

Träger:

Gemeinde Gottfrieding

Trägervertreter ist Bürgermeister Gerald Rost

Personal:

Kiga-Leitung: Astrid Hoyer

Erzieherinnen: Astrid Hoyer, Monika Ingerl, Stephanie Hable, Helene Kohlschmid
Monika Mittermeier, Rosi Piechotka, Evi Wagner

Kinderpflegerinnen: Maria Erhardsberger, Claudia Ammer, Beatrix Nothaft

Im Erziehungsurlaub: Tanja Bartlsberger

Gruppen:



Sonnengruppe

Monika Mittermeier, Maria Erhardsberger
z.Zt. 24 Kinder



Regenbogengruppe

Helene Kohlschmid, Claudia Ammer
z.Zt. 17 Kinder



Sternengruppe vormittags

Astrid Hoyer, Stephanie Hable,
Betrix Nothaft
z.Zt. 23 Kinder



Sternengruppe nachmittags

Stephanie Hable, Rosi Piechotka
z.Zt. 13 Kinder

Der Kindergarten ist von 7.15 Uhr – 16.00 Uhr geöffnet.

Buchungszeiten und Kosten:

Monatsbeitrag für 3 - 4 Stunden (nur am Nachmittag möglich): 47,50 €

Monatsbeitrag für 4 – 5 Stunden: 50,00 €

Monatsbeitrag für 5 – 6 Stunden: 54,00 €

Monatsbeitrag für 6 – 7 Stunden: 57,50 €

Ganztagsplatz: 84,00 €

Geschwisterkinder erhalten jeweils einen Nachlass von 15,-- €

Elternbeirat für das KiGa-Jahr 2009/2010:

1. Vorsitzende: Evi Flassig-Will

2. Vorsitzende: Martina Nirschl

Kassier: Nicole Mühlhans

Schriftführerin: Daniela Steinberger

Beisitzer: Evi Barth, Nicole Karg, Petra Ritt, Gabi Loibl



Jahresthema 2009/2010

Das Team des Kindergartens St. Stephan hat sich zu Beginn des Jahres folgendes Jahresthema gestellt:

„Januar, Februar, März, April – Die Jahresuhr steht niemals still“

Ausgangssituationen:

- Wir leben im Jahr, Zeit bestimmt unser Leben - Kinder haben bestimmt schon von verschiedenen Jahreszeiten, Monaten, Wochentagen... gehört.
- Kinder kennen verschiedene Jahreszeiten – verbinden z.B. Baden mit Sommer, Schlitten fahren mit Winter.
- Der Jahreszeit entsprechend kleiden wir uns.
- Die Natur verändert sich im Laufe des Jahres.
- Wir feiern viele Feste im Laufe des Jahres.
- Zeit wird unterschiedlich erlebt – fünf Minuten als Wartezeit dauern ewig lang, fünf Minuten als lustige Spielzeit gehen schnell vorbei.

Ziele:

- Kinder lernen Einteilung des Jahres (Monate, Wochen, Tage) kennen.
- Kinder werden mit Jahreszeiten vertraut gemacht.
- Kinder erfahren, was das Jahr mit sich bringt – „Geschenke der Natur“, Feste, Wetter...
- Zeit ist nicht mehr „irgendetwas“, sondern wird für die Kinder selbst wahrnehmbar, erfahrbar und sichtbar.
- Die Kinder nehmen die Veränderungen in der Natur bewusst und mit allen Sinnen wahr.

Daraus ergeben sich folgende Unterthemen, die wir mit den Kindern während des Jahres erarbeiten wollen:

- Jahresablauf
- Feste im Jahr
- Veränderungen in der Natur
- Uhrzeit

Zugleich werden in den verschiedenen Gruppen die Ansätze und Interessen der Kinder beobachtet und evtl. als Projekte aufgenommen.

Ferienprogramm

Die Gemeinden Gottfrieding und Mamming boten 2009 ein umfangreiches Ferienprogramm mit 73 Veranstaltungen an, die alle sehr zahlreich von den Kindern angenommen wurden. Insgesamt waren 1.350 Anmeldungen für die folgenden Veranstaltungen zu verzeichnen:

- S Ein Nachmittag beim Angelsportverein Gottfrieding
- S Besuch der Baumschule Irouschek
- S Taschen bzw. Sportbeutel mit verschiedenen Techniken gestalten (2 Termine)
mit Frau Barbara Widl und Frau Andrea Keller
- S Fußball-Olympiade mit dem FC Gottfrieding
- S Ein Besuch beim Vogelzüchter (2 Termine) mit Herrn Josef Falk
- S Fahrt mit der VR-Bank Landau eG ins Legoland
- S Hokuspokus – Zauberworkshop (2 Termine) mit der Zauberin Antonia Limmbrunner
- S Mit der Eltern-Kind-Gruppe Mamming „Nachts im Museum“ (2 Termine)
- S Einrad-Schnupperkurs (2 Kurse) mit dem Radfahrverein „Isarstrand“ Mamming
- S Luftballon-Modellage (2 Termine) mit Frau Ramona Schmatz
- S „Wir machen eine Reise ins Land der Phantasie“ (2 Termine) mit Frau Barbara Widl
- S Bogenschießen sowie Biathlon mit dem Lichtgewehr bei den „Isartaler“-Schützen
- S Ein Tag bei der Feuerwehr Gottfrieding
- S Brezen- und Brezenmäuse-Backen (3 Termine) mit Frau Rosa Nepl und Frau Monika Pflaum
- S Kick-Boxen mit dem 1. Karate-Club Dingolfing e.V.
- S Perlenketten und Armbänder (2 Termine) mit Frau Yasmin Nepl und Frau Christina Sirtl
- S Wir basteln ein Papiertütenalbum mit Frau Renate Mühlbauer
- S Daumenkino-Workshop mit der Medienfachberatung des Bezirksjugendring Niederbayern
- S Landkreisweite Bayern-Olympiade, organisiert von der Komm. Jugendarbeit
- S Reiten (3 Termine) mit Frau Beate Kreuzpaintner
- S Stegge-Turnier der FF Bubach
- S Mach deinen eigenen Film (2 Termine) mit dem HPB-Studio
- S Beim Schützenverein „Eichenlaub“ Bachhausen
- S Kreative Küche (2 Kurse) mit Frau Rosa Nepl und Frau Monika Pflaum
- S Ein Vormittag im Jagdrevier mit dem Bayer. Jagdschutz- und Jägerverband Dingolfing
- S Spiel ohne Grenzen mit den Young Boys Gottfrieding
- S Basteln einer Fotowandplatte mit Frau Renata Mühlbauer
- S Geisterführung in der Burg Trausnitz mit dem Frauenbund Gottfrieding
- S Japanische Flechttechnik (2 Termine) mit Frau Rosa Nepl und Frau Monika Pflaum
- S Kegeln (2 Termine) mit dem Obst- und Gartenbauverein Gottfriedingerschwaige
- S Den Wald mit allen Sinnen erleben, organisiert vom Bund Naturschutz, Ortsgruppe Mamming
- S Rund ums Radl (2 Termine) mit dem Radfahrverein „Isarau“ Gottfriedingerschwaige
- S Klettern mit dem Deutschen Alpenverein, Sektion Dingolfing
- S Ein Tag bei der Feuerwehr Mamming
- S Takatuka mit dem Bund Naturschutz, Kreisgruppe Deggendorf
- S Ein Nachmittag bei den Stockschützen Mamming
- S Wanderung mit Edelsteinsuche (2 Termine) mit dem Obst- und Gartenbauverein Mamming
- S Spielenachmittag mit Übernachtung am Jugendzeltplatz
mit dem Pfarrgemeinderat Mamming – Sachausschuss Jugend -
- S Tischtennisnachmittag mit dem TSV Mamming, Sparte Tischtennis
- S Ein Tag bei den „Isarau-Schützen“ Gottfriedingerschwaige
- S Ein Nachmittag bei den Stockschützen Gottfrieding
- S Kirchturbesteigung der Pfarrkirche Gottfrieding mit der Pfarrei Gottfrieding

- S Nachtwanderung mit der KLJB Gottfrieding
- S Beim Friseur (2 Termine) im Salon Dorfner
- S Aquarellmalerei (2 Kurse) mit der Malerin Raquel Solis
- S Kinder in der Welt der Musik (2 Termine) mit Frau Nicole Karg
- S Erlebnistag mit der Sparkasse Mamming in Zusammenarbeit m. d. Bund Naturschutz (2 Termine)
- S Tennisschnuppertag beim Tennisverein Mamming
- S Inliner-Sicherheitstraining mit dem TSV Mamming, Ski-Abteilung
- S Beim Pizza-Bäcker im Ristorante „Il Giardino“ (2 Termine)

Wir danken den Veranstaltern sehr herzlich für die Mühe und den Einsatz, den sie für die Gestaltung der einzelnen Aktivitäten und für die Betreuung der Kinder aufgebracht haben.



Die beiden Bürgermeister der Verwaltungsgemeinschaft Mamming mit Frau Ingrid Werner als Verantwortliche des Ferienprogramms

VORANKÜNDIGUNG
Das Ferienprogramm der Gemeinden Mamming und Gottfrieding
feiert 2010 sein 20-jähriges Bestehen!

Musikschule

Für die Schüler an den Musikschulen Dingolfing und Landau aus dem Gemeindebereich Gottfrieding übernimmt die Gemeinde Gottfrieding einen Auswärtigenzuschlag in Höhe von 25 %. Diese Förderung durch die Gemeinde ist bis zum 18. Lebensjahr möglich. Von Frau Erhardsberger wird eine musikalische Früherziehung für Kleinkinder im Kindergarten angeboten.





Gemeinsam statt einsam!

Volksschule Mammings
Schulgasse 8, 94437 Mammings
0 99 55/ 9 31 20
Fax 0 99 55/ 93 12 25
schule@vs-mammings.de

www.vs-mammings.de

Im Schuljahr 2009/10 werden an der VS Mammings in drei Schulhäusern 335 Schüler und Schülerinnen in 15 Klassen von 25 Lehrkräften unterrichtet.
Derzeit läuft die energetische Sanierung der Schule Mammings.

1. Neue Lehrkräfte an unserer Schule

- ³ Frau Cornelia Helmbrecht, Klassenleiterin der Klasse 4b
- ³ Frau Ute Leeb, Fachlehrerin
- ³ Frau Gabriele Scholin, Fachlehrerin
- ³ Frau Stefanie Friedrich, Förderlehreranwärterin, Betreuungslehrerin Frau Tanja Plechinger

2. Ferienkalender

Es gibt immer wieder Anfragen, ob die Ferien aus persönlichen Gründen verlängert werden können. Dies kann **in keinem Fall** genehmigt werden, da das Schulpflichtgesetz derartige Ausnahmegenehmigungen nicht zulässt.
Wir bitten um Ihr Verständnis!

Im Schuljahr 2009/10 gilt nachstehende Ferienordnung:

Ferien	Letzter Schultag	Erster Schultag
Herbstferien	30.10.2009	09.11.2009
Weihnachten	23.12.2009	07.01.2010
Fasching	12.02.2010	22.02.2010
Ostern	26.03.2010	12.04.2010
Pfingsten	21.05.2010	07.06.2010
Sommer	30.07.2010	14.09.2010

Außerdem sind folgende Tage unterrichtsfrei:

Do, 13.05.2010 Himmelfahrt
Mi, 17.11.2010 Buß- und Betttag

3. Der neue Elternbeirat

Vorsitzende: Erika Englberger
Stellvertreterin: Monika Pflaum
Kassiererin: Anja Kaiser
Schriftführerin: Susanne Reithmeier



Weitere Mitglieder: Hubert Eberl, Petra Häring, Christian Krieger,
Melanie Protschka-Rockinger, Elke Wimmer

Klassenübersicht mit Sprechzeiten der Lehrkräfte

Klasse	Schülerzahl	Name	Sprechzeiten
1a	21 Schüler	Frau Nunweiler	Mittwoch, 10:35 – 11:20 Uhr
1b	20 Schüler	Frau Duschl	Montag, 12:55 – 13:40 Uhr
2a	20 Schüler	Frau Nachtmann	Montag, 12:20 – 13:05 Uhr
2b	20 Schüler	Herr Nachtmann	Freitag, 8:40 – 9:25 Uhr
2c	19 Schüler	Frau Altmann	Donnerstag, 13:00 – 13:45 Uhr
3a	26 Schüler	Frau Dorfner	Donnerstag, 13:05 – 13:50 Uhr
3b	25 Schüler	Frau Schröder	Mittwoch, 8:40 – 9:25 Uhr
4a	22 Schüler	Frau Prommesberger	Donnerstag, 11:30 – 12:15 Uhr
4b	26 Schüler	Frau Helmbrecht	Montag, 9:40 – 10:25 Uhr
4c	23 Schüler	Frau Nebauer	Mittwoch, 9:40 – 10:25 Uhr
5a	21 Schüler	Herr Meyer	Montag, 10:35 – 11:20 Uhr
6a	27 Schüler	Herr Ludwig	Mittwoch, 9:50 – 10:35 Uhr
7a	15 Schüler	Frau Holaka	Donnerstag, 10:35 – 11:20 Uhr
8a	24 Schüler	Herr Dießlin	Mittwoch, 12:15 – 13:00 Uhr
9a	26 Schüler	Herr Ostermeier	Donnerstag, 10:35 – 11:20 Uhr
		Herr Eberl	nach Vereinbarung
		Herr Krumpholz	Freitag, 10:35 – 11:20 Uhr
		Frau Lederle	nach Vereinbarung
		Frau Lex	nach Vereinbarung
		Frau Leeb	nach Vereinbarung
		Frau Plechinger	nach Vereinbarung
		Frau Friedrich	nach Vereinbarung
		Frau Scholin	nach Vereinbarung
		Herr Pfr. Wölfl	nach Vereinbarung
		Frau Maier	nach Vereinbarung



Eine Schulklasse besucht das Rathaus Mamming

Öffentlicher Personennahverkehr

BUSVERBINDUNGEN

Linie 11 6232 * Landau (Isar) – Landshut

Verkehrsgemeinschaft Richard Petz/RBO

RBO Regionalbus Ostbayern GmbH,
 Niederlassung Mitte, Außenstelle Landshut, Bahnhofplatz 4, 84032 Landshut
 ☎ 0871/96336-20, Fax: 0871/96336-17, E-Mail: Landshut@rbo.de, Internet: www.rbo.de
 Gültig ab 16.09.2008

Kein Verkehr an allgemeinen Feiertagen und Landesfeiertagen

Fahrtnummer	Montag – Freitag												
	6232 004	6232 006	6232 008	6232 002	6232 010	6232 024	6232 012	6232 016	6232 014	6232 050	6232 022	6232 030	6232 018
Verkehrsbeschränkungen				S		S	4	S		S120	S120	F1	
Anmerkungen			99				99	99					
Landau, Amtsgericht			6 35										
Landau, Theresienplatz			6 36										
Landau, Montessori-Schule			⋮					12 50					
Landau, Spitalplatz			⋮					12 52					
Landau, Bahnhof			6 43					13 04		15 15	16 33	16 33	
Landau, Realschule			⋮					13 02		⋮	⋮	⋮	
Landau, Dr.-Schlögl-Platz			6 45					13 06		15 17	16 35	16 35	
Landau, Gymnasium			⋮					13 00		⋮	⋮	⋮	
Landau, Isarbrücke Süd			6 38					⋮		⋮	⋮	⋮	
Herzogau, Gh Hindinger			6 46					⋮		⋮	⋮	⋮	
Harburg, Abzw Ohlschlagstraße			6 46					⋮		⋮	⋮	⋮	
Harburg, Gh Hopfenspirger			6 47					⋮		⋮	⋮	⋮	
Peigen, Brücke			6 49					⋮		⋮	⋮	⋮	
Pilsting, Auwärter			6 52					⋮		⋮	⋮	⋮	
Großköllnbach, Kriegerdenkmal			6 56					⋮		⋮	⋮	⋮	
Mammingschwaigen, Gh z.u.Batzenh.			7 03					⋮		⋮	⋮	⋮	
Niederhöcking			⋮					13 10		15 23	16 41	16 41	
Oberhöcking, Gasthaus			⋮					13 11		15 25	16 43	16 43	
Oberhöcking, Haus Nr. 116			⋮					13 12		15 25	16 43	16 43	
Weilnbach, Abzw			⋮					13 13		15 26	16 44	16 44	
Bachhausen, Gh z. Johann			⋮					13 15		15 28	16 46	16 46	
Mamming, Raiffeisenkasse			⋮					13 17		15 30	16 48	16 48	
Mamming, Gh Fischerwirt			⋮					13 18		15 31	16 49	16 49	
Mammingschwaigen, Anw Zettl			⋮					13 19		15 32	16 50	16 50	
Mammingschwaigen, Obere Ringstr.			⋮					13 20		15 33	16 51	16 51	
Rosenau, Anw. Kössbauer			7 05					13 21		15 35	16 53	16 53	
Rosenau, Anw. Mückl			7 06					13 22		15 36	16 54	16 54	
Rosenau, Abzw Roba-Werk			7 07					13 23		15 37	16 55	16 55	
Rinnries, Abzw			7 08					13 24		15 38	16 56	16 56	
Gottfriedingerschwaige			7 09			7 35		13 26		15 39	16 57	16 57	
Dingolfing, St. Josef			7 15			⋮		⋮		15 45	17 03	⋮	
Dingolfing, E-Center			7 17			⋮		⋮		15 46	17 04	⋮	
Dingolfing, Hallenbad Caprima			7 21			7 41		13 33		15 48	17 06	⋮	
Dingolfing, Rathaus			7 23			7 43		⋮		⋮	⋮	⋮	
Dingolfing, Herrenweiher BusBf		6 15	7 25		7 35	7 45		13 35	15 30	15 50	17 08	17 08	
Dingolfing, E-Center		6 19	⋮		7 40	⋮		⋮	15 33	⋮	⋮	⋮	
Dingolfing, Bahnhof		6 21	⋮		7 42	⋮		⋮	15 35	⋮	⋮	⋮	
Höfen, Teisbacher Hof		6 26	⋮		7 46	⋮		⋮	15 39	⋮	⋮	⋮	
Kronwieden, (Bf Loiching)		6 28	⋮		7 48	⋮		⋮	15 41	⋮	⋮	⋮	
Loichingermoos		6 29	⋮		7 49	⋮		⋮	15 42	⋮	⋮	⋮	
Lichtenseemoos		6 30	⋮		7 50	⋮		⋮	15 43	⋮	⋮	⋮	
Lichtensee, Abzw Niederviehbach		6 32	⋮		7 52	⋮		⋮	15 45	⋮	⋮	⋮	
Wörth a.d.Isar, Post		6 35	⋮		7 55	⋮		⋮	15 49	⋮	⋮	⋮	
Wörth, Papierwerk		⋮	⋮		⋮	⋮	12 45	⋮	⋮	⋮	⋮	⋮	16 35
Wörth, Siegl/Loch		⋮	⋮		⋮	⋮	12 43	⋮	⋮	⋮	⋮	⋮	16 36
Wörth a.d.Isar, Abzw Bahnhof		6 36	⋮		7 56	⋮		⋮	15 50	⋮	⋮	⋮	16 40
Niederaichbacherau, Siedlung		6 37	⋮		7 57	⋮		⋮	15 52	⋮	⋮	⋮	16 42
Niederaichbacherau, Gh Kraus		6 39	⋮		7 58	⋮	12 48	⋮	15 53	⋮	⋮	⋮	16 44
Mettenbacherau, Abzw KKI		6 41	⋮		7 59	⋮	12 49	⋮	15 54	⋮	⋮	⋮	16 45
Unterahrain, Bushaltestelle	5 55	6 43	⋮		8 00	⋮	12 50	⋮	15 56	⋮	⋮	⋮	16 48
Oberahrain, Lippenstr.	5 56	6 44	⋮		8 01	⋮	12 51	⋮	15 57	⋮	⋮	⋮	16 50
Ahrain, Bahnhof	5 57	6 46	⋮		8 02	⋮	12 52	⋮	15 58	⋮	⋮	⋮	16 52
Oberahrain, Schule	5 58	6 48	⋮	7 38	8 03	⋮	12 53	⋮	15 59	⋮	⋮	⋮	16 54
Ohu, Siedlung	5 59	6 50	⋮	7 39	8 04	⋮	12 54	⋮	16 00	⋮	⋮	⋮	16 57
Ohu, Dorfplatz	6 00	6 51	⋮	7 40	8 05	⋮	12 55	⋮	16 01	⋮	⋮	⋮	16 58
Altheim, Ohuerstr. Abzw.	⋮	⋮	⋮	7 41	⋮	⋮	⋮	⋮	⋮	⋮	⋮	⋮	⋮
Altheim, Unteres Dorf	⋮	⋮	⋮	7 43	⋮	⋮	⋮	⋮	⋮	⋮	⋮	⋮	⋮
Altheim, Kapelle	⋮	⋮	⋮	7 44	⋮	⋮	⋮	⋮	⋮	⋮	⋮	⋮	⋮
Altheim, Dorf-/Dr.Gryll-Str.	⋮	⋮	⋮	7 45	⋮	⋮	⋮	⋮	⋮	⋮	⋮	⋮	⋮
Altheim, Bahnweg	⋮	⋮	⋮	7 46	⋮	⋮	⋮	⋮	⋮	⋮	⋮	⋮	⋮
Ergolding, Realschule	⋮	⋮	⋮	7 51	⋮	⋮	⋮	⋮	⋮	⋮	⋮	⋮	⋮
Ergolding, SFZ La.-Land	⋮	⋮	⋮	7 53	⋮	⋮	⋮	⋮	⋮	⋮	⋮	⋮	⋮
Gaden, Abzw Bayernwerk	6 02	6 53	⋮	⋮	8 07	⋮	12 57	⋮	16 03	⋮	⋮	⋮	17 00
Altheim, Abzw	6 03	6 54	⋮	⋮	8 08	⋮	12 58	⋮	16 05	⋮	⋮	⋮	17 01
Altheim, Viehvermarktungszentr	6 04	6 55	⋮	⋮	8 09	⋮	12 59	⋮	16 06	⋮	⋮	⋮	17 02
Piflas, Dekan-Simbürger-Str	6 08	7 00	⋮	⋮	8 15	⋮	13 04	⋮	16 10	⋮	⋮	⋮	17 06
Landshut, Konrad Adenauer Str	⋮	⋮	⋮	⋮	8 19	⋮	⋮	⋮	⋮	⋮	⋮	⋮	⋮
Landshut, Maximilianstr.	⋮	⋮	⋮	⋮	8 22	⋮	⋮	⋮	⋮	⋮	⋮	⋮	⋮
Landshut, Kennedyplatz	6 13	7 05	⋮	⋮	8 25	⋮	13 07	⋮	16 13	⋮	⋮	⋮	17 09
Landshut/Bay./Hbf	6 15	7 08	⋮	8 03	8 28	⋮	13 10	⋮	16 16	⋮	⋮	⋮	17 12

S nur an Schultagen S120 Mo-Do an Schultagen F1 In den Ferien und an schulfreien Tagen, jedoch nicht im August
 4 nur Freitag

99 fährt Haltestellen in anderer Reihenfolge an

Linie 11 **6232** * Landshut – Landau (Isar)

Verkehrsgemeinschaft Richard Petz / RBO

RBO Regionalbus Ostbayern GmbH,
 Niederlassung Mitte, Außenstelle Landshut, Bahnhofplatz 4, 84032 Landshut
 ☎ 0871/96336-20, Fax: 0871/96336-17, E-Mail: Landshut@rbo.de, Internet: www.rbo.de
 Gültig ab 16.09.2008

Kein Verkehr an allgemeinen Feiertagen und Landesfeiertagen

Fahrnummer	Montag – Freitag									
	6232 001	6232 011	6232 031	6232 003	6232 005	6232 007	6232 009	6232 015	6232 013	6232 017
Verkehrsbeschränkungen	S		F1	4	S		S		120	
Anmerkungen	99			99	99		99		99	
Landshut/Bay/, Hbf		6 35				13 33		16 10		17 25
Landshut, Kennedyplatz		6 38				13 37		16 14		17 28
Piflas, Dekan-Simbürger-Str		6 41				13 40		16 17		17 31
Altheim, Viehvermarktzentrum		6 44				13 42		16 19		17 34
Altheim, Abzw		6 45				13 43		16 20		17 35
Gaden, Abzw Bayernwerk		6 47				13 44		16 22		17 37
Ohu, Dorfplatz		6 49				13 47		16 24		17 39
Ohu, Siedlung		6 50				13 48		16 25		17 40
Oberahrain, Schule		6 51				13 49		16 27		17 42
Ahrain, Bahnhof		6 52				13 51		16 28		17 43
Oberahrain, Lippenstr.		6 53				13 52		16 29		17 44
Unterahrain, Bushaltestelle		6 54				13 54		16 30		17 45
Mettenbacherau, Abzw KKI		6 55				13 56		16 31		17 46
Niederaichbacherau, Gh Kraus		6 56				13 57		16 32		17 47
Wörth, Papierwerk		7 00						16 34		
Wörth, Siegl/Loch		7 01								
Niederaichbacherau, Siedlung						13 59				17 49
Wörth a.d.Isar, Abzw Bahnhof						14 01				17 50
Wörth a.d.Isar, Post		7 03				14 02				17 51
Lichtensee, Abzw Niederviehbach		7 06				14 05				17 54
Lichtenseeremoos		7 08				14 07				17 56
Loichingeremoos		7 09				14 08				17 57
Kronwieden, (Bf Loiching)		7 11				14 09				17 59
Höfen, Teisbacher Hof		7 12				14 10				18 00
Dingolfing, Bahnhof		7 20				14 14				18 05
Dingolfing, E-Center	6 58	7 22			13 39	14 17			17 14	18 07
Dingolfing, Hallenbad Caprima		7 25				14 23	15 27			18 10
Dingolfing, Herrenweiher BusBf	6 55	7 30	7 35	12 20	13 35	14 26	15 23		17 10	18 13
Dingolfing, Rathaus			7 36	12 21						
Dingolfing, St. Josef	6 59				13 40				17 15	
Gottfriedingerschwaige	7 03		7 43		13 45		15 31		17 20	
Rinngries, Abzw	7 04		7 44		13 45		15 32		17 21	
Rosenau, Abzw Roba-Werk	7 05		7 45		13 46		15 33		17 22	
Rosenau, Anw. Mückl	7 06		7 46		13 47		15 34		17 23	
Rosenau, Anw. Kössbauer	7 07		7 47		13 48		15 35		17 24	
Mammingerschwaigen, Obere Ringstr.	7 10		7 50							
Mammingerschwaigen, Anw Zettl	7 11		7 51							
Mamming, Gh Fischerwirt	7 13		7 53							
Mamming, Raiffeisenkasse	7 14		7 54							
Bachhausen, Gh z. Johann	7 15		7 55							
Weinbach, Abzw	7 16		7 56							
Oberhöcking, Haus Nr. 116	7 17		7 57							
Oberhöcking, Gasthaus	7 18		7 58							
Niederhöcking	7 20		8 00							
Mammingerschwaigen, Gh z.u.Batzenh.					13 50		15 37		17 26	
Großköllnbach, Kriegerdenkmal					13 57		15 45			
Goben, Abzw Großköllnbach									17 28	
Pilsting, Auwärter					14 01		15 47			
Peigen, Brücke					14 03		15 49		17 30	
Harburg, Gh Hopfenspirger					14 05		15 51		17 31	
Harburg, Abzw Ohlschlagstraße					14 06		15 52		17 31	
Herzogau, Gh Hindinger					14 07		15 54		17 32	
Landau, Dr.-Schlögl-Platz	7 28		8 05	12 42	14 10		16 00		17 34	
Landau, Isarbrücke Süd	7 26			12 53					17 41	
Landau, Bahnhof	7 32		8 07		14 13		16 06		17 38	
Landau, Gymnasium	7 35									
Landau, Sebastianiplatz	7 38									
Landau, Montessori-Schule	7 40									
Landau, Theresienplatz				12 50					17 44	
Landau, Amtsgericht				12 48					17 46	

S nur an Schultagen S120 Mo-Do an Schultagen F1 In den Ferien und an schulfreien Tagen, jedoch nicht im August 99 fährt Haltestellen in anderer Reihenfolge an

⇒ Hinweis ←

In der Kanzlei Gottfrieding und im Rathaus Mamming liegen Broschüren zum Mitnehmen mit sämtlichen Fahrplänen der Bahnen und Busse im Nahverkehr des Landkreises Dingolfing-Landau auf. Spätere Änderungen der Fahrpläne sind möglich. Die verbindlichen Abfahrtszeiten sind jeweils an den Haltestellen angeschlagen.

Linie 25 Ruhsam - Bubach - Mamming - Dingolfing

Reisepartner Pellkofer e.K., Stauseestraße 3-5, 84130 Dingolfing, Tel. 08731/37340

Mo - Fr	Haltestellen	Di u. Fr	Mo - Fr Schultage	Mo - Fr
7,00	Ruhsam	12.45	14,00	17.30
7,02	Dittenkofen		13,58	17.28
7,05	Bubach	12.40	13,55	17.25
7,08	Mamming - Kirche	12.35	13,52	17.20
7,09	Mamming - GH Fischer	12.33	13,51	17.18
7,10	Mamming - Sedlmeier		13,50	17.16
7,12	Abzw. Hof	12.28	13,48	17.13
7,13	Abzw. Heilberskofen		13,47	17.12
7,14	Pilberskofen	12.23	13,46	17.08
7,17	Ottenkofen	12.20	13,43	17.05
7,21	Hackerskofen		13,39	
7,25	Gottfrieding - Ortsmitte	12.15	13,35	17.00
7,26	Gottfrieding - Schule		13,34	16.58
7,40	Dingolfing - Gymnasium		13,20	
7,43	Dingolfing - Busbahnhof	12.00		16.45

Linie 14 Reisbach - Englmannsberg - Griesbach - Frichlkofen - Dingolfing

Hofer Xaver, 84177 Gottfriedingerschwaige, Tel. 08731/71377

Mo-Fr	Mo-Fr	Mo-Fr	Mo-Fr	Mo-Fr	Haltestelle	Mo-Fr	Mo-Fr	Mo-Fr Sch	Die Sch	Mo-Do Sch	Mo-Fr	Mo-Fr
5,50	7,15	12,30	14,15	17,35	Reisbach - Marktplatz	6,54	11,19	13,44	15,34	16,44	17,29	18,44
5,51	7,16	12,31	14,16	17,36	Reisbach - Jägerstraße	6,53	11,18	13,43	15,33	16,43	17,28	18,43
5,52	7,17	12,32	14,17	17,37	Reisbach - Hofauer	6,52	11,17	13,42	15,32	16,42	17,27	18,42
5,53	7,18	12,33	14,18	17,38	Bruckmühle	6,51	11,16	13,41	15,31	16,41	17,26	18,41
5,55	7,20	12,35	14,20	17,40	Englmannsberg	6,50	11,15	13,40	15,30	16,40	17,25	18,40
6,00	7,25	12,40	14,25	17,45	Griesbach	6,45	11,10	13,35	15,25	16,35	17,20	18,35
6,03	7,28	12,43	14,28	17,48	Untergünzkofen	6,42	11,07	13,32	15,22	16,32	17,17	18,32
6,07	7,32	12,47	14,32	17,52	Frichlkofen	6,38	11,03	13,28	15,18	16,28	17,13	18,18
6,10	7,35	12,50	14,35	17,55	Dingolfing - Busbahnhof	6,35	11,00	13,25		16,25	17,10	18,15
	7,38				Dingolfing - Gymnasium			13,20	15,15	16,20	17,04	
6,13	7,40	12,53	14,38	17,58	Dingolfing - Ennsenstr. Miele-Uhr		10,49				17,03	18,11
6,14	7,41	12,54	14,39	17,59	Dingolfing - St. Anton		10,48				17,02	18,10
6,16	7,43	12,56	14,41	18,01	Dingolfing - Bahnhof		10,46				17,00	18,08
6,17	7,44	12,57	14,42	18,02	Dingolfing - Kaufland		10,45					

Sch = verkehrt nur an Schultagen

Am 24.12. und 31.12. verkehrt kein Bus

Linie 15 Reisbach - Marklkofen - Frontenhausen - Dingolfing

Hofer Xaver, 84177 Gottfriedingerschwaige, Tel. 08731/71377

Mo-Fr	Mo-Fr	Mo-Fr	Mo-Fr	Haltestellen	Mo-Fr	Mo-Fr	Mo-Fr Sch	Mo-Fr Sch	Mo - Do Sch	Mo - Fr Sch	Mo-Fr	Mo-Fr
5,50	7,10	11,55	17,35	Reisbach - Marktplatz	6,57	11,53	12,48	13,48	15,45	16,48	17,33	18,38
5,52	7,12	11,57	17,37	Reith	6,55	11,51	12,46	13,46	15,41	16,46	17,31	18,36
5,53	7,13	11,58	17,38	Dingdorf	6,54	11,50	12,45	13,45	15,40	16,45	17,30	18,35
5,54	7,14	11,59	17,39	Weiherr	6,53	11,49	12,44	13,44	15,39	16,44	17,29	18,34
5,55	7,15	12,00	17,40	Aunkofen	6,52	11,48	12,43	13,43	15,38	16,43	17,28	18,33
5,57	7,17	12,02	17,42	Marklkofen - Schwimmer	6,50	11,46	12,41	13,41	15,36	16,41	17,26	18,31
5,58	7,18	12,03	17,43	Marklkofen - Pfarrplatz	6,49	11,45	12,40	13,40	15,35	16,40	17,25	18,30
5,59	7,19	12,04	17,44	Marklkofen - Steinleitner	6,48	11,44	12,39	13,39	15,34	16,39	17,24	18,29
6,01	7,21	12,06	17,46	Frontenhausen - Wimberger	6,46	11,42	12,37	13,37	15,32	16,37	17,22	18,27
6,02	7,22	12,07	17,47	Frontenhausen - Marienplatz	6,45	11,41	12,36	13,36	15,31	16,36	17,21	18,26
6,05	7,25	12,10	17,50	Oberweilnbach - Abzw.	6,42	11,38	12,33	13,33	15,28	16,33	17,18	18,23
6,08	7,28	12,13	17,53	Oberbubach	6,39	11,35	12,30	13,30	15,25	16,30	17,15	18,20
6,09	7,29	12,14	17,54	Unterbubach	6,38	11,34	12,29	13,29	15,24	16,29	17,14	18,19
6,11	7,31	12,16	17,56	Spiegelbrunn - Abzw.	6,36	11,32	12,27	13,27	15,22	16,27	17,12	18,17
6,12	7,32	12,17	17,57	Dingolfing - Krankenhaus	6,35	11,31	12,26	13,26	15,21	16,26	17,11	18,16
6,13	7,33	12,18	17,58	Dingolfing - Busbahnhof	6,34	11,30	12,25	13,25	15,20	16,25	17,10	18,15
		7,36		Dingolfing - Gymnasium			12,20	13,20	15,15	16,20	17,04	
6,16	7,38	12,21	18,01	Dingolfing - Ennser Straße		11,20					17,03	18,11
6,17	7,39	12,22	18,02	Dingolfing - St. Anton		11,19					17,02	18,10
6,19	7,41	12,24	18,04	Dingolfing - Bahnhof		11,17					17,00	18,08
6,20	7,42	12,25	18,05	Dingolfing - Kaufland		11,16					16,51	17,59
6,21	7,43	12,26	18,06	Dingolfing - Durach		11,15					16,50	17,58

Sch = verkehrt nur an Schultagen

Am 24.12. und 31.12. verkehrt kein Bus

Linie 31 Mengkofen - Bad Birnbach

Speckner Leonhard, Oberhütt 129, 84152 Mengkofen, Tel. 09427/902173

Do	Haltestellen	Do
14,30	Mengkofen	21,40
14,33	Obertunding	21,37
14,36	Ottering - Brücke	21,34
14,39	Thürnthening	21,31
14,41	Oberviehmoos	21,29
14,45	Gottfriedingerschwaige	21,25
14,49	Dingolfing - Ennser Str.	21,21
14,54	Dingolfing - Gymnasium	21,16
14,56	Dingolfing - Rathaus	21,14
15,00	Frichlkofen	21,10
15,07	Griesbach	21,03
15,10	Englmannsberg	21,00
15,15	Reisbach	20,55
15,27	Simbach b. Landau	20,43
15,32	Arnstorf	20,38
16,10	Bad Birnbach	20,00

Jeden Donnerstag von Oktober bis einschl. März. – Jeden 2. und 4. Donnerstag von April bis einschl. September.
 Feiertagsregelung: Bedienung am Mittwoch vorher. – Donnerstag vor Pfingsten wird am Mittwoch vorher bedient.
 Keine Unterwegsbedienung.

Freizeitbus - Bus 1

Ein Projekt des Landkreises Dingolfing- Landau, Auskünfte Tel. 08731/87104
Mückenhausen Busunternehmen GmbH, 84140 Gangkofen, Industriesiedlung 6-8, Tel. 08722/96010

Bus 1		Reisbach - Dingolfing - Landau - Reisbach			
18,45	20,45 ab	Reisbach - Marktplatz	an	1,23	4,23
18,50	20,50	Steinberg - Warth. Gh. Baumgartner	↑	1,18	4,18
18,52	20,52	Poxau		1,15	4,15
18,55	20,55	Marklkofen - Steinleitner		1,12	4,12
18,59	20,59	Frontenhausen - Marienplatz		1,08	4,08
19,05	21,05	Oberbubach		1,02	4,02
19,11	21,11	Dingolfing - Bürgerheim		0,56	3,56
19,14	21,14	Dingolfing - Isarcenter / Disco		0,52	3,52
19,15	21,15	Dingolfing - Kirche St. Josef		0,51	3,51
19,20	21,20	Dingolfing - Mengkofener Str. /Disco		0,49	3,49
19,24	21,24	Gottfriedingerschwaige - Abzw. Erlenweg		0,41	3,41
19,25	21,25	Gottfrieding - Raiffeisenbank		0,40	3,40
19,29	21,29	Pilberskofen		0,36	3,36
19,33	21,33	Mamming - Fischerwirt		0,32	3,32
19,36	21,36	Mammingerschwaigen - Obere Ringstr.		0,29	3,29
19,43	21,43	Pilsting - Marktplatz		0,22	3,22
19,47	21,47	Ganacker - Kirche		0,18	3,18
19,53	21,53	Landau - Kleegartenstraße / Disco		0,13	3,13
19,55	21,55	Landau - Bahnhof		0,08	3,08
19,56	21,56	Landau - Dr. Schlögl - Platz / Volksbank		0,06	3,06
19,58	21,58	Landau - Sebastianibrunnen		0,04	3,04
20,00	22,00	Landau - Rathaus		0,02	3,02
20,02	22,02	Landau - Amtsgericht		0,00	3,00
20,05	22,05	Fichtheim		23,56	2,56
20,10	22,10	Mettenhausen - Gh. Niedermayer		23,51	2,51
20,12	22,12	Hauersdorf		23,49	2,49
20,22	22,22	Simbach / Disco		23,43	2,43
20,24	22,24	Simbach/ Landauer Straße		23,39	2,39
20,25	22,25	Simbach - Rathaus		23,38	2,38
20,37	22,37	Ruhstorf - Disco	23,32	2,32	
20,44	an	Reisbach - Marktplatz	ab	1,24	

Freizeitbus - Bus 4

Ein Projekt des Landkreises Dingolfing- Landau, Auskünfte Tel. 08731/87104
Mückenhausen Busunternehmen GmbH, 84140 Gangkofen, Industriesiedlung 6-8, Tel. 08722/96010

Bus 4		Niederviehbach - Landau			
18,30	20,56 ab	Lichtensee - Gh. Ostermeier	an	1,52	5,08
18,34	21,00	Niederviehbach - Sparkasse	↑	1,50	5,06
18,38	21,04	Loiching -Feuerwehrhaus		1,44	5,00
18,42	21,08	Weigendorf - Kirche		1,40	4,56
18,45	21,11	Göttersdorf		1,38	4,54
18,47	21,13	Pischelsdorf		1,37	4,53
18,50	21,16	Oberwolkersdorf		1,35	4,51
18,52	21,18	Wendelskirchen		1,34	4,50
18,56	21,22	Anzenbrunn		1,32	4,48
19,00	21,26	Oberspechtrain		1,29	4,45
19,08	21,34	Oberteisbach		1,23	4,39
19,12	21,38	Teisbach - Marktplatz		1,20	4,36
19,17	21,43	Dingolfing - Krankenhaus		1,16	4,32
19,20	21,46	Dingolfing - Herrenweiher		1,14	4,30
19,23	21,49	Dingolfing - Rathaus		1,13	4,29
19,26	21,52	Dingolfing - Ennser Straße		1,11	4,27
19,33	21,57	Dingolfing - Mengkofener Str. / Disco		1,04	4,20
19,43	22,09	Moosthenning - Gasthaus Gangl		0,57	4,13
19,48	22,14	Oberviehmoos		0,55	4,11
19,55	22,21	Leonsberg		0,50	4,06
19,58	22,24	Großköllnbach - Kriegerdenkmal		0,49	4,05
20,02	22,28	Pilsting - Marktplatz		0,45	4,01
20,07	22,33	Harburg - Feuerwehrhaus		0,42	3,58
20,10	22,36	Landau - Dr. Schlögl-Platz		0,39	3,55
20,12	22,38	Landau - Bahnhof		0,37	3,53
20,21	22,47	Landau - Kleegartenstraße / Disco		0,28	3,44
20,28	22,54	Harburg - Abzw. Öhlschlagstraße		0,21	3,37
20,34	23,00	Mammingerschwaige - Gh. Batzenhäusl		0,16	3,32
20,39	23,05	Gottfriedingerschwaige - Gasthaus		0,11	3,27
20,44	23,10	Dingolfing - Mengkofener Str./ Disco		0,04	3,20
20,50		Höfen - Gasthof			1,59
20,51		Kronwieden - Bahnhof			1,58
20,55	an	Lichtensee - Gh. Ostermeier		ab	1,53

Fundsachen

3 Armbanduhren	Mountainbike
Kraftrad Minibike	2 Damenfahrräder
Ring	Navigationsgerät
Gartentisch	2 Fußbälle
Silbernes Armband	Anglerkasten mit Köderfischen
Schal	Sonnenbrille
Mehrere Schlüssel	Brosche

Die Eigentümer sollen sich im Rathaus Mamming, Zimmer Nr. 1 melden.

Reisepässe - Personalausweise - Kinderpässe

Reisedokumente:

Einen Reisepass benötigt man in der Regel für alle Länder außerhalb der EU. Wer einen Reisepass beantragt, von dem wird der Abdruck seiner Zeigefinger verlangt, des weiteren ist ein Passbild nach biometrischen Merkmalen vorgeschrieben. Bei Kleinkindern unter 6 Jahren sind keine Fingerabdrücke erforderlich. Der 10 Jahre gültige E-Pass kostet 59,00 Euro. Der 6-jährige E-Pass, der nur an Personen unter 24 Jahren ausgestellt wird, kommt auf 37,50 Euro. In dringenden Fällen besteht auch die Möglichkeit zur Ausstellung eines Expressreisepasses, sowie eines vorläufigen Reisepasses.

Personalausweise können bereits ab der Geburt des Kindes beantragt werden. Der erste Personalausweis ist gebührenfrei für Personen, die ihn vor dem 21. Lebensjahr beantragen. Ansonsten beträgt die Gebühr 8 Euro. Es gibt auch die Möglichkeit eines vorläufigen Dokuments.

Ein Kinderreisepass kann für Kinder bis zum 12. Lebensjahr ausgestellt werden. Dazu wird ein biometrietaugliches Lichtbild, die Unterschrift beider Elternteile oder ein Sorgerechtsbeschluss benötigt. Die Gebühren betragen 13 Euro. Die Verlängerung eines Kinderpasses ist nur dann möglich, wenn die bisherige Gültigkeitsdauer noch nicht abgelaufen ist.

Hinweis:

Alle ausgestellten Reisedokumente der Bürger aus dem Gemeindebereich Gottfrieding können mittwochs in der Gemeindekanzlei Gottfrieding abgeholt werden.

EU-Führerschein

Für alle detaillierten bzw. persönlichen Fragen zum Fahrerlaubnisrecht stehen Ihnen die Mitarbeiter der Führerscheinstelle des Landratsamtes Dingolfing-Landau gerne zur Verfügung. In diesem Zusammenhang möchten wir vor allem auf den "Umtauschschalter" in der Zulassungsstelle Dingolfing unter der Tel. 08731/87-469 (Frau Heilmeier) aufmerksam machen.

Übersicht über die neuen Fahrzeugklassen:

Klasse		Beschreibung
A unbeschränkt		Direkteinstieg ab 25 Jahre für Krafträder mit und ohne Beiwagen über 25 kW (34 PS) oder einer Leermasse von weniger als 6,25 kg pro kW. Eingeschlossene Klassen: A beschränkt, A1, M
A beschränkt		Krafträder mit und ohne Beiwagen bis max. 25 kW/ 34 PS und einer Leermasse von mindestens 6,25 kg pro kW, (nach 2-jähriger Fahrpraxis ohne weitere Ausbildung und Prüfung unbegrenzt) Eingeschlossene Klassen: A1, M Mindestalter: 18 Jahre
A1		Leichtkrafträder max. 125 ccm, max. 11 kW Motorleistung. Inhaber der Fahrerlaubnis-Klasse A1 dürfen bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres nur mit Leichtkraftködern fahren, deren bauartbestimmte Höchstgeschwindigkeit auf 80 km/h gedrosselt ist. Mindestalter: 16 Jahre Eingeschlossene Klasse: M
Mofa		Maximal 25 km/h bauartbedingte Höchstgeschwindigkeit, einsitzig, Elektro- oder Verbrennungsmotor bis 50 ccm Hubraum Mindestalter: 15 Jahre
M		(Moped, Mokick bis max. 50 ccm und max. 45 km/h) Kleinkrafträder und Fahrräder mit Elektromotor oder Hilfsmotor bis 50 ccm Hubraum und einer bauartbestimmten Höchstgeschwindigkeit von nicht mehr als 45 km/h Mindestalter: 16 Jahre
S		Dreirädrige Kleinkraftäder und vierrädrige Leichtkraftfahrzeuge mit einer - bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit von max. 45 km/h und - einer Leermasse bei vierrädrigen Leichtkraftfahrzeugen max. 350 kg und (bei Elektrofahrzeugen ohne Masse der Batterie) - Hubraum max. 50 ccm (bei Fremdzündungsmotor (z.B. Benziner)) oder - max. 4 kW Nutzleistung (bei anderen Verbrennungsmotoren z.B. Diesel) oder - max. 4 kW Nenndauerleistung bei Elektromotor Mindestalter: 16 Jahre
B		Kraftwagen bis 3,5 t zulässiger Gesamtmasse und - Anhänger bis 750 kg zulässiger Gesamtmasse bzw. - Anhänger über 750 kg zulässiger Gesamtmasse, wenn die zulässige Gesamtmasse des Anhängers nicht größer ist als die Leermasse des Kraftwagens und die Summe der zulässigen Gesamtmassen von Zugfahrzeug und Anhänger nicht größer ist als 3,5 t Mindestalter: 18 Jahre Eingeschlossene Klassen: M, L, S
BE		Kombination aus Fahrerlaubnis-Klasse B und Anhänger, der nicht unter Klasse B fällt. Kraftwagen bis 3,5 t zulässiger Gesamtmasse mit - Anhänger über 750 kg zulässige Gesamtmasse, wenn die zulässige Gesamtmasse größer ist als die Leermasse des Pkw, - Anhänger über 750 kg zulässiger Gesamtmasse, wenn die zulässige Gesamtmasse des Anhängers nicht größer ist als die Leermasse des Pkw aber die Summe der Gesamtmassen v. Anhänger u. Pkw größer ist als 3,5 t. Führerscheininhaber der "alten" Klasse 3 dürfen alle einachsigen Anhänger (einschließlich Hänger mit Tandem-Achsen) mit Ihrem Fahrzeug ziehen. Mindestalter: 18 Jahre Vorbesitz Führerscheinklasse B notwendig

C		Kraftwagen über 3,5 t zulässiger Gesamtmasse (nach oben keine Beschränkung) auch mit Anhänger bis 750 kg zulässige Gesamtmasse Mindestalter: 18 Jahre. Für Führer im gewerblichen Güterverkehr ist das Mindestalter 21 Jahre, wenn die zulässige Gesamtmasse des Fahrzeugs oder Zuges mehr als 7,5 t beträgt. Vorbesitz Führerscheinklasse B notwendig Eingeschlossene Klasse: C1
CE	 	(Lastzüge und Sattelzüge) Kraftwagen über 3,5 t zulässige Gesamtmasse (nach oben keine Beschränkung) und Anhänger über 750 kg zulässige Gesamtmasse Mindestalter: 18 Jahre. Für Führer im gewerblichen Güterverkehr ist das Mindestalter 21 Jahre, wenn die zulässige Gesamtmasse des Fahrzeugs oder Zuges mehr als 7,5 t beträgt. Vorbesitz Führerscheinklasse C notwendig Eingeschlossene Klassen: C1E, BE, T, bei Besitz von D1: D1E, bei Besitz von D: DE
C1		Kraftwagen mit mehr als 3,5 t, aber nicht mehr als 7,5 t zulässiger Gesamtmasse, auch mit Anhänger bis 750 kg zulässiger Gesamtmasse Mindestalter: 18 Jahre. Für Führer im gewerblichen Güterverkehr ist das Mindestalter 21 Jahre, wenn die zulässige Gesamtmasse des Fahrzeugs oder Zuges mehr als 7,5 t beträgt. Vorbesitz Führerscheinklasse B notwendig
C1E		Kombination aus Fahrerlaubnis-Klasse C1 und Anhänger (max. 12.000 kg zulässiger Gesamtmasse) Kraftwagen über 3,5 t zulässiger Gesamtmasse bis 7,5 t zulässiger Gesamtmasse und Anhänger über 750 kg zulässiger Gesamtmasse. Die Gesamtmasse des Anhängers darf nicht größer sein als die Leermasse des Zugfahrzeugs und die Summe der beiden zulässigen Gesamtmassen nicht größer als 12 t. Mindestalter: 18 Jahre. Für Führer im gewerblichen Güterverkehr ist das Mindestalter 21 Jahre, wenn die zulässige Gesamtmasse des Fahrzeugs oder Zuges mehr als 7,5 t beträgt. Vorbesitz Führerscheinklasse C1 notwendig Eingeschlossene Klassen: BE, bei Besitz von D1: D1E
D		Omnibusse mit mehr als 16 Fahrgastplätzen u. auch mit Anhänger bis 750 kg zulässiger Gesamtmasse Mindestalter: 21 Jahre Vorbesitz Führerscheinklasse B notwendig Eingeschlossene Klasse: D1
DE	 	Omnibusse mit mehr als 16 Fahrgastplätzen und Anhänger über 750 kg zulässiger Gesamtmasse Mindestalter: 21 Jahre Vorbesitz Führerscheinklasse D notwendig Eingeschlossene Klassen: D1E, BE, bei Besitz von C1: C1E
D1		Omnibusse mit mehr als 8 aber höchstens 16 Fahrgastplätzen - auch mit Anhänger bis 750 kg zulässiger Gesamtmasse Mindestalter: 21 Jahre Vorbesitz Führerscheinklasse B notwendig
D1E	 	Kombination aus Fahrerlaubnis-Klasse D1 und Anhänger (max. 12.000 kg zulässiger Gesamtmasse) Bus mit mehr als 8 aber höchstens 16 Fahrgastplätzen - mit Anhänger über 750 kg zulässiger Gesamtmasse Mindestalter: 21 Jahre Vorbesitz Führerscheinklasse D1 notwendig Eingeschlossene Klassen: BE, bei Besitz von C1: C1E
L		Zugmaschinen (Traktoren) in der Land- und Forstwirtschaft bis 32 km/h bauartbedingte Höchstgeschwindigkeit, auch mit Anhängern (dann Höchstgeschwindigkeit 25 km/h); Stapler (auch mit Anhänger) und selbstfahrende Arbeitsmaschinen bis 25 km/h bauartbedingte Höchstgeschwindigkeit Mindestalter: 16 Jahre
T		Land- oder forstwirtschaftliche Zugmaschinen mit Anhänger (mehr als 32 km/h, aber nicht mehr als 60 km/h bauartbedingte Höchstgeschwindigkeit). Selbstfahrende Arbeitsmaschinen bis 40 km/h bauartbedingte Höchstgeschwindigkeit in der Land- oder Forstwirtschaft, auch mit Anhänger Mindestalter: 16 Jahre. Bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres nur Zugmaschinen bis 40 km/h. Eingeschlossene Klassen: L, M, S

Grundsteuer

Die Grundsteuer ist eine Jahressteuer und wird jeweils für ein ganzes Kalenderjahr in vier Jahresraten erhoben (§§ 9, 27 Grundsteuergesetz). Maßgebend sind die steuerlichen Verhältnisse zu Beginn des Kalenderjahres (§ 9 Abs. 1 Grundsteuergesetz).

Treten während des Kalenderjahres Änderungen in den Besitzverhältnissen (z.B. Verkauf, Vererbung usw.) ein, können diese erst beim Beginn des nächsten Kalenderjahres berücksichtigt werden, weil erst dann eine Umschreibung durch das Finanzamt erfolgt.

Je nach Notariatsvertrag kann der Verkäufer jedoch die Grundsteuer evtl. vom Käufer fordern.

Tierkörperbeseitigung

ZTS-TBA Plattling, Wasingerweg 12, 94447 Plattling, Telefon 09931/917272

Instandhaltung öffentlicher Feld- und Waldwege

Wir bedanken uns bei allen Land- und Forstwirte welche die Gelegenheit nutzen, von den gemeindlichen Kiesdeponien in Hackerskofen und Reihwiese Kies abzuholen, um damit die öffentlichen Feld- und Waldwege instandzusetzen. Wir würden Sie darum bitten dies vorher bei der Gemeinde zu melden. Ein- bis zweimal jährlich wird durch die Jagdgenossenschaft ein Lader zur Verfügung gestellt.

Sauberhaltung von Verkehrsflächen

Wer öffentliche Verkehrsflächen über das durch den Gemeingebrauch bestimmte Maß hinaus verunreinigt (z.B. durch Bauarbeiten, landwirtschaftliche Arbeiten), wird gebeten diese zu reinigen. Im Bauhof stehen zu diesem Zweck Schilder zur Verkehrssicherung bereit und für die Straßenreinigung kann der Straßenhobel benutzt werden.

Des weiteren möchten wir Sie darum bitten, die Sträucher auf ihren Grundstücken, welche auf die Straße hinausragen, zurückzuschneiden, damit die Verkehrssicherheit auch weiterhin gewährleistet werden kann.

Zone 30

Wir bitten die Bevölkerung in den Zone-30-Bereichen in den Neubaugebieten die Fahrgeschwindigkeit, aus Rücksichtnahme auf die Schulkinder, entsprechend einzuhalten.

Fundtiere

Alle im Gemeindegebiet herrenlos aufgefundenen Hunde, Katzen und Kleintiere können an den Tierschutzverein übergeben werden, welcher sich um die Unterbringung, Fütterung, Pflege und tierärztliche Versorgung der Fundtiere kümmert.

Sollten Sie ein Tier auffinden bitten wir Sie darum sich an den Tierschutzverein zu wenden.

Kontaktadresse:

Tierschutzverein Dingolfing-Landau e.V., Postfach 1529, 84126 Dingolfing,
Tel. 08731/60604

Betrieb von Rasenmähern und anderen Gartengeräten

Wir möchten Sie auf die allgemeine Gesetzeslage hinweisen und bitten Sie darum - um Nachbarschaftsstreitigkeiten zu vermeiden - diese zu beachten.

So gilt nunmehr uneingeschränkt die Geräte- und Maschinenlärmverordnung (ausführlich: Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes - 32. BImSchV). Diese regelt ausführlich den Betrieb von Gartengeräten und Baumaschinen.

Kreissäge, Gras- oder Rasentrimmer/Rasenkantenschneider, Heckenschere, Rasenmäher, tragbare Motorkettensäge, Vertikutierer **dürfen werktags von 7 Uhr bis 20 Uhr betrieben werden. Sie dürfen sonn- und feiertags ganztägig nicht betrieben werden.**

Freischneider, Laubbläser, Laubsammler **dürfen werktags von 9 Uhr bis 13 Uhr und von 15 Uhr bis 17 Uhr betrieben werden. Sie dürfen sonn- und feiertags ganztägig nicht betrieben werden.**

Achtung Hundebesitzer!

Hundesteuer

Bitte vergessen Sie nicht, ihren Hund anzumelden, sobald er älter als vier Monate ist. Anmeldung unter Tel.Nr. 09955/9311-18 (Frau Haschka).

Die Steuer beträgt

für den ersten Hund	25,00 Euro
für den zweiten Hund	50,00 Euro
für jeden weiteren Hund	75,00 Euro

für Kampfhunde

375,00 Euro
750,00 Euro
1.125,00 Euro

Eine Steuerbefreiung oder eine Steuerermäßigung ist für Kampfhunde ausgeschlossen.

Verunreinigungen öffentlicher Flächen durch Hunde

Wir bitten Sie als Hundehalter darum, die Verunreinigungen durch ihre Hunde auf Gehwegen, Grünflächen, Straßenbanketten etc. zu beseitigen. Ganz besonders möchten wir Sie darauf hinweisen, Verunreinigungen in den Kinderspielplätzen zu vermeiden.

Streunende Hunde

Vereinzelt wurden im Gemeindebereich streunende Hunde gesichtet. Den Mitbürgern und unseren Kindern zuliebe: Bitte bringen Sie Ihre Hunde auf Ihrem Anwesen so unter, dass sie nicht unbeaufsichtigt das Grundstück verlassen können!

Anleinplicht

Wir bitten Sie darum der gesetzlich vorgeschriebenen Anleinplicht nachzukommen.

Advent, Advent, ein Lichtlein brennt: Tipps zur Vermeidung von Bränden

Mit dem anstehenden ersten Advent beginnt die so oft zitierte "staade Zeit". In zahlreichen Häusern brennt dann die erste Kerze am Adventskranz. Dies steigert sich bis zum Heiligen Abend, wenn auch noch die flackernden, Wärme verstrahlenden Kerzen des Christbaums hinzukommen. Allzu oft werden dann aber auch Feuerwehr und Rettungsdienste auf den Plan gerufen, wenn Brände hohen Sachschaden oder gar Verletzte und Tote fordern. Leichtsinniger oder unsachgemäßer Umgang mit offenem Feuer ist oft die Ursache dafür.

Damit die stimmungsvolle Atmosphäre der Vorweihnachtszeit nicht leidet, appelliert die Feuerwehr, folgende Verhaltensmaßregeln zu beachten:

- Ø Über Allem steht: "Brennende Kerzen und offenes Feuer dürfen niemals unbeaufsichtigt sein!!!"
- Ø Adventskränze oder Gestecke sollen auf feuerfesten Unterlagen stehen. Verwendete Kerzenhalter dürfen nicht aus brennbarem Material sein. Kerzen sollten nicht zu weit abbrennen! Sie sollen gut zu befestigen sein und aus nicht tropfendem Wachs bestehen. Es gilt sich zu vergewissern, dass auch alle Kerzen gänzlich gelöscht sind!
- Ø Beim Anbringen der Kerzen ist auf einen entsprechenden Höhen- und Seitenabstand zu Zweigen bzw. entsprechendem Dekorationsmaterial zu achten!
- Ø Der Christbaum soll standsicher in einem geeigneten Ständer mit Wasser stehen und nicht zu nah an Heizungen, denn die warme Luft trocknet die Nadelbäume noch schneller aus. Wichtig ist, dass der Baum ausreichenden Abstand zu brennbaren Stoffen, wie Vorhängen und Teppichen, hat.
- Ø Kerzen sind am Christbaum von oben nach unten anzuzünden!
- Ø Es empfiehlt sich in jedem Fall in greifbarer Nähe des Adventskranzes bzw. Christbaumes einen mit Wasser gefüllten Eimer bereitzustellen. Sind die "grünen Boten" ausgetrocknet, sollte keine Flamme mehr an ihnen flackern. Grundsätzlich sinnvoll ist eine elektrische Beleuchtung, die den VDE-Vorschriften entsprechen muss.
- Ø Sternwerfer gehören nicht an den Weihnachtsbaum. Lackiertes und glitzerndes Dekorationsmaterial kann einen möglichen Brandverlauf beschleunigen!!!
- Ø Brennende Kerzen oder Sternwerfer niemals unbeaufsichtigt in Kinderhand geben - beides ist kein "Spielzeug" - dies gilt natürlich auch für Zündhölzer und Feuerzeuge!

Werden all diese Tipps und Verhaltensregeln in der Weihnachtszeit beachtet so wird das Strahlen in den Kinderaugen nicht von Tränen getrübt.

Ihre Feuerwehren Frickhofen, Gottfrieding und Hackerskofen



Caritaszentrum Dingolfing

Caritasverband für den Landkreis Dingolfing-Landau e. V.

Griesgasse 13, 84130 Dingolfing

Tel. 08731/3160-0, Fax 3160-20

E-Mail: geschaeftsstelle@caritas-dingolfing.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag: 8 - 12 Uhr und 13 - 16:30 Uhr

Freitag 8 -12 Uhr und 13 - 15 Uhr und nach Vereinbarung

Vor Ihnen liegt das Einrichtungsverzeichnis der Dienste im Caritaszentrum Dingolfing. Wir haben uns bemüht, Sie über unsere Angebote übersichtlich zu informieren. Für weitergehende Informationen stehen Ihnen die Mitarbeiter/innen der Geschäftsstelle unseres Verbandes gerne zur Verfügung.

Allgemeine Soziale Beratung und Fachstelle für pflegende Angehörige

- Beratung, Vermittlung und Nacharbeit für Kur- und Erholungsmaßnahmen
- Vermittlung von Hilfen in sozialen Notsituationen
- Beratung bei Problemen im psychischen und zwischenmenschlichen Bereich, Krisenintervention
- Zusammenarbeit und Vermittlung zu anderen sozialen Fachdiensten
- Angehörigenarbeit bei Pflegebedürftigkeit im „Bayerischen Netzwerk Pflege“
- Seniorengruppenleiterfortbildung, Nachbarschaftshilfen
- Beratung über gesetzliche Leistungen in schwierigen Situationen (z. B. finanzielle Probleme, Existenzsicherungen, Behördenangelegenheiten, Pflegeversicherung, Sozialhilfe- und Arbeitslosenleistungen, Betreuung, Heimaufnahme)
- Ansprechpartner bzgl. Selbsthilfegruppen
- Hausbesuche; Sprechstunden in Reisbach, Pilsting, Wallersdorf, Frontenhausen und Mengkofen

Griesgasse 13, 84130 Dingolfing, Tel. 08731/3160-12
E-Mail: asb@caritas-dingolfing.de

Asylberatungsstelle

Die Stelle ist Anlaufpunkt für Asylbewerber. Bereits anerkannte und geduldete Asylbewerber zählen auch zum Klientel. Diese Menschen erhalten hier Informationen und Erläuterungen über ihr Asylverfahren sowie Unterstützung bei der Erschließung von persönlichen Hilfen (Leistungen nach dem Sozialhilfegesetz usw.). Bereits anerkannten Asylbewerbern wird von der Beratungsstelle bei der Eingliederung (Arbeitssuche, Kontakt zu Schulen und Ausbildungsstellen usw.) geholfen.

Jeweils Dienstag finden die Beratungsbesuche in den staatlichen Unterkünften für Asylbewerber statt.

Öffnungszeiten: Mo, Mi, Do von 8 - 12 Uhr
Griesgasse 13, 84130 Dingolfing, Tel. 08731/3160-0
E-Mail: asylberatung@caritas-dingolfing.de

Flohmarkt

Der von ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen geführte Flohmarkt in **Dingolfing, Griesgasse 19** ist jeden Donnerstag von 8:00 Uhr – 13:00 Uhr geöffnet. Im Caritas-Flohmarkt finden Sie sehr günstige gebrauchte Kleidung, Vorhänge, Bettwäsche, Ziergegenstände und vieles mehr. Der Erlös aus gespendeten Gebrauchtwaren wird wieder

für die sozialen Aufgaben des Verbandes (Lebensmittellager, Einzelfallhilfe, Besuchsdienste usw.) in unserem Landkreis eingesetzt.

Kleider- und Sachspenden werden jeweils Dienstag und Donnerstag von 8:00 – 12:00 Uhr und von 13:00 – 15:00 Uhr in der **Griesgasse 13** angenommen.
Griesgasse 19, 84130 Dingolfing Tel. 08731/3160-0

Kleiderkammer

Die Kleiderkammer in der Griesgasse 19 wird von ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen betreut. Sie ist jeden Dienstag von 9:00 –10:00 Uhr und von 14:30 –15:30 Uhr geöffnet.

In den Schulferien ist die Kleiderkammer geschlossen.

Sozial benachteiligte Mitbürger unseres Landkreises erhalten hier kostenlos gespendete Kleidung, Schuhe Bettwäsche, Vorhänge usw.

Kleider- und Sachspenden werden jeweils Dienstag und Donnerstag von 8:00 – 12:00 Uhr und von 13:00 – 15:00 Uhr in der **Griesgasse 13** angenommen.

Griesgasse 19, 84130 Dingolfing Tel. 08731/3160-0

Kath. Beratungsstelle für Ehe-, Familien- und Lebensfragen	
<p>Träger: <i>Bischöfliches Ordinariat der Diözese Regensburg</i></p> <p>Beratung in Ehe-, Familien- und Lebensfragen, Partner- und Familientherapie</p>	<ul style="list-style-type: none"> - bei Problemen und Konflikten in Ehe und Partnerschaft - bei Familienkrisen bei Trennung und Scheidung - in schwierigen Lebenssituationen - bei persönlichen Problemen <p>Telefonische Terminvereinbarung erforderlich Griesgasse 21, 84130 Dingolfing, Tel. 08731/3160-0</p>
Erziehungs-, Jugend- und Familienberatungsstelle	
<p>Träger: <i>Kath. Jugendfürsorge der Diözese Regensburg e. V.</i></p> <p>Die Erziehungs-, Jugend- und Familienberatungsstelle bietet Unterstützung bei allen Erziehungsproblemen und -fragen an. Die Betreuung erfolgt einzeln oder in Gruppen.</p>	<p>Arbeitsweise: Wir klären mit Ihnen zusammen die Probleme und Fragen und suchen gemeinsam nach Lösungswegen. Außenstelle in Landau Wollerstraße 12, 84130 Dingolfing, Tel. 08731/318550 E-Mail: eb.dgf@t-online.de</p>
Kath. Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen	
<p>Träger: <i>Caritasverband für die Diözese Regensburg e. V.</i></p> <p>Beratung, Unterstützung und Information bei Schwangerschaftsfragen, Partnerproblemen, Familienplanung, Sexualberatung, Vermittlung finanzieller Hilfen</p>	<p>Gesprächstermine in Dingolfing (Caritaszentrum) nach telefonischer Vereinbarung unter Tel.: 08731-3160-0 in der Griesgasse 13 oder nach telefonischer Vereinbarung bei der <u>Hauptstelle</u>: Detterstr. 35, 94469 Deggendorf, Tel. 0991-2905540 E-Mail: deggendorf@caritas-schwangerenberatung.de</p>
Caritas-Sozialstation	
<p>Angebot:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zuhause Pflegen, Helfen und Beraten - Pflege und hauswirtschaftliche Versorgung - Kurse für häusliche Pflege - Pflegeberatung in der häuslichen Umgebung - Pflegeeinsätze im Rahmen der Pflegeversicherung - Vermittlung von Pflegehilfsmitteln - Vermittlung von "Essen auf Rädern" - Vermittlung von "Hausnotruf" - Beratung bei Anträgen an Pflegekassen 	<p>Caritas-Sozialstation Dingolfing, Griesgasse 13, Tel. 08731/40328 E-Mail: sozialstation@caritas-dingolfing.de</p> <p>Gemeindenahe Pflegebereiche: Caritas-Sozialstation Reisbach 08734/7600 Caritas-Sozialstation Loiching 08731/2198 Caritas-Sozialstation Mengkofen 08733/1545 Caritas-Sozialstation Frontenhausen 08732/2836</p>
Fachambulanz für Suchtprobleme	
<p>Träger: <i>Caritasverband für die Diözese Regensburg e. V.</i></p> <p>Psychoziale Beratung und Behandlung bei Problemen im Umgang mit Alkohol, Medikamenten und Drogen, sowie bei Essstörungen und Spielsucht.</p> <p>Angebot: Information und Beratung von Betroffenen und deren Angehörigen</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Teilnahme an der ambulanten Rehabilitation - Auswahl und Vermittlung in stationäre Therapie - Nachsorge und spezielle Gruppenangebote - Vermittlung und Information über Selbsthilfegruppen - Beratung im Rahmen von Bewährungsaufgaben und bei Führerscheinentzug <p>Griesgasse 21, 84130 Dingolfing Tel. 08731/325733-0</p>
Beratungsstelle für seelische Gesundheit	
<p>Träger: <i>Caritasverband Isar/Vils e. V.</i></p> <p>Beratungsstelle für Menschen mit psychischen Problemen/Krankheiten</p> <p>Gesprächstermine in Landau und in Dingolfing (Caritaszentrum) nach telefonischer Vereinbarung. Alle Beratungen sind kostenlos und unterliegen der Schweigepflicht.</p>	<p>Informationen und Anmeldungen unter Tel. 09951/9851-15, Dr.-Godron-Str. 3, 94405 Landau E-Mail: spdi@caritas-landau.de</p> <p>Gruppenangebote: <i>Teestube Landau:</i> Caritas, Dr.-Godron-Str. 3, 94405 Landau <i>Teestube Dingolfing:</i> Griesgasse 21, 84130 Dingolfing Caritaszentrum, Griesgasse 13, 84130 Dingolfing</p>

Schutz gegen Rückstau aus dem Abwassernetz

Wichtig!

An alle Hauseigentümer!

„70 Keller mußte die Feuerwehr leerpumpen“ oder ähnliche Sätze findet man immer wieder in Zeitungsberichten über Wolkenbrüche oder die Folgen heftiger Gewitterregen in besiedelten Gebieten. Keller und andere tiefliegende Räume werden überflutet, weil manches Haus noch immer nicht genügend gegen Kanalarückstau gesichert ist.

Hierdurch entstehen dem Hauseigentümer oft sehr große Schäden. Dabei kann er sie vermeiden, wenn er sein Haus entsprechend den technischen Möglichkeiten und den geltenden Vorschriften gesichert hat. Zudem ist er nach geltendem Recht für alle Schäden verantwortlich, die auf dem Fehlen dieser Sicherungen beruhen. Die entsprechenden Bestimmungen finden sich in der Entwässerungssatzung und in den Vorschriften „DIN 1986 – Entwässerungsanlagen für Gebäude und Grundstücke“.

Das Kanalnetz einer Stadt oder einer Gemeinde kann nicht darauf ausgerichtet werden, daß es jeden Starkregen oder Wolkenbruch sofort ableiten kann. Die Rohre der Kanalisation würden sonst so groß und so teuer werden, daß die Bürger, die sie ja über Abwassergebühren mit bezahlen müssen, unvertretbar belastet würden. Deshalb muß bei solchen starken Regen eine kurzzeitige Überlastung des Entwässerungsnetzes und damit ein Rückstau in die Grundstücksentwässerungsanlagen in Kauf genommen werden. Dabei kann das Wasser des Kanals aus den tiefer gelegenen Ablaufstellen (Gully, Waschbecken, Waschmaschinenabläufe, Bäder, WC-Anlagen etc.) austreten, falls diese Ablaufstellen nicht vorschriftsmäßig gesichert sind. Auch wenn es bisher noch niemals zu einem Rückstau kam, kann nicht darauf vertraut werden, daß ein solcher etwa infolge einer unvorhersehbaren, kurzfristigen Kanalverstopfung, für alle Zukunft ausbleibt. So kann z. B. durch größere Fremdkörper, Rohrbruch, Ausfall eines Pumpwerkes oder ähnliches auch ohne Niederschläge Rückstau eintreten.

Die Hauseigentümer sind daher in eigener Verantwortung verpflichtet, alle tiefliegenden Ablaufstellen, vor allem im Keller, mit Rückstauvorrichtungen zu versehen. Alle Räume oder Hofflächen unter der „Rückstauenebene“, die im allgemeinen in Höhe der Straßenebene angenommen wird, müssen gesichert sein.

Bitte beachten Sie dabei die folgenden Punkte:

1. Liegen bei **Revisionschächten** außerhalb von Gebäuden die Deckel unter der Rückstauenebene, sind diese wasserdicht und innendruckfest auszuführen, sofern die Leitungen in den Schächten offen verlaufen. Innerhalb von Gebäuden ist die Abwasserleitung geschlossen mit abgedichteter Reinigungsöffnung durch einen Schacht zu führen.

2. **Wählen Sie die richtigen Rückstausicherungen.** Die seit Jahrzehnten bekannten Kellerabläufe (Gullys) mit Rückstaudoppelverschluß sind nur für **fäkalienfreies Abwasser** geeignet. Sie entsprechen der DIN 1997. Viele dieser Gullys haben die Möglichkeit Seiteneinläufe anzuschließen. Darüberhinaus gibt es seit einigen Jahren auch noch Absperrvorrichtungen für durchgehende Rohrleitungen, so daß damit problemlos Bodeneinläufe, Waschbecken, Spülbecken, Waschmaschinenabläufe, Bäder, Duschen und ähnliches wirkungsvoll abgesichert werden können. Diese Rückstausicherungen haben alle grundsätzlich zwei Verschlüsse. Der Betriebsverschluß schließt die Leitung bei Rückstau selbständig. Der Notverschluß ist mit Hand zu betätigen. Es empfiehlt sich, sofern kein Schmutzwasser abgelassen wird, den Notverschluß stets verschlossen zu halten.

Fällt **fäkalienhaltiges Abwasser** aus Toilettenanlagen an, muß es in der Regel mittels einer Hebeanlage über die Rückstauenebene gehoben werden. Bei Räumen untergeordneter Bedeutung, z. B. Einliegerwohnungen in Einfamilienhäusern, ist es bei Vorhandensein von natürlichem Gefälle gestattet, sofern im Bedarfsfall ein WC oberhalb der Rückstauenebene zur Verfügung steht, auch einen automatischen Rückstauverschluß nach DIN 19578 einzubauen. Dieser hat ebenfalls einen Betriebsverschluß und einen mit Hand zu betätigenden Notverschluß und ist selbstverständlich auch für fäkalienfreies Abwasser geeignet.

Bringen Sie die vom Hersteller mitgelieferte Anleitung deutlich sichtbar in unmittelbarer Nähe des Verschlusses an.

3. Wählen Sie stets den richtigen **Einbauort** für Ihren Rückstauverschluß. Es dürfen gezielt nur die Ablaufstellen, die unter der Rückstauenebene liegen, geschützt

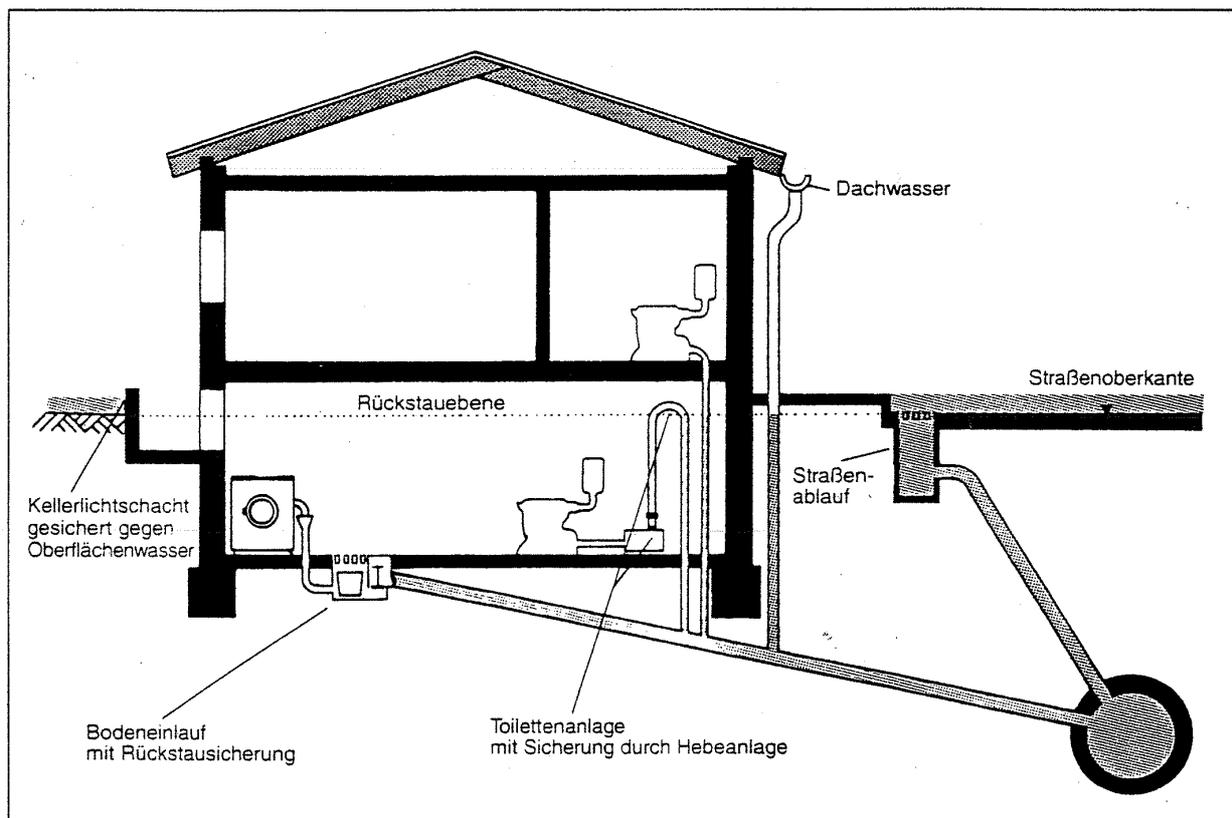
werden. Leitungen aus Obergeschossen und Dachentwässerungen müssen ungehindert ablaufen können. Bauen Sie deshalb Ihren Rückstauverschuß auf gar keinen Fall in den Revisionsschacht vor dem Haus ein. Sie würden damit im Rückstaufall Ihre gesamte Entwässerungsanlage absperren.

4. Sorgen Sie für eine regelmäßige **Inspektion und Wartung**, damit Ihre Rückstauverschlüsse im Bedarfsfall auch funktionieren. Nehmen Sie also Ihren Rückstauverschuß einmal monatlich in Augenschein und betätigen Sie den Notverschluss.

Die Wartung ist mindestens zweimal im Jahr durchzuführen. Bei Rückstauverschlüssen für fäkalienfreies Abwasser soll nach DIN 1986, Teil 32 die Anlage von einem **Fachkundigen** gewartet werden. Bei Rückstauverschlüssen für fäkalienhaltiges Abwasser muß

6. **Hofflächen, Tiefeinfahrten in Kellergaragen etc.**, die tiefer als die Rückstauenebene liegen, können bei Vorhandensein natürlichen Gefälles nur dann über Rückstauverschlüsse nach DIN 1997 oder DIN 19578 entwässert werden, wenn geeignete Maßnahmen ein Überfluten der tiefer liegenden Räume durch Regenwasser bei geschlossener Rückstausicherung verhindern. Ansonsten muß Niederschlagswasser von Flächen unterhalb der Rückstauenebene über eine automatisch arbeitende Hebeanlage rückstaufrei der öffentlichen Kanalisation zugeführt werden.

7. **Kellerlichtschächte** sollten mindestens 10 - 15 cm über das umgebende Gelände hochgezogen werden, um Eindringen von Oberflächenwasser zu verhindern. Dies gilt auch für die oberste Stufe von außenliegenden Kellerabgängen. Auch die Kellereingangstür soll-



Sicherung des Kellergeschosses gegen Überschwemmung

dies nach DIN 1986, Teil 33 durch einen **Fachbetrieb** erfolgen. Hauptsächlich bezieht sich die **Wartung** auf die Entfernung von Schmutz und Ablagerungen. Prüfung von Dichtungen, Kontrolle der Mechanik. Feststellen der Dichtheit und Funktionsprüfung. Der Abschluß eines Wartungsvertrages wird empfohlen.

5. **Dränagen** dürfen nie an Misch- oder Schmutzwasserkanäle angeschlossen werden (DIN 1986, Teil 3, 2.5.3). Sofern ein Anschluß an einen Regenwasserkanal oder einen freien Vorfluter (Gewässer) erfolgt, ist auch hier eine Rückstausicherung unerlässlich (DIN 4095 5.5). Bitte bedenken Sie aber dabei, daß bei Verschuß der Rückstausicherung die **Dränage** nicht arbeiten kann und das Grundwasser ansteigt. Besser ist hier den Keller als wasserdichte Wanne auszubauen.

te eine Schwelle von 10 - 15 cm Höhe erhalten. Die relativ bescheidenen Niederschlagsmengen der Kellerabgänge können im Regelfall versickert werden. Ist dies nicht möglich und muß der Einlauf an die Entwässerungseinrichtung angeschlossen werden, ist er mit einem Bodenablauf gemäß DIN 1997 gegen Rückstau zu sichern.

Bitte nehmen Sie diese Anregungen in Ihrem eigenen Interesse sehr ernst. Nur bei ihrer Beachtung ist ein sicherer Schutz Ihres Eigentums gegen Rückstau bzw. Überschwemmungsschäden gegeben.

Bei speziellen Fragen zur Rückstausicherung Ihres Anwesens wenden Sie sich bitte an Ihren Fachbetrieb für Sanitäre Anlagen und Installationen.

Finanzbericht 2009

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

durch die konsequente Sparpolitik des Gemeinderates Gottfrieding ist es gelungen, die Pro-Kopf-Verschuldung zum 31.12.2009 auf 1.082,73 Euro zu senken.

Bei einer Fortführung dieses Sparkurses sinkt im Jahr 2010 die Verschuldung erstmals wieder unter die 1.000 Euro Grenze.

Ziel ist es weiterhin, unter Beibehaltung einer strikten Ausgabedisziplin die Verschuldung zu senken, trotzdem aber das nötige zu tun, um die Gemeinde in allen Bereichen voranzubringen.

So soll es auch in Zukunft möglich sein, in Gottfrieding erschwingliches Bauland zu erwerben bzw. Gewerbegrund zu kaufen.

Des Weiteren wird durch Richtlinien zur Vereinsförderung die Jugendförderung als zentrales Thema der freiwilligen Leistungen behandelt.

Die Nahversorgung der Bevölkerung ist ein großes Anliegen der Gemeinde und wird durch weitere Planungen vorangebracht.

Die Gemeinde Gottfrieding ist bestrebt, die Anliegen der Bürger so weit als möglich zu berücksichtigen. Jedoch ist es in finanziell schwierigen Zeiten oftmals nur möglich, das unbedingt nötige zu verwirklichen und wünschenswertes zurückzustellen.

Daher können auch berechtigte Anliegen der Bevölkerung oftmals nicht erfüllt werden, um die finanzielle Leistungsfähigkeit der Gemeinde nicht zu gefährden.

Das Haushaltsvolumen 2009 betrug 3,40 Mio. Euro (1.646,45 Euro pro Einwohner).

Die wichtigsten Einnahmen der Gemeinde Gottfrieding:

STEUERN, GEBÜHREN, ABGABEN

- Grundsteuer A (landwirtschaftliche Grundstücke)	Euro	50.000,--
- Grundsteuer B (sonstige Grundstücke)	Euro	155.000,--
- Gewerbesteuer	Euro	280.000,--
- Mieten und Pachten allgemein	Euro	12.000,--
- Konzessionsabgabe	Euro	60.000,--
- Kindergartenbeiträge	Euro	55.000,--
- Personalkostenzuschuss Kindergarten Freistaat Bayern	Euro	100.000,--

Die Hebesätze für die Grundsteuer A, die Grundsteuer B und die Gewerbesteuer betragen je 390 (seit 01.01.2006).

FINANZZUWEISUNGEN

- Einkommensteuerbeteiligung (15 % vom Lohn- und Einkommensteueraufkommen)	Euro	980.000,--
- Umsatzsteuerbeteiligung	Euro	40.000,--
- Grunderwerbsteueranteil	Euro	20.000,--
- Einkommensteuerersatz	Euro	76.000,--
- Schlüsselzuweisung	Euro	288.000,--
- Straßenunterhaltungszuschuss	Euro	41.000,--
- pauschale Investitionszuweisung	Euro	30.000,--

Die wichtigsten Ausgaben der Gemeinde Gottfrieding:

AUSGABEN FÜR GEMEINDLICHE EINRICHTUNGEN UND GEBÄUDE

- Unterhalt, Bewirtschaftung der Feuerwehrgeräte- häuser, Feuerwehrfahrzeuge und Schule	Euro	50.500,--
- Ausgaben Kindergarten (Personal-, Sach- ausgaben u.a. - pro Kind 1.806,63 Euro Defizit) seit 01.09.2005 in kommunaler Trägerschaft	Euro	283.500,--
- Unterhalt für Gemeindestraßen (Asphalt, Kies, Salz, Verkehrszeichen und Haltung von Fahrzeugen)	Euro	35.000,--
- Straßenbeleuchtung (Unterhalt, Stromkosten)	Euro	37.000,--
- Zuschüsse an Vereine, BRK, Caritas, VHS, Musik- förderung, Sportförderung	Euro	12.000,--
- Unterhalt Turnhalle	Euro	15.000,--

UMLAGEN

- Gewerbesteuerumlage	Euro	40.000,--
- Kreisumlage (46 Punkte)	Euro	662.500,--
- Schulumlage an die VG Mamming (1.160,70 Euro je Schüler, z.Z. 148 Schüler, insg. 359 Schüler)	Euro	171.785,--
- Verwaltungsumlage an die VG Mamming (117,16 Euro je Einwohner, z.Z. 2.064 Einwohner, VG insgesamt 4.984 Einwohner)	Euro	241.820,--

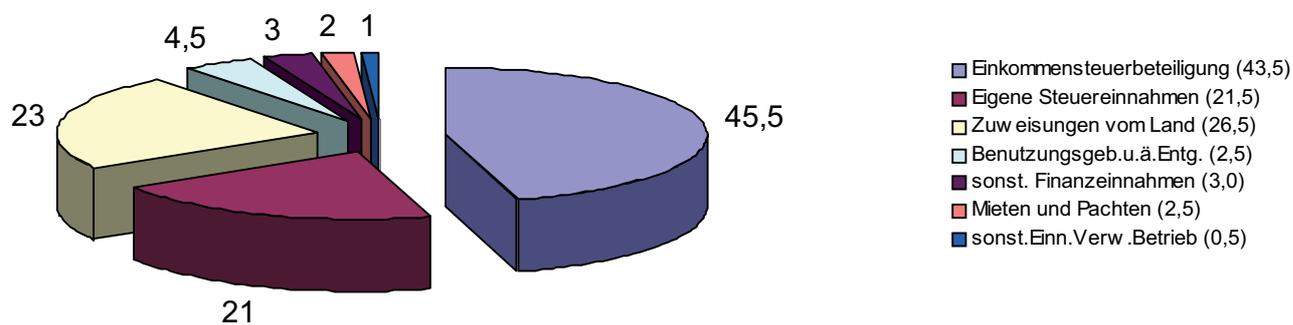
SCHULDENDIENST

- Zinsen und Tilgung	Euro	397.500,--
- Pro-Kopf-Verschuldung zum 31.12.2009 (Vorjahr: 1.207,40 Euro)	Euro	1.082,73

AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN

- Erwerb von beweglichen Sachen für den Bauhof	Euro	30.000,--
- Umlagen an VG	Euro	16.941,--
- Erwerb von Grundstücken / sonst. Grund	Euro	11.000
- Erweiterung Straßenbeleuchtung	Euro	3.000,--
- Straßensanierungen	Euro	150.000,--
- Feinschicht Seeacker	Euro	35.000,--
- Energetische Sanierung Kindergarten	Euro	202.000,--
- Erschließung „Lommer Leiten II“	Euro	275.000,--

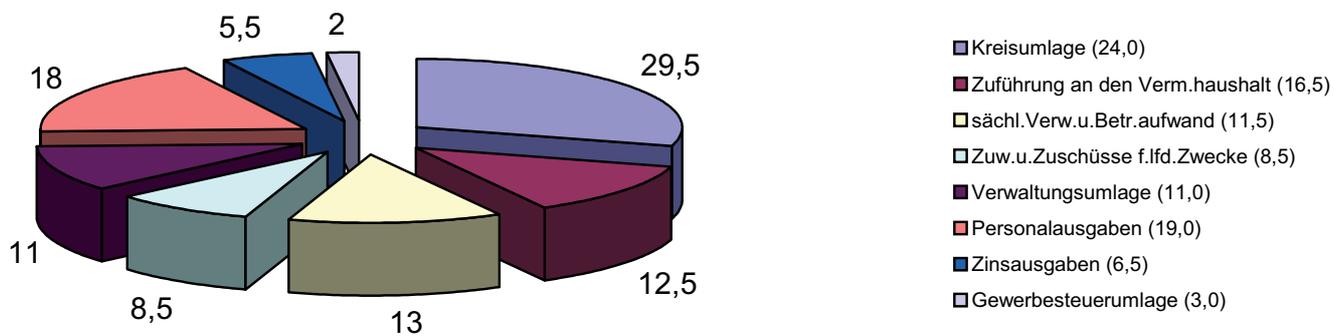
Zusammensetzung der Einnahmen



Prozentangaben

in Klammern Vorjahreswerte

Zusammensetzung der Ausgaben



Prozentangaben

in Klammern Vorjahreswerte

Information für Gebäudeeigentümer zur Anbringung von Nivellementpunkten an Gebäuden

Was sind Nivellementpunkte?

Nivellementpunkte sind amtliche Vermessungspunkte, deren genaue **Höhe über dem mittleren Meeresspiegel** ermittelt wird. Das Bayer. Landesvermessungsamt hat den gesetzlichen Auftrag, **in ganz Bayern** entlang von sog. Nivellementlinien derartige Punkte einzubringen und ihre Höhe zu bestimmen. Die Punkte sollten möglichst lange erhalten bleiben.

Welchen Zweck haben Nivellementpunkte?

Nivellementpunkte werden ausschließlich für Zwecke der amtlichen Landesvermessung eingebracht. Die dienen z.B. für Neuherstellung und Laufendhaltung von amtlichen Landkarten oder dem Hochwasserschutz und haben **nichts** mit möglicherweise von irgend einer Stelle geplanten Bauobjekten zu tun. Höhenmessungen werden systematisch in ganz Bayern gebietsweise durchgeführt und etwa alle 20 Jahre erneuert. Dadurch werden Höhenbewegungen kleiner oder großer Gebiete bestmöglich erkannt.

Kosten oder Verpflichtungen der Gebäudeeigentümer

Den Gebäudeeigentümern entstehen durch die Anbringung von Nivellementpunkten **keinerlei Kosten und Verpflichtungen**. Auf Wunsch erhält jeder Eigentümer nach Abschluss der Berechnungen die ermittelte Höhe kostenlos mitgeteilt. Das Bayer. Landesvermessungsamt ist jedoch dankbar, wenn die Nivellementpunkte sichtbar belassen und keine Gegenstände (z.B. Zigarettenautomaten) oberhalb der Punkte montiert werden. Bitte erschweren sie die Arbeit der Außendienstmitarbeiter nicht, denn sie möchten gerne schnell und kostengünstig in unser aller Wohl ihre Tätigkeit ausführen.

Für weitere Auskünfte steht ihnen die Gruppe „Nivellement- und Schweremessung“ des Bayer. Landesvermessungsamtes gerne zur Verfügung.

Höhenpunkte in der Gemeinde Gottfrieding

Die Oberkante des Höhenfestpunktes über Normalnull (Normalnull = mittlerer Meeresspiegel der Nordsee in Amsterdam) liegt in

Gottfrieding,		Gottfriedingerschwaige	
Dingolfinger Straße 18:	369,653 m	Bahnbetriebsgebäude	355,435 m
Tulpenweg 42:	373,782 m		
Nelkenweg, Umspannhaus:	376,492 m	Frichlkofen	
Kindergarten:	371,141 m	Kirche St. Laurentius	389,200 m
Kirch St. Stephan:	368,892 m	Reisbacher Straße 5	414,482 m
Mamminger Straße 2:	354,796 m	Reisbacher Straße 53	400,337 m
Feuerwehrhaus	352,214 m		
Lommer Leiten 3	380,727 m	Hackerskofen, Kirche	474,472 m
		Feuerwehrhaus	473,127 m
		Geltermeiergasse 3	442,558 m
Tichling		Holzhausen, Haus Nr. 3	441,911 m
Edenthaler Str. 12	444,875 m		
Edenthaler Str. 5	429,748 m		
Ottenkofen		Hacklberg	
Haus Nr. 4	369,612 m	Haus Nr. 1	424,839 m
Haus Nr. 5 ½	377,144 m	Haus Nr. 4	429,116 m
Haus Nr. 6 ½	389,450 m		
Haus Nr. 7	397,796 m	Unterweilnbach	
Haus Nr. 8	395,107 m	Weilnbachweg 5	410,939 m
Oberweilnbach, Haus 1	428,355 m		

Bayerische Ehrenamtsversicherung

1. Haftpflichtversicherung

Wer ist versichert?

Ehrenamtlich/freiwillig für das Gemeinwohl Tätige, die in Bayern aktiv sind oder deren Engagement von Bayern ausgeht (z.B. bei Exkursionen, die Landesgrenze überschreitenden Veranstaltungen oder Aktionen). Die ehrenamtlich/freiwillige Tätigkeit muss in rechtlich unselbstständigen Vereinigungen stattfinden. Vereine, Verbände, GmbHs, Stiftungen etc. sind also weiter in der Pflicht, für den Versicherungsschutz ihrer Ehrenamtlichen zu sorgen.

Wer ist nicht versichert?

- Die Organisationen/Gemeinschaft, für welche die Tätigkeit erbracht wird
- Betreute, Teilnehmer/-innen an Veranstaltungen, Besucher usw. die nicht ehrenamtlich/freiwillig engagiert sind
- Ehrenamtliche, für die das hier versicherte Haftpflichtrisiko anderweitig abgesichert ist

Versicherte Leistungen

- 2.000.000 Euro pauschal für Personen- und Sachschäden
- 100.000 Euro für Vermögensschäden

2. Unfallversicherung

Wer ist versichert?

Die gleiche Personengruppe, wie bei der Haftpflichtversicherung. Jedoch besteht im Bereich der Unfallversicherung ein Versicherungsschutz auch für ehrenamtlich/freiwillig Tätige in rechtlich selbstständigen Strukturen. Das Wegerisiko ist mitversichert.

Wer ist nicht versichert?

- Betreute, Teilnehmer/-innen an Veranstaltungen, Besucher usw. die nicht ehrenamtlich/freiwillig engagiert sind
- Personen, für die gesetzlicher Unfallversicherungsschutz besteht
- Personen, für die der Träger/die Vereinigung, für die sie ehrenamtlich tätig sind, bereits eine Unfallversicherung abgeschlossen hat
- Personen, die aufgrund einer eigenen Beitragsleistung bereits Versicherungsschutz genießen

Versicherte Leistungen

- 175.000 Euro maximal bei 100% Invalidität
- 10.000 Euro im Todesfall
- 2.000 Euro für Zusatz-Heilkosten
- 1.000 Euro für Bergungskosten

Für Haftpflicht- und Unfallversicherung gilt:

Der gebotene Versicherungsschutz ist nachrangig (subsidiär). Das heißt, eine anderweitig bestehende Haftpflicht- oder Unfallversicherung (gesetzlich wie privat) geht im Schadensfalle der Landesversicherung vor.

Die Versicherungskammer Bayern gibt Auskünfte zur Bayerischen Ehrenamtsversicherung unter der zentralen Telefonnummer 0 89 / 21 60 37 77.

Kirchliches

Im vergangenen Kirchenjahr gab es für Pfarrer George Parankimalil und die Pfarrgemeinde St. Stephan Gottfrieding wieder einige festliche Höhepunkte.

Am Sonntag, 17.05.2009 empfingen 21 Kinder aus unserer Pfarrei die feierliche Erstkommunion. Musikalisch von den Stephanusspatzen, unter der Leitung von Nicole Karg, feierlich umrahmt, standen die Kinder zum erstenmal am Tisch des Herrn. Zu dem Motto „Alle kommen zu dem Baum“ haben die Erstkommunionkinder ein wundervolles Plakat entworfen.



Am Samstag, 25. Juli 2009 spendete Domprobst H.H. Wilhelm Gegenfurtner bei uns in Gottfrieding 38 jungen Christen das Sakrament der Firmung. Der Gottesdienst um 10.00 Uhr wurde vom Kirchenchor St. Stephan Gottfrieding, unter der Leitung von Frau Beate Heidenreich, mit rhythmischen Liedern feierlich umrahmt.



Pfarrfest am 25.10.2009 – Weltmissionssonntag

Der Pfarrgemeinderat veranstaltete am Sonntag, 25.10.2009 das Pfarrfest. Das Pfarrfest findet alle zwei Jahre statt und wurde heuer aus Termingründen und da im Sommer viele Grillfeste stattfinden, auf den Herbst verlegt.

Zu Beginn war um 10.00 Uhr ein feierlicher Gottesdienst in der Pfarrkirche, der vom Kirchenchor St. Stephan mitgestaltet wurde.

Anschließend traf man sich in der Turnhalle zum gemeinsamen Mittagessen. Mitglieder der Katholischen Landjugend übernahmen das Austragen des Mittagessens und die jungen Damen des Jugendchores halfen beim Bedienen.

Es beteiligten sich alle kirchlichen Gruppen und trugen in irgendeiner Weise zum Guten Gelingen bei. Die Stephanusspatzen sangen einige Lieder und der Kirchenchor stimmte auf die Feier ein.

Der Frauenbund verwöhnte alle mit leckeren selbstgebackenen Torten und Kuchen übernahm wieder den Kaffee- und Kuchenverkauf.

Um 13.00 Uhr fand die Preisverteilung des Kegeltourniers der Katholischen Landjugend statt. Die Landjugend verkaufte zugleich in der Turnhalle Eine-Welt-Waren zum Weltmissionssonntag.

Im Anschluss daran zeigte uns der Jugendchor und die Ministranten was sie in den Ferien in Otzing erarbeitet haben.



Flächennutzungsplan/Landschaftsplan

Der Flächennutzungsplan mit integriertem Landschaftsplan wurde vom Gemeinderat mit Beschluss vom 09.03.2009 festgestellt. Eine Verletzung von Rechtsvorschriften bei der Aufstellung des Flächennutzungsplanes wurde vom Landratsamt Dingolfing nicht geltend gemacht. Somit ist der Flächennutzungsplan mit integriertem Landschaftsplan der Gemeinde Gottfrieding rechtskräftig.

Baugrundstücke

Es befindet sich noch ein Baugrundstück im Baugebiet „Lommer Leiten“ im Eigentum der Gemeinde.

Es ist beabsichtigt in absehbarer Zeit das Baugebiet „Lommer Leiten II“ zu erschließen, in dem 19 Baugrundstücke entstehen werden.

Im Gewerbegebiet „Hausstadtner-Gries“ Gottfriedingerschwaige können die Grundstücke von Privat gekauft werden.

Im Gewerbegebiet „Frichlkofen“ ist noch ein Baugrundstück zum Verkauf frei.

Heuer wurde der Bebauungsplan „Nahversorgungszentrum Gottfrieding“ aufgestellt. Dieser Plan ermöglicht den Bau eines Netto-Einkaufsmarktes, mit dem im November begonnen wurde.

Kleinkläranlagen

Für alle Anwesen, die nicht an die zentrale Kläranlage angeschlossen werden können, ist der Bau einer Kleinkläranlage notwendig. Die Verwaltungsgemeinschaft weist darauf hin, dass der Freistaat Bayern den Bau der Kleinkläranlagen bis Ende 2010 bezuschusst. Bisher haben bereits 51 Anwesen eine Kleinkläranlage gebaut. Für 44 Anwesen ist bereits ein Zuschuss von 116.000,- Euro ausbezahlt worden.

Verkehr

Der Gemeinderat ist stets um ein intaktes Straßennetz bemüht, um die Verkehrssicherheit und eine gute Wohnqualität zu gewährleisten.

Der eigene Bauhof hat auch 2009 in diesem Bereich wieder sehr gute Arbeit geleistet.

Weilnbachtrasse – DGF 15

Im Juni war der Spatenstich für die Straßenarbeiten zum Ausbau der Kreisstraße DGF 15 im Weilnbachtal. Im Sommer 2010 soll der gesamte Straßenzug mit einer Länge von 5,3 km fertig sein. Insgesamt müssen im Trassenbereich 180.000 m³ Erdreich abgetragen werden. Entlang der neuen Kreisstraße beginnend beim Kreisverkehrsplatz Frichlkofen, verläuft der von den Landwirten gewünschte Anwandweg. Für den Ausbau des Weilnbachtals wurden Gesamtkosten für Bau, Grunderwerb, Planung und Ausgleich von rund 7,1 Mio. Euro ermittelt. Hiervon trägt ca. 3 Mio. Euro der

Landkreis Dingolfing-Landau und ein weiterer Teil des Betrages wird durch Zuschüsse des Freistaates Bayern übernommen.

Feinschicht „Seeacker I“

Im Baugebiet „Seeacker I“ wurde heuer die Feinschicht aufgebracht. Somit ist die Straßenerschließung in diesem Bereich vollständig abgeschlossen.

Landschaftspflegeverband

Die Gemeinde Gottfrieding ist Mitglied des Landschaftspflegeverbandes. Finanziert wird der Verband über den Landkreis.

Im Abschlußbericht von 2007 wurden insgesamt 3.900,-- Euro für Pflegemaßnahmen, die zum Teil von einheimischen Landwirten ausgeführt wurden, in unserer Gemeinde aufgewendet.

Friedhofsangelegenheiten – Abfälle

Die Gemeinde bittet darum in den Friedhöfen Gottfrieding und Frichlkofen, sich im Hinblick auf die Friedhofsabfälle an die Friedhofsordnung zu halten. Kompost und Abfälle werden gesondert gesammelt. Bitte beachten sie die Hinweisschilder um dem Bauhof unnötige Arbeiten zu ersparen.

Pflanzliche Abfälle

Aufgrund der bevorstehenden Gartensaison werden die Gartenbesitzer gebeten, bei der Beseitigung pflanzlicher Abfälle folgendes zu beachten: Pflanzliche Abfälle aus Gärten, insbesondere Laub, Gras und Moos, dürfen auf den Grundstücken, auf denen sie angefallen sind, zur Verrottung gebracht werden, sofern eine erhebliche Geruchsbelästigung der Bewohner angrenzender Wohngrundstücke ausgeschlossen ist. Außerhalb der bebauten Ortsteile dürfen Gartenabfälle auf den Grundstücken, auf denen sie angefallen sind, verbrannt werden. Das Verbrennen ist nur an Werktagen von 8 bis 18 Uhr zulässig. Gefahren, Nachteile und erhebliche Belästigungen durch Rauchentwicklung sowie Übergreifen des Feuers über die Verbrennungsfläche hinaus sind zu verhindern. Bei starkem Wind darf kein Feuer entzündet werden. Es ist sicherzustellen, dass die Glut beim Verlassen der Feuerstelle, spätestens jedoch bei Einbruch der Dunkelheit, erloschen ist. Innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile ist das Verbrennen pflanzlicher Abfälle aus Gärten verboten.

Jugendgesundheitsuntersuchung

Die Jugendgesundheitsuntersuchung wurde als Leistung der gesetzlichen Krankenversicherung eingeführt; sie wird von niedergelassenen Kinder- und Jugendärzten, von Allgemeinmedizinerinnen und von hausärztlich tätigen Internisten angeboten.

Anspruch auf diese Untersuchung haben Jugendliche zwischen dem vollendeten 13. und vollendeten 14. Lebensjahr, wobei die Anspruchsberechtigung einen Zeitraum von jeweils zwölf Monaten vor Vollendung des 13. Lebensjahres und nach Vollendung des 14. Lebensjahres einschließt (Toleranzzeit).

Zielsetzung dieser Untersuchung ist die Früherkennung von Erkrankungen, welche die körperliche, geistige und soziale Entwicklung in nicht geringfügigem Maße gefährden; insbesondere soll durch Früherkennung psychischer und psychosozialer Risikofaktoren eine Fehlentwicklung in der Pubertät verhindert werden. Zudem sollen individuell auftretende gesundheitsgefährdende Verhaltensweisen frühzeitig erkannt werden und über die hieraus entstehende gesundheitliche Gefährdung aufgeklärt werden. Insgesamt handelt es sich hierbei also um mehr als nur eine rein medizinische Untersuchung, es können vielmehr auch Themen wie richtige Ernährung, Bewegung, Rauchen, Drogen, Alkohol- und Medikamentenkonsum, Sexualität etc. sowie Probleme im individuellen Umfeld der Jugendlichen besprochen werden.

Feuerwehren

Alle 3 Feuerwehren sind ausreichend ausgerüstet und somit hervorragend für Notfälle im Bereich des Brand- und Katastrophenschutzes vorbereitet. Den Kommandanten, Vorständen und Feuerwehrmännern gilt der Dank der Gemeinde für Ihre Bereitschaft, Ihnen in Not geratenen Mitbürgern zu helfen.

- FF Gottfrieding** **Vorstand: Georg Widbiller, Tel. 08731/60949**
1. Kommandant: Andreas Karg, Tel. 09955/472
2. Kommandant: Helmut Rosenfeld, Tel. 08731/2719
3. Kommandant: Markus Hirthammer, Tel. 08731/327536
- FF Frichlkofen** **Vorstand: Ulrich Rothbauer, Tel. 08731/6819**
1. Kommandant: Alois Nirschl jun., Tel. 08731/319580
2. Kommandant: Michael Haslbeck, Tel. 08731/312158
- FF Hackerskofen** **Vorstand kommissarisch: Josef Prebeck, Tel. 08731/8248**
1. Kommandant: Robert Giglberger, Tel. 08731/60558
2. Kommandant: Matthias Linhart, Tel. 08731/6207
3. Kommandant: Thomas Memmer, Tel. 08731/60997

Übungen:

Übungen:

€ Heuer wurde ein Feuerwehrgroßübung in Holzhausen bei Hackerskofen durchgeführt. Die Einsatzkräfte von acht Feuerwehren mit 80 Feuerwehrdienstleistenden und zwölf Fahrzeugen waren hieran beteiligt. Bei dem Großalarm wurde ein Brandausbruch beim Anwesen Prebeck simuliert. Man nahm an, dass es im Bereich des Trocknergebäudes zur angrenzenden Schweinemastanlage brennt. Zwei verletzte Personen wurden vermisst.



Allgemein:

- € Die Leistungsprüfung „Die Gruppe im Löscheinsatz“ konnte von neun Teilnehmern der FF Gottfrieding mit Erfolg abgeschlossen werden.
- € Acht Feuerwehrler der FF Hackerskofen legten die Leistungsprüfung Variante II „Außenangriff – Wasserentnahme mit Saugleitung“ mit Erfolg ab.
- € Eine Leistungsprüfung der FF Frichlkofen, bei der unter anderem der Aufbau einer Saugleitung zum Weilnbach Teil der Prüfung war, wurde von 18 Teilnehmern mit Erfolg abgeschlossen.
- € Mehrere Wissenstests der FF wurden in diesem Jahr durchgeführt, den viele Teilnehmer mit Erfolg bestanden haben.

Überörtliche FF-Funktion

Günther Meier aus Gottfriedingerschwaige ist der zuständige Kreisbrandmeister für die Gemeinde Gottfrieding.

Ab 01.01.2010 übernimmt Josef Kramhöller die Tätigkeit als Kreisbrandrat und löst damit Alfons Weinzierl ab.

Wasserkraftwerk E.ON – Neubau Triebwerk

Am 23. September 2009 konnte nach gut 18 Monaten Bauzeit das neue Triebwerk am Standort Gottfrieding von der E.ON Wasserkraft seiner Bestimmung übergeben werden – nämlich das bislang ungenutzte über die Wehranlagen abgeflossenen Wasser der Isar zur regenerativen Stromerzeugung nutzen. Staatssekretärin Melanie Huml weihte das neue 16-Millionen-Euro-Projekt von EON Wasserkraft ein.



Am 19. Dezember 2007 gaben Staatssekretär Dr. Marcel Huber und der technische Geschäftsführer von EON Wasserkraft, Dr. Dominik Godde, den offiziellen Startschuss zum Neubau des Triebwerkes Gottfrieding, die damit den Beweis angetreten hat, dass die Wasserkraft in Bayern noch Potential nach oben hat. Mit seinen fünf Megawatt elektrischer Leistung wird das neue Triebwerk jedes Jahr 43 Millionen Kilowattstunden Strom erzeugen – das sind mit dem bereits bestehenden Kraftwerk 83 Millionen Kilowattstunden. Wasserkraft ist eine der ältesten Energiequellen der Menschheit und mit einem Anteil von 80 Prozent weltweit der absolute Spitzenreiter unter den erneuerbaren Energiequellen. Sie hat einen ganz entscheidenden Vorteil – sie ist planbar. Wenn man sie braucht, ist sie abrufbar – im Gegensatz zu ihren launischen Kollegen Wind und Sonne.

Bisher konnte das bestehende Kraftwerk an der Staustufe Gottfrieding maximal 100 Kubikmeter pro Sekunde des Isar-Abflusses zur Stromerzeugung nutzen. Der Rest floss ungenutzt über das Wehr ab. Das neue, unmittelbar neben dem bestehenden Kraftwerk an der linken Seite der Isar errichtete Triebwerk ermöglicht mit einem zusätzlichen Schluckvermögen von 95 Kubikmeter pro Sekunde das Wasserangebot künftig nahezu vollständig zu nutzen.

Das neue Triebwerk wurde unmittelbar neben dem bestehenden Krafthaus in Verlängerung der Wehrachse angelegt. Da es als Schachtkraftwerk ausgeführt wurde, hat sich das

Erscheinungsbild der Isarstaustufe nur geringfügig geändert und ist lediglich von der Unterwasserseite her erkennbar.

Ein besonders großes Augenmerk hat man bei den Planungen auf ökologische Aspekte gerichtet. Dadurch wurde sichergestellt, dass nur unbedeutende Eingriffe in die ober- und unterwasserseitigen Uferbereiche erforderlich waren und die ökologischen Einflüsse auf ein Minimum reduziert wurden. Im Zuge der Baumaßnahme wurde auch eine Fischaufstiegshilfe gebaut. Ein weiterer positiver Nebenaspekt - durch die Energieversorgung mit hundert Prozent regenerativem Strom im Jahr vermeidet man fast 40.000 Tonnen CO₂.

Die E.ON Wasserkraft GmbH hat den Zeitplan für die vorausgesagte Baumaßnahme vom Spatenstich bis zur Inbetriebnahme ziemlich genau eingehalten. Dies konnte sie nur, weil das Zusammenspiel zwischen den einzelnen beteiligten Firmen reibungslos und ohne Komplikationen klappte. Es wurde auf Hochtouren bei beinahe allen Witterungsbedingungen gearbeitet. Wenn es nötig war, wurde sogar eine Nachtschicht eingelegt, um unkontrollierte Risse durch zu hohe Sonneneinstrahlung auf der großen Betonoberflächen der Platte zu verhindern, die ansonsten die Qualität beeinflussen hätte können. Auch die Bürger zeigten sich trotz erhöhtem Aufkommen an LKW's auf der Zufahrt vom Mischwerk zur Baustelle verständnisvoll.

Benefizveranstaltung mit Gewerbeschau am 25.04.2009

„Wir Gottfriedinger helfen“ – unter dieses Motto hatten die Organisatoren die Benefizveranstaltung, die gleichzeitig auch eine Gewerbe- und Dienstleistungsschau war, am 25.04.2009 gestellt. Bürgermeister Gerald Rost übernahm für diese gute Sache die Schirmherrschaft.



Mit Blasmusik der Dingolfinger Stadtmusikanten und Grußworten begann die Benefizveranstaltung, zu der man als Unterstützung nicht nur viele Akteure, sondern auch viele Gottfriedinger Firmen, Dienstleistungsunternehmen und Gewerbetreibende mit ins Boot holte. Es zeigte sich wieder einmal, was herauskommt, wenn viele zusammenhelfen: nämlich ein großartiges Fest, hinter dem nicht nur die ganze Gemeinde stand, sondern auch Bürgermeister Gerald Rost, der diese Idee sehr befürwortete. Das Bierzelt war schon zu Anfang gut gefüllt, als der Organisatorensprecher Josef Stierstorfer die Gäste begrüßte – insbesondere die Honoratioren, die nicht nur aus Gottfrieding, sondern auch aus der Partnergemeinde Mamming stark vertreten waren. Bürgermeister Georg Eberl war es ein Anliegen, diesem großartigen Fest beizuwohnen, dessen Initiatoren Josef Stierstorfer im einzelnen vorstellte. Sein Dank galt allen, die in irgendeiner Weise zum Erfolg des Festes beigetragen haben.

„Den anderen helfen wo man kann, so fängt die eigene Freude an.“ Mit diesem Zitat brachte Schirmherr Gerald Rost in seinem umfangreichen Grußwort diese Benefizveranstaltung auf den Punkt. Sein Lob galt denen, die dieses Fest mit viel Engagement organisiert haben. Die Gewerbe- und Dienstleistungsschau bewies in beeindruckender Weise die hohe Professionalität, das überzeugende, handwerkliche Können und die Leistungsfähigkeit dieser Firmen.

Das breitgefächerte Rahmenprogramm, in dem sich wiederum viele Gottfriedinger eingebracht haben, bot Unterhaltung und Vergnügen für alle Generationen. Gelungen waren die Auftritte der Kindergartenkinder mit einem Lied, der FC Kinderturngruppe, der Jugendband Flip-Flop, die mit fetziger Musik begeisterte, genauso wie die Gottfriedinger Schüler der Musikgruppe Dingolfing, die ihr Können unter Beweis stellten. Von vielen sehnsüchtig erwartet wurde der Gottfriedinger Kabarettist Toni Spielbauer, der mit Verkleidung und Gesang die Sprachkenntnisse der Besucher auf Vordermann brachte. Außerhalb des Festzeltes gings buchstäblich rund – mit Rikschafahrten des Radfahrvereins, Goggomobil- und Rollerfahrten mit Eberhard Eckhard und Sepp Hoyer, sowie mit Feuerwehrautos und Blaulicht der örtlichen Feuerwehren. Begeehrt war auch das Torwandschießen, das Luftballonwettfliegen, die Rasenmäherrallye und in der Halle das T-Shirt bemalen am Stand von Helga Kaiser. Auch die Hüpfburg und diverse Spielgeräte sorgten für Kurzweil bei den kleinen Gästen.

Mit dem Erlös aus der Veranstaltung unterstützte man den Verein „Lebensfreude e.V. Frontenhausen“ und erwarb einen Defibrillator für die Gemeinde Gottfrieding, der im Notfall in den Räumen der Raiffeisenbank zur Verfügung steht.

Goggo-Roller- und Oldtimertreffen vom 19. bis 21.06.2009

Ganz im Zeichen des „geflügelten G“ stand Gottfrieding am Wochenende vom 19. bis 21.06.2009, als sich die „Goggoloris“ und andere Motorveteranen am Sportplatz-Gelände in Gottfrieding in Reih und Glied für ihre Bewunderer zur Schau stellten. Am Sonntag-Nachmittag durften sie allen zeigen, was sie – trotz ihres hohen Alters – noch unter der Motorhaube haben.

Hans und Andreas Glas hätten ihre heile Freude daran gehabt, wenn sie gesehen hätten, was Eberhard Eckart und Adalbert Auer mit ihrem Goggo-Roller- und Oldtimertreffen in Gottfrieding auf die Beine gestellt haben. Aber auch alles was sich „Goggo“ schrieb, wird sich gefreut haben, wieder einmal Heimatluft schnuppern zu dürfen und quasi in die Umgebung ihrer Brutstätte zurückkehren zu dürfen.

Für diesen Event holten einige ihre wohl behüteten Schmuckstücke aus der Garage und machten sie startklar, um bei diesem Treffen mit Gleichgesinnten dabei zu sein. Die in buntes Blech gekleideten und sehr gepflegten Motor-Ikonen sonnten sich wortwörtlich in ihrem Kult, denn anscheinend ist auch Petrus einer ihrer glühenden Verehrer, sonst hätte er bei der Präsentation nicht entgegen der Prognosen von „regendüster“ auf „himmelblau“ umgestellt. 400 km legte Jürgen Eck aus Heidelberg zurück. Für Günther Gress aus Offenbach waren es 387 km, für Horst Mändle aus Esslingen 320 km und für Andreas Bichlmaier aus Schechen bei Rosenheim immerhin noch 125 km.



Mit einem Flieger im Schlepptau bewältigte Christian Hertlein die 300 km lange Strecke von Würzburg bis Gottfrieding. Sie alle bekamen einen Preis überreicht. Großes Interesse bestand bei Gottfriedings Bürgermeister Gerald Rost und dessen Stellvertreter Georg Schmidbauer und Günther Meier, sowie dem Gemeinderat, genauso auch bei renommierten Gottfriedinger Firmen.

Gerald Rost zollte Eberhard Eckard und Adalbert Auer und deren „guten Geister“ die im Hintergrund agieren, großen Respekt und Lob für die Organisation des gelungenen Festes, das nicht nur Erinnerungen an die Anfänge der in Dingolfing gebauten Goggoroller und Goggomobile weckte, sondern auch den Gemeinsinn in Gottfrieding stärkt. Er sei stolz, dass dieses Spektakel nun schon zum zweiten Mal stattfand.

KURZNACHRICHTEN

Dez. 2008 - Nov. 2009

- personell, sozial, wirtschaftlich, sportlich, kulturell, kirchlich -

- € Wolfgang Dowrtiel wurde von Regierungspräsident Heinz Grunwald die Medaille für besondere Verdienste um die kommunale Selbstverwaltung überreicht, verliehen von Staatsminister Joachim Herrmann. Wolfgang Dowrtiel übernahm 1978 erstmals ein kommunales Mandat als Mitglied des Gemeinderats Gottfrieding. Diesem Gremium gehörte er bis zur letzten Wahlperiode ununterbrochen an, davon sechs Jahre als 2. Bürgermeister.
- € Rosemarie Geier erhielt das Bayerische Leistungs-Sportabzeichen in Gold. Sie legte damit die Prüfung bereits zum 50. Mal ab – das erste Mal im Alter von 28 Jahren.
- € Des weiteren verlieh der Bayerische Staatsminister für Unterricht und Kultus, Dr. Ludwig Spaenle, Rosemarie Geier während eines feierlichen Festaktes in der Residenz in München die Medaille für herausragendes ehrenamtliches Engagement für den Sport in Bayern.
- € Der Erlös einer Weihnachts-CD von Franz und Jonas Moosauer wurde an Felix für eine Delfintherapie überreicht.
- € Carina Mißlinger erhielt den Jugendkulturpreis des Landkreises Dingolfing-Landau für Ihre zahlreichen musikalischen Erfolge.
- € Bürgermeister Gerald Rost übergab den Gegenwert einer Geburtstagsfeier an die Kinderkrebshilfe Dingolfing-Landau e.V.
- € Die Bauarbeiten für den Ausbau der Kreisstraße DGF 15 im Weilnbachtal und damit die Umgehung der Ortschaft Unterweilnbach konnte im Juni begonnen werden.
- € Die Einsatzkräfte von acht Feuerwehren mit zwölf Fahrzeugen führten eine Feuerwehrgroßübung durch. Bei dem Großalarm wurde ein Brandausbruch beim Anwesen Prebeck in Holzhausen bei Hackerskofen simuliert.
- € Die Leistungsprüfung „Die Gruppe im Löscheinsatz“ konnte von neun Teilnehmern der FF Gottfrieding mit Erfolg abgeschlossen werden.
- € Acht Feuerwehrler der FF Hackerskofen legten die Leistungsprüfung Variante II „Außenangriff – Wasserentnahme mit Saugleitung“ mit Erfolg ab.
- € Eine Leistungsprüfung der FF Frichlkofen, bei der unter anderem der Aufbau einer Saugleitung zum Weilnbach Teil der Prüfung war, wurde von 18 Teilnehmern mit Erfolg abgeschlossen.
- € Mehrere Wissenstests der FF wurden in diesem Jahr durchgeführt, den viele Teilnehmer mit Erfolg bestanden haben.
- € Ramona Harbich schaffte es unter die 18 besten U-13 Spielerinnen aus Bayern. Sie konnte sich damit gegen 72 Regionalauswahlspielerinnen aus ganz Bayern durchsetzen und wurde in den Kader der Bayernauswahl aufgenommen.
- € Im Gottfriedinger Friedhof wurde eine Toilette installiert.
- € Mit den Erlösen die im Rahmen der am 26. April abgehaltenen Benefizveranstaltung erwirtschaftet wurden, wurde neben einer Geldspende an den Verein Lebensfreude e.V. auch ein Defibrillator angeschafft, der seit September in den Räumen der Raiffeisenbank Gottfrieding bereit steht.
- € Der Kindergarten Gottfrieding erhielt in Zusammenarbeit der Gemeinde, einigen Eltern und dem Kindergarten-Team einen neuen Sandkasten mit Sonnensegel und angrenzendem Spielhaus.
- € Der FC Gottfrieding gründete für Diabetiker eine kostenfreie Reha-Sportgruppe.
- € Die Gottfriedinger Turnhalle erhielt einen neuen Bodenbelag.

- € Nach gut 18 Monaten Bauzeit wurde am 23.09.2009 das neue Triebwerk am Kraftwerk Gottfrieding in Betrieb genommen.
- € Auch in diesem Jahr fand wieder das Goggo-Roller und Oldtimertreffen am Sportplatz-Gelände statt.
- € Rupert Heimkirchner, Martin Ufert und Günther Rötzl errichteten in Eigeninitiative ein Buswartehäuschen in Hackerskofen. Das Material hierfür wurde von Josef Prebeck jun. gespendet.
- € Der Landfrauenchor Dingolfing-Landau mit Chorleiter Johann Augustin konnte sein 30-jähriges Bestehen feiern.
- € Der Kindergarten St. Stephan wird energetisch saniert. Mit dieser Baumaßnahme wird Energie eingespart, ein wichtiger Beitrag für den Klimaschutz geleistet und die Sicherheit der Kinder und des Personals erhöht, da jeder Raum eine Ausgangstür erhält und somit im Brand- oder Katastrophenfall schnell ins Freie verlassen werden kann.
- € Im ehemaligen Beuthauser-Gebäude eröffnete Laminat Kontor seine Filiale.
- € Angelika Haschka feierte ihr 25-jähriges Dienstjubiläum bei der VG Mamming.
- € Ingrid Werner feierte ihr 25-jähriges Dienstjubiläum bei der VG Mamming.
- € Für den Bauhof wurde eine neue Rüttelplatte und Verkehrsschilder, die im Falle von Bauarbeiten auf öffentlichen Straßen von der Bevölkerung geliehen werden können, angeschafft.

Vorankündigungen

- € Aufgrund der engen Haushaltslage im Kreishaushalt wurde die Sanierung der Verbindungsstraße Pilberskofen-Gottfrieding um ein Jahr zurückgestellt.
- € Der Ausbau der Kreisstraße DGF 15 im Weilnbachtal wird voraussichtlich im Herbst 2010 fertiggestellt.
- € Die Erschließung des Baugebietes „Lommer Leiten II“ wird voraussichtlich im Frühjahr 2010 erfolgen.
- € Im Baugebiet „Nahversorgungszentrum Gottfrieding“ ist vorgesehen, den Verbrauchermarkt Ende Mai zu eröffnen.

Der Bürgermeister dankt, auch im Namen des gesamten Gemeinderates, für die gute Zusammenarbeit:

- € 2. Bürgermeister Georg Schmidbauer für seine Arbeit zum Wohle der Bürger
- € Geschäftsstellenleiter Herr Ludwig Meindl und der gesamten Verwaltung
- € der Gemeinde Mamming und Herrn Bürgermeister Georg Eberl als Partner in der Verwaltungsgemeinschaft
- € Herrn Pfarrer George Parankimalil
- € Frau Rektorin Maria Meier und Konrektor Herr Helmar Ostermeier von der Volksschule
- € der Kindergartenleiterin Frau Astrid Hoyer und dem KiGa-Team
- € den Kommandanten der FF Gottfrieding, Frichlkofen und Hackerskofen
- € Landrat Heinrich Trapp, der Verwaltung und den Fachstellen des Landratsamtes Dingolfing-Landau
- € allen Vereinen und Verbänden
- € dem Wasserwirtschaftsamt

für die Unterstützung gemeindlicher Anliegen:

- € den Feuerwehrmännern im gesamten Gemeindebereich für die Gewährleistung des Brand- und Katastrophenschutzes
- € den Obst- und Gartenbauvereinen für die Pflege der öffentlichen Anlagen
- € den Veranstaltern und Mitwirkenden des Ferienprogrammes
- € den Vereinsvorständen und ehrenamtlichen Helfern für die Mitgestaltung des gesellschaftlichen Lebens
- € den vielen ungenannten Spendern und Helfern
- € allen Personen und Stellen die zur Aktualisierung des Bürgerbriefes beigetragen haben

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

beim Durchblättern oder Durchlesen unseres Bürgerbriefes sind Sie nun auf der letzten Seite angekommen.

Ich darf mich bei Ihnen ganz persönlich für Ihr Interesse, für Ihren Einsatz, für Ihre Anregungen und auch für Ihre Kritik bedanken.

Der Gemeinderat und ich wollen unsere liebenswerte Gemeinde weiter zusammenwachsen sehen, Gottfrieding weiter entwickeln und unter den gegebenen finanziellen Rahmenbedingungen bestmöglichst in eine gute Zukunft führen.

Was du ererbt von deinen Vätern hast, erwirb es, um es zu besitzen, heißt es in einem Zitat von J.W. von Goethe.

Ja, wir wollen an dem weiter arbeiten, was vor uns Menschen für Gottfrieding geleistet haben und wollen mit Gottes Hilfe dies gerne und zuversichtlich auch im nächsten Jahr tun.

Der Gemeinderat und ich wünschen allen Gottfriedingern ein fröhliches Weihachtsfest und ein glückliches neues Jahr.

Ihr



Gerald Rost
1. Bürgermeister



IMPRESSUM

Der „Bürgerbrief Gottfrieding“ wird kostenlos an alle Haushalte der Gemeinde Gottfrieding zugestellt.

Herausgeber:

Gemeinde Gottfrieding
vertreten durch den 1. Bürgermeister Gerald Rost
Gemeinde Gottfrieding
Dingolfinger Str. 18, 84177 Gottfrieding
Telefon 08731/1204, Telefax 08731/5448

Auflage:

1.000 Stück

Redaktions-

schluss:

04. Dez. 2009

Druck:

Wälischmiller
Druck & Verlags GmbH

Verwaltungsgemeinschaft Mamming
Hauptstr. 15, 94437 Mamming

Sachbearbeiterin: Kerstin Ganslmeier

Telefon 09955/9311-20, Telefax 09955/9311-75